Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1931

89 (22.2.1931) Sonntagausgabe

Bonnlag . Ansgabe

orans im Berlag ober in ben eigliehen abarbolt 8.— R.A. Durch Soft besogen monatlich 2.80 R.K. neelpreise; Verftags, Nummer 10 &. aftelen abserbott &— R.C. Durch
Soft besogen monatlich 2.80 R.C.
nurch
selpreise: Sertiags Mummer 10 L.
numer 15 Vietriags Mummer 15 L.
numer 15 Vietriags Mummer 16 Vietriags Vie

aller babilden Zeitungen

Badishe Ureste

Reue Badifche Breffe Sandels = Zeitung Babifche Landeszeitung

Berbreitetfte Beitung Babens

Karlsruhe, Sonntag, den 22. Februar 1931.

47. Jahrgang. Mr. 89.

Chefredaftenr: Stephan Ouirmbad. Bredgeleslich verantworilich: Hir Volitte und Birticaftevolitik: M. Biche; für badiche Bolitte und Nachrichten: A. Rimmig; f. Kommunalvolitik: A. Binder; für Pokales u Sport: R. Bolderauer; für das Feuilleton: Dr. D. daufler; für Lyer u. Konsert: Ebr. Dertie; für den dondels-teil: P. Beld; für die Anzeigen: Ludwig Weindl; alle in Kailsruhe (Baden). Berliner Rebaftion: Dr. Aurr Weiger. Fernsprecher: 4050, 4051, 4052, 4053, 4054. Haupt-Geschäftsstelle: Kailerit rabe Nr. 80 a — Postscheckkonto: Karlerupe Nr. 8559. — Beilagen: Rolf und Beilmat / Literariide Unichan / Rowan-Blatt / Sportblatt / France-Sciung / Meife- und Bater-Beitung / Landwirticaft, Gartenban / Rarlaruber Bereins-Beitung.

52 787 Bezieher ft. not. Beglaubigung v. 21. 3an. 1931

der Reichspräsident appelliert an die Deutschnationalen.

Sindenburg fordert Mitarbeit im Reichstag.

Berlin, 21. Febr. (Funfipruch.) Der beutschnationale Berlin, 21. Febr. (Funkspruch.) Der beutschnationer in den Reichspräsidenschaften den Heichspräsidenschaftet in dem er u. a. an den n bon hindenburg ein Schreiben gerichtet, in dem er u. a. an den sichsprässbentung ein Schreiben gerichtet, in dem er u. a. an den Indenburg ein Schreiben gerichtet, in dem er u. Gorge zu den, daß und bie dringende Bitte richtet, dafür Sorge zu den, daß ungesäumt etwas Durchgreisendes für die Landwirts bit, insbesonde hat hierauf dem Abg. Wege solgendermaßen geantwortet:

"Sehr geehrter herr Abgeordneter!

Bon Ihrem Schreiben vom 18. Februar habe ich mit vollem dinbnis für die im Landvolf ber Grenzmart herrichende jorgenbate und ernste Stimmung Kenntnis genommen,

in berjolge die Lage der deutschen Landwirtschaft mit besonde-Intereffe und begleite alle brauchbaren Borichläge zur Beffe. ber Rot die Die und begleite alle brauchbaren Borichlage gur Durch bei Rot, namentlich im Often, mit tätiger Mithilfe. Durch h ben legten Tagen vom Reichstabinett verabschiedeten Gesehwen legten Tagen vom Reichstabinett verabigiever.

Berabichiedung Diten, burch weitere vor ber Berabichiedung Magnahmen ber beutiden Landwirticaft insgesamt, eine neijende und alsbaldige Hilje gebracht werden.

meiner Mitarbeit hierbei hat es bisher nicht gesehlt und auch tünftig nicht fehlen. Leiber muß ich aber zur Zeit and Ihrer Frattionstollegen prattische Mitarbeit bei ber ung des Reiches vermissen. Ich muß daher Ihren Appell bamit ermidern, daß ich an Sie und Ihre Partei: ben bringenben Ruf richte, bei ben bepor ten, für bie beutiche Landwirticaft lebens fen gejeggeberifden Arbeiten nicht ab: hit ftehen, jonbern tatträftig mitanhelfen. fteundlichen Grugen! gez. von Sinbenburg."

3) 3wifd. Jebr. (Draftbericht unferer Berliner Schrifts Briden dem deutschnationalen Abgeordneten Wege und dichaptafibenten v. Sindenburg hat ein fehr interessanter el stattgefunden, der vielleicht der Auftakt zu einer nahe denben Rüdtehr ber vielleicht ber Auffatt on eine ben sing fein den Deutschnation hstag sein tann. Es ist ja bekannt, daß die Deutschnatioamisiden die Schattenseiten ihres Auszuges erkannt, aber den bas Reide Schattenseiten ihres Auszuges erkannt, aber den bas Reichstagsplenum zurück bisher nicht gefunden haben. it Unrecht werden sie fürchten, daß ihr Wiedereinzug in den staal einige für sie recht peinliche Auftritte auslösen könnte. hat ber beutschnationale Reichstagsabgeordnete Wege Brief an den Reichspräsidenten geschieft, in dem er ihn bittet, anlassen den Reichspräsidenten geschieft, in dem er ihn bittet,

Leiber jedoch mulle er feststellen, bag bie beutschnationale Frattion fich einer tattraftigen Mitarbeit an ber Gefengebung verjage. Er muffe alfo ben Appell bes Abgeordneten Wege mit bem bringenden Rufe an die Deutschnationalen ermidern, bei ben bevorstehenden, für die deutsche Landwirtschaft lebenswichtigen gesetzgebes rifden Arbeiten nicht abseits ju fteben, fondern tattraftig mit gu=

Es ift nicht angunehmen, bag ber Abgeordnete Wege biefen Brief ohne vorherige Fühlungnahme und Buftimmung feines Barteis führers Sugenberg geschrieben hat. Offenbar wollten fich bie Deutschnationalen burch biefen Brief ein Alibi verschaffen und bas Schwergewicht verschieben. Der Reichspräfibent hat aber ben ihm Bugeworfenen Ball fehr gefchidt aufgefangen und ben Deutichnationalen gurudgeworfen. Sie werden nun icon aus moralifden Gründen faum noch länger bem Parlament fernbleiben fonnen und vielleicht icon in den nächften Tagen wieder ihren Gingug in das Reichstagsplenum halten. Frühestens fonnte das am Montag ber Fall fein, wenn die agrarpolitischen Dinge an die Reihe

Die lette Enticheidung liegt natürlich bei ber Fraftion, Die icon in ber letten Woche eine Sigung abgehalten hat und auch in ber tommenden Boche wieber im Reichstag versammelt fein wirb, ohne baß ichon feite Rudichluffe an ben Biebereingug in bas Barlament gezogen werden fonnen. Die Gelegenheit ift aber für bie Deutschnationalen jest ungewöhnlich gunftig, ihren Gehler wieber gut ju machen und fich aus bem Schlepptau ber Rationalfogialiften ju befreien. Man darf hoffen und erwarten, daß fie bem Appell bes Reichspräsidenten, für besien Bahl fie fich feiner Zeit mit besonderer Barme eingesetzt haben, vollauf Gehör ichenken werben.

Der Aufmarich des Reichsbanners

Die Polizei forgt für Ruhe.

m. Berlin, 21. Febr. (Drahtmelbung unferer Berliner Schriftleitung.) Die im großen Stil angefündigte Reichsbanner-fund gebung findet am Conntag in gablreichen beutichen Städten tundgebung finder am Sonntag in zahlreigen beutigen Stadten statt. Für Berlin ist eine ganz besondere Parade vorgesehen. Jum erstenmal werden die neugebildeten Schussormationen in die Erscheinung treten. Es ist aber nicht damit zu rechnen, daß es zu irgendwelchen Unruhen kommt. Der Berliner Polizeipräsident hat schon dasür gesorgt, daß Schupo in großen Mengen zum Schuse des Reichsbanners zur Versügung steht. Bermutlich dürste die Jahl der Schuspolizei größer sein als die der Demonstranten, wie das koute is sehr hörrig des notitischen Aundachungen der Kall ist.

heute ja fehr häufig bei politifchen Kundgebungen ber Gall ift. hardustein hat der Niten etwas Durchareisendes getan zusammenrottungen anderer politischer Verbände und kleineren Zusammenrottungen anderer politischer Verbände und kleineren Schlägereien muß allerdings nach den Erfahrungen der Vergangensteil gesehlt und werde es künstig nicht sehlen.

30 Tote im Aachener Revier.

Die Einzelheilen der Explosionskatastrophe auf Grube "Eschweiler Reserve".

geichaffi worden. 29 Bergleute haben den Tod im gelunden, währenden. 29 Bergleute haben den Lov in weiler Krantenden ein Bergmann den schweren Berlezungen noch drei Schweiler ist dwere und 7 Leichtverletzte.

Toten sind zum Teil furchtbar zugerichtet und konnten noch ibentifisien Teil furchtbar zugerichtet und kennten noch ibentifisien Teil furchtbar zugerichtet und konnten noch ibentifisien zu der Verlagen bei der Verla milich sind zum Teil furchtbar zugerichtet und konnten noch men sein. In den geschen der von 12 Toten stehen bisher ist. In einer großen Halle der Zechenanlage werden bei vorläufig aufgeber geschen Halle der Zechenanlage werden borlaufig aufgebahrt werden.

bereits mitgebahrt werben.

e unterhalb der Entzündungsherd in Anterhalb der Entzündungsherd im Revier 12. Die Exeine solche Gewalt, daß auch noch in dem nebenan Luftdrud bie dort beschäftigten Bergseute von dem der 600 Meter-Sohle im Revier 12. Die Er-Auftbrud meterweit sorigeschleubert wurden. Unter eine Rame meterweit forigeschleubert wurden. Unter eine Banit. Eine Gruppe von 29 Mann traf auf bie Rochie. auf die Ranik. Eine Gruppe von 29 Mann trede Nachschwaden der Explosion, wobei drei Leute ke. liegen blivaden der Explosion. Der Begrentede liegen blieben und den Tod sanden. Der Begrensist. Lam der Umstand zugute, daß die Zeche bist. Desmoorer Umstand zugute, daß die Zeche bist. Desmoorer Umstand zugute, daß die Zeche Deswegen hatte man icon por Jahren einmal Berbaltnis dum Forderergebnis standen.

und nach werden Einzelheiten zu dem Grubenunglud auf geserbe" beiten Einzelheiten zu dem Grubenunglud auf bekannt. Im ganzen waren in den in Frage erst ihre Arbeit angefangen hatten. 37 BergRevier in Arbeit angefangen hatten. aus bem erst ihre Arbeit angefangen hatten. 37 Bergfit tetten. Stepier 10 konnten sich durch energische Mahnahgenia, Shläuche riffen die künstliche Wetterführung heraus,
genia, shläuche riffen die künstlichen und jagten Presluft Schläuche an die Prefiluftslasen und jagten Prefiluft er woburg an die Prefiluftslasen und jagten Prefiluft Daburd kondurch die Arekluftslassen und sagten Presidit ben Mettensten die aiftigen Nachschwaden abgedrängt wur-den, Etwa 30 bis 35 Grubenpferde sind Opfer des Unglücks

Wie beim Alsdorfer Unglid, so werden auch sest wieder Halle von besonderer Tragit betannt. So mußten zwei Bergleute ihr von baben ihr Leben lassen mussen Bergerve" vor. 30 Bergs Leben lassen, bie seinerzeit auf der Unglückzgrube in Alsdorf gerettet werden konnten. Die Kommunisten werschen an Samsen geschaften lassen mussen. Sie sind sämtlich geborgen unglück zu Agitationszweichen auszunutzen. Sie sielten am Samsen geschaften lassen wie kergerve vor. Ausgeschaften der Unglückzgrube in Alsdorf von der erste werden konnten. Die Kommunisten werscher ausgunutzen. Sie sielten am Samsen geschaften lassen wie kergerver vor. Ausgeschaften ausgunutzen. Sie sielten am Samsen geschaften kannten der Brotestunden. tag nachmittag auf bem Marttplag in Nothberg eine Broteftfund. gebung ab, mobei die Redner heftige Angriffe gegen Die Grubenverwaltung richteten.

Sindenburg nimmt Unteil.

* Berlin, 21. Febr. (Funfiprud.) Der Reichsprafibent hat an den Landrat des Landtreises Machen anläglich des Grubenungluds auf Grube "Eichweiler Referve" folgendes Telegramm

Deit tiefer Anteilnahme erfahre ich bie Rachricht von bem Unglud auf Grube "Sichweilet Referve", bas erneut bas Lachener Revier mit Rummer und Trauer erfüllt. Ich bitte Sie, ben ichwergeprüften Simerbliebenen ber verungludten Bergleute meine berg liche Unteilnahme, ben Berlegten meine beften Binfche für baldige Genesung zu übermitteln.

ges v Sindenburg, Reichspräfident."

* Berlin, 21. Febr. (Funfipruch.) Aus Anlah bes Bergmerts-ungluds auf der Grube "Eichweiler Rejerve" hat der Reichsarbeitsminifter im eigenen Ramen und im Ramen ber Reichsregie: rung Beileidstelegramme an die Bermaltung fowie den Betriebsrat ber Grube und an ben Landrat bes Landfreises Hachen gerichtet.

Ueberfall auf eine Sparkaffe.

* Berlin, 21. Gebr. (Funtipruch.) Auf die Zweigstelle ber Rreisspartaffe von Niederbarnim in Sobenneuendorf wurde am Camsiag vormittag ein dreifter Raubüberfall verübt. Manner, Die in einem Kraftwagen vorfuhren, betraten ben Raffen-raum und zwangen mit vorgehaltenen Biftolen die beiden Raffenbeamten dur herausgabe von etwa 3000 Mart. Die Räuber entfamen unerfannt.

Verlogene Moral.

St. Q. Als vor etwa gehn Jahren bie Abgeordneten Marcel Cachin und Baillant-Couturier in ber frangofifchen Rammer Die Schuldthese bes Berfailler Diftates als Luge fennzeichneten und Die dwere Schuld Boincares am Ausbruch bes Weltfrieges burch aftenmagige Beweise festnagelten, verzichtete ber frangofische Minifterprafident auf jeden Berfuch, fich gegen diefe Bormurfe ju verteidigen, sondern begnügte fich mit ber Erflärung, Die Urheber bes Berfailler Bertrages hatten gewollt, bag er auf einem moralifden Gebanten und nicht nur auf bem Sieg ber Baffen beruhe; und biefe Auffassung hatten bie beiben frangofischen Rammern einstimmig gebilligt. Damals tonnte Boincare die frangofifche Rammer, die noch gang im Gefühl des racheheischenden Siegers lebte, bis auf die wenigen Abgeordneten, die ben Schleier von feiner verhangs nisvollen Borfriegspolitit gu liften magten, hinter fich bringen. Seute würde er einen ähnlichen Borftog nicht mehr mit einigen lapidaren Sagen und ber Berufung auf bie Moral, die boch langft als Dedmantel für ben traffesten Unnegionismus und als untaugliches Mittel jur Betänbung des ichlechten Gemillens ber Giegerstaaten erkannt ift, ausweichen tonnen. Seute mußte er fich feinen Gegnern ftellen und wenigstens ben Berfuch einer Rechtfertigung unternehmen. Denn in ben gehn Jahren, Die feither verfloffen find, hat Die Rriegsichulbfrage eine Aufflärung gefunden, Die es felbit einem Poincare unmöglich macht, die Kriegsichuldluge noch als Wahrheit binguftellen. Richt einmal mehr bie Urheber bes Berfailler Diftates, auf die er fich damals berufen tonnte, tann er fur die Berechtigung ber Berfailler Schuldflaufel als Beugen anrufen, ba fie längft die Unmahrhaftigfeit bes Artifels 231 bes Berfaifler Bertrages, ber Deutschland mit ber Schuld am Ausbruch bes Beltfrieges belaftet, öffentlich jugegeben haben. Bereits Ende 1920 hatte Llond George bei einem Empfang ber Bo'ferbundsvertreter der Dominions in Birmingham erflatt, je mehr man Die Memoiren und Bucher lefe, Die über bie Begebenheiten por bem Muguft 1914 in ben verichiebenen Lanbern geichrieben worben feien, defto mehr erfenne man, bag feiner ber feitenden Staatsmanner ben Krieg wirklich gewollt habe. Gie feien vielmehr alle bineingeglitten ober beffer bineingestolpert. Und ber italienische Ministerprafident Francesco Ritti, ber ebenjo mie Llond George an den Borberatungen des Berfailler Dittates teilgenoms men hatte, nannte es 1924 einen Att, ber "aus bem Geifte der Ge-walt, ber Lüge und bes Raubes entstanden" fei. Bon ber moralischen Grundlage, die bem Berfailler Bertrag als

feftes Fundament bienen follte, ift nichts ubrig geblieben. Gie bit fich als jammerliche Gaffabe erwiesen, bie immet mehr abbrodelt und bas Lügengebäude ber Siegermächte bloflegt. Rein benfender Menich glaubt heute noch an bas erzwungene Kriegsichuldbefenntnis Deutschlands. Bohl aber weiß alle Belt, bag Deutschland mit ber Kriegsichuld belaftet werben mußte, bamit bie Alliierten ihm unter bem Schein bes Rechts ben graufamften "Friedens"vertrag ber Belt aufzwingen und ihre unmenichlichen Kriegsziele ber Berichlagung des deutschen Reiches und feiner aufblühenden Birtichaft vermirtlichen tonnten. Satten fie uns mit ber gangen Brutalitat ber Gieger und geftugt auf die Macht ihrer Secre und Flotten einen Fries ben biftiert, es mare ehrlicher und für uns erträglicher gemejen, als ihr Berfuch, in ber Maste von Moralpredigern und Richtern über Deutschland aufzutreten, mahrend fie felbst auf ber Anflagebant hats ten Plat nehmen muffen. Go fügten fie gu ber Rieberlage bie Schmach, um uns in ben Augen ber Welt herabzuseten und unferen Bieberaufftieg aus ben Trümmern bes Zusammenbruches unmöglich ju machen. Mehr als gehn Jahre haben wir die Schmach ber Kriegsichuld getragen. Mehr als gehn Jahre haben wir dagegen protestient: von dem Tage an, wo Graf Broddorff-Rangau feine ichwargen Sandichuhe auf das Exemplar ber Friedensbedingungen legte, das Clemenceau ihm im Spiegelfaal des Berfailler Schloffes überreichen lieft, bis beute. Mehr als gehn Jahre haben wir um bas Recht und die Wahrheit und gegen die Luge getampft und haben die Streichung bes Rriegsichulbartifels bes Berfailler Bertrages nicht erreichen können, tropbem die Bezichtigung Deutschlands längst als Luge gebrandmarkt ift, hinter ber die Alliierten ihre von Sag und Reid diktierten materiellen Absichten zu verbergen trachten. Diehr als gehn Sahre haben wir uns gegen die moratische Belaftung mit ber Kriegsichuld gewehrt, aber wir haben den Kampf um die Bahrheit mehr ben Wiffenschaftlern überlaffen, als ihn mit ben Waffen der Politit ju führen. Wir haben gegen die Kriegsichuldluge proteftiert, als uns die Berfailler Bedingungen überreicht murben, wir haben protestiert, als die deutschen Delegierten bas Diftat unterzeichneten, wir haben protestiert, als wir in ben Bolkerbund eintraten und ehe wir ben Locarnovertrag annahmen, Sindenburg hat protestiert, als er bas Tannenbergbentmal einweihte und ber Reichspräsident und die Reichsregierung haben protestiert als gehn Jahre seit der Unterzeichnung des Bersailler Dittates verflossen waren. Aber es waren doch fast nur Proteste ohne praftische Rachwirfungen. Rut zweimal wurde die Einsetzung eines unparteiischen Ausichuffes jur Untersuchung ber Kriegsichulbfrage geforbert, und gwar als uns ber Berfailler Bertrag überreicht worden mar und in der Rede des Reichspräsidenten in Tannenberg. Aber babei ift es auch geblieben. Regierung und Parlament verzichteten auf eine weitere Aftion, die die Aufrollung der Kriegsschuldfrage hatte forbern tonnen, obwohl bas gange beutiche Bolt in dieser Sache hinter ber Regierung gestanden hatte. Es steht auch jest hinter ihr, wenn fie die im Reichstag angenommene Entichliegung gur Kriegsichnite frage verwirklicht und die Bilbung eines internationalen Ausichuffes von unparteitichen Sachverftandigen verlangt, der allein ein objeftives Urteil über die Urfachen, die gum Ausbruch des Weltfrieges führten, abgeben kann. Wir sollten in dieser Sache nicht allzu ängstlich und zurüchaltend sein, da die Kriegeschuldfrage längst die öffentliche Distusion beherrscht und ein objektives Urteil über Die Entstehung des Weltfrieges ichon heute auf Grund der gahl-reichen Attenpublifationen möglich ift, Bor einigen Tagen erit hat ber Genator Chipfteab im ameritanischen Genat eine Entichlies fung eingebracht, in der ber Genat aufgefordert wird. Deutschland von der alleinigen Kriegsichuld offiziell freizusprechen. Bereits 1928 hatte er im Senat einen Antrag gegen die Kriegsichuldlüge eingebracht und die Einsetzung eines neutralen Untersuchungsausschusses

BLB LANDESBIBLIOTHEK

an ihrer Brufung geforbert. Ginen Erfolg batte er bamals nicht. Db er ihn mit feinem jegigen Untrag haben wird, bleibt ebenfalls zweifelhaft. Aber wir fonnen alle die, die für eine Aufflarung der Kriegsursachen eintreten, unterftugen, wenn wir, die es am meiften angest, ebenfalls offiziell ben Zusammentritt einer unparteilichen Kommission zur Untersuchung der Kriegsursachen verlangen. Es gab 1922 schon einmal eine Neutrale Unparteilsche Kommission, die sich im Robelinstitut in Christiania aus Wiffenichaftlern ber norwegiichen, ichwedischen und hollandischen Universitäten tonitituierte, Die aber, wenn wir uns nicht täuschen, nach anfänglicher intensiver Arbeit ihre Tätigkeit wieder eingestellt hat. Zweisellos aber würde ein deutscher Antrag auf Bildung eines internationalen unparteis ijden Ausschusses zur Untersuchung ber Kriegsschuld in der Welt einen so ftarten Wiederhall finden, daß auch die wenigen sich noch sträubenden Staatsmänner seiner Einsetzung zustimmen müßten, wenn fie nicht burch ihre Ablebnung ben Anschein ber eigenen Schuld erweden wollten. Denn das Richteramt, das die Alliierten fich in der Kriegsschuldfrage anmaßten, ist längst als eine Berhöhnung des Rechtes und der Wahrheit und die sogenannte moralische Grund-lage des Bersailler Bertrages als eitel Lüge und Heuchelei settgeftellt. Gin Monn, ber felbit im Rampf um bie Freiheit feines Bolfes gegen die Unterdrückung seit einem Jahrzehnt kämpft, der wähbes Krieges gegen Deutschland auftrat, well er ben Worten der Mlijerten glaubte, Mahatma Gandhi, der indische Nationals held, hat nach dem Kriege, angeetelt von ben mahren Absichten unferer Gegner, die folgenden Worte geschrieben, die die Moral ber Siegermächte ins rechte Licht fegen: "Der lette Krieg hat ben fatanischen Charafter ber europäischen Zivilisation enthüllt. Alle Gefege ber Moral find von ben Siegern im Ramen ber Tugend gebrochen worden. Reine Lüge war gemein genug, um nicht ausgenutt zu werden, und das Motiv aller Berbrechen war stets nur gröbster

Wieviel Mittel für den Westen?

Der Kriegslaftenhaushalt im Reichstag angenommen

* Berlin, 21. Febr. (Funtipruch.) Die zweite Lefung bes Reichshaushaltsgesehes wird beim Kriegs lasten haushalt fortgesest. Der Ausschuß schlägt die Annahme einer Entschliehung vor, wonach die Reichsregierung darauf hinwirfen soll, daß im neuen Saushalt auch Mittel für linksrheinische Bahnbauten bereitgestellt werben.

Abg. Sofmann-Ludwigshafen (3tr.) verweist auf die Besatungsichaben bes Weftens. Die Bertreter bes beutichen Weftens ertennen burchaus die Staatsnotwendigfeit an, bem notleibenben Diten Silfe du gewähren, aber auch ber Westen muffe burch planmäßige Silfsmaßnahmen berückichtigt werden. Die Kürzung ber vorjährigen West hilfemittel um 8 Millionen RM. sei unstragbar. Die 10 Millionen RM., die der außerordentliche Hausbalt für den Mesten zur Berfügung stellt, seien nur bedingt gegeben, und man muffe ben Reichsfinangminister erneut fragen, ob biefer Betrag durch den Bertauf von reichseigenen Grundstuden überhaupt zu realisieren sei. Es gehe nicht an, Scheinsummen in den Saus-halt einzusetzen, und damit die Bevolkerung im Westen zu täuschen. Die Rot des Beftens verlange gebieterifc aus

Abg. Jadaich (Rom.) wendet fich mit großer Scharfe gegen ben Reichsinnenminister, ber von einer Barbarei und von Robeit gesprochen habe, die in der kommunistischen Kulturpropaganda liegen solle. Dr. Wirth sollte fich lieber um die durch die kapitalistische Bolitik verursachten Robeiten kummern.
Der Kriegslasten haushalt und die Ausschuhentschlie-

hung bagu werben angenommen, bie bie Ofthilfe betreffenben Rapitel werben gurudgestellt. Bei ber Beratung bes Saushalts für

Bersorgungs- und Ruhegehälter erflärt Abg. Gräf (Komm.), man habe wohl Gelder für Kriegsvorberei-tungen übrig, nicht aber für die Kriegsopfer. Aur für die Offiziers-verforgung seien ausreichende Mittel bereitgestellt. (Zuruf bei den Kommunisten: "Das ist das Frontkämpferkabinett!") Ein besondes

res Kapitel seien die Versorgungsärzte. Abg. Sanse (Landvolf) betont, daß feine Freunde an sich für größte Sparfamteit im Saushalt einträten, aber beim Ber-forgungshaushalt durfte biese Sparsamteit nicht zu weit getrieben werden. Es zeigten fich gerade in diesem Saushalt die Auswirkuns gen der unerträglichen Tributlasten.

Damit schließt die Aussprache. (Zuruf bei den Kommunisten: "Wo bleibt der angeklagte Minister Stegerwald?") Die Abstimmungen werden zurückgestellt. Das Haus vertagt sich auf Montag 3 Uhr: Haushalt des Reichsernährungsministeriums.

Wirth gegen die antireligiöse Propaganda.

Berlin, 21. Febr. (Funfipruch.) Im Haushaltsausschuß bes Reichstages wies am Samstag bei ber Aussprache fiber ben Haus-halt bes Reichsinnenministeriums Minister Wirth unter anderem

arbeit weitester Kreise sehr wichtig sel. Die schwierigste Frage set bie, ob Beranstaltungen geschlossener weltanschaulicher Gruppen ver-hreitet werden sollten. Wenn man auf der einen Seite To'eranz übe, mußten von der anderen Seite Form und Tatt verlangt werben. lebten in einer Beit von Unfeindungen weltanichaulicher Art,

die Ichon unerträgliche Formen angenommen hatten.
Der Minifter erklarte weiter: "Die antireligible Brospaganda in Deutschland vollzieht fich in einer völlig finnlofen Robeit. (Erregte Juruse bei den Kommunisten: "Das ist eine unserhörte Beschimpfung!") Ich sage es nochmals: "Bon den Kommunisten wird mit einer infamen Robeit vorgenangen. (Erneute entrüstete Gegenruse der Kommunisten.) Minister Wirth wieder-holte zum dritten Mal: Ich sage es noch einmal und werde es auch im Reichstag zum Ausdruck bringen, domit es die ganze Oessentlichten. feit hort: Die von gemiffen tommuniftifchen Rreifen gepflegte Form der antireligiofen Propaganda ift eine Infamie.

In ber weiteren Aussprache wurde vom Zentrum auf die bols ichemistische Propaganda burch ben Mostauer Senber hinge-wiesen, ber fich fortgesetzt unguläffigermeise in innerbeu'sche Ber-Dagu fomme in Deutschland bie fommun ftilche Station "Der freie Radiobund", fo daß auf diese Beise eine tagliche enge Zusammenarbeit des deutschen Kommunismus m't dem russischen statistinde. Bon sozialdemotratischer Seite wurde e neut die Filmpolitik kritissert. Ferner wurden von einem sozialdemokratischen Redner außerordentlich scharfe Unarsse geren den thüringischen Minister Dr. Frid gerichtet. Dann vertagte sich ber Ausschuß auf Montag.

Stegerwald über die Arbeitelofigkeit.

* Berlin, 21. Febr. (Kunfiprud.) Im Sauptausschuß bes Reichsverbandes ber Dentschen Industrie wurde am Freitag gur Arbeitslosenfrage Stellung genommen. Reichsarbeitsminister Stegerwald, der zu Beginn der Beratung das Wort nahm, erklärte u. a., er muffe fich barauf beidranten, einen furgen Ueberblid über bie sozialpolitische Entwidlung in Deutschland im Anschluß an bas Programm ber Reichsregierung zu geben und baran anschließend die Frage zu behandeln, wie durch eine Zusammen-

arbeit zwifchen Unternehmern und Arbeitern eine erheblich logische und materielle Erleichterung ber aus ber lofigleit entstehenben Schwierigfeiten erreicht merben ben ge dauerlicherweise konnten die Bereinbarungen zwischen ben und Unternehmernerten ber Bereinbarungen zwischen ben und Unternehmerverbänden, die nach langen Beratungen Dezember zu einem Ergebnis geführt hatten, nicht in bei von Richtlinien und Bekenntnissen den interessierten ben und der deutschen Ochkontiffen den interessierten

den und der deutschen Dessenkintseit mitgeteilt werden. Es somme darauf an, im Interesse der Angemeinheit gehend Opfer du bringen. Noch wichtiger sei es, das im Letten Ichten Ichten Ichten genend Opfer zu bringen. Noch wichtiger sei es, das im leiten Sahre verloren gegangene Verantwortungsbewustel schärfen. Es gebe keine Patentlösung zur Beseitigung der klosigkeit. Nur durch eine organische Umgestaltung ber Berhältnisse im Sinne des Regierungsprogrammes vom Könnten die Grundlagen für eine Besserung der Wirtschaftslessichen werden, soweit die ersorderlichen Mahnahmen sich alleinerpolitischen Verhältnisse beziehen.

In der Aussprache wurde in Uebereinstimmung mit bei gebenden Auffassungen in allen Ländern der Welt, die in oder ähnlicher Weise unter dem Druck großer Arbeitsleiben, u. a. festgestellt, daß durch fünstliche Maßnahmen welcher Art die Arbeitslosigseit wirkam und dauernd fämpst werden könne. Gleichzeitse wurde kalent daß jeden fämpft werben fonne. Gleichzeitig wurde betont, bak jebe ichaftszweige und -betriebe die Bflicht erwachse, bauernb inwieweit er zur Milderung der Arbeitslosennot beitragen Eine schematische und gen erelle Verkürzung Arbeitszeit aber, so wurde ausgeführt, sei fein get tes Mittel zur Verringerung der Arbeitslosiakeit. licher Zwang zur Verfürzung der Arbeitslosiakeit. licher Zwang zur Verkürzung der Arbeitslotzteit wirde mütig abgelehnt. Die Entwickung zeige, daß die Induly von sich aus den Versuch gemacht habe, wo die enth Boraussehungen gegeben seien, durch Arbeitsstredung Ent Ju vermeiden oder Neueinstellungen vorzunehmen. geitgestellt, daß eine entscheinende Rasserver der Mitchiefellungen festgestellt, daß eine entscheidende Befferung der Birtidaft eine organische Beseitigung ber Arbeitslofigkeit nur in gemeinen Berbilligung ber Erzeugung burd schnelle Senkung der Gestehungskoften gefunden werden fonnt

Die Agrarberatungen im Kabinett:

Zollerhöhung mit Gegenmaßnahmen

Berminderung der Preisspanne und Jinsverbilligung.

* Berlin, 21. Jebr. (Gunfiprud.) Amilich wird mitgeteilt: 1 Die agrarpolitischen Beratungen bes Reichstabinetts unter Borfit bes Reichstanzlers Dr. Brüning, an benen auch ber inzwischen nach Berlin zurudgekehrte Reichsbankprafibent Dr. Lus ther teilnehmen tonnte, wurden heute vormittag fortgesett. Im Bordergrund der heutigen Erörterungen standen vor allem die genossenschaftlichen Probleme, die gestern mit dem Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genoffenschaften in der Reichstanzlei aussührlich burchgesprochen worden waren. Anfang der nächsten Woche ist eine eingehende Aussprache der zuständigen Stellen mit dem Ziel der Zinsverbilligung in Aussicht genommen. Die agrarpolitischen Beratungen des Reichskabinetts werden Montag vormittag fortgefest.

m. Berlin, 21. Febr. (Drahtmelbung unferer Berliner Schrifts leitung.) Das Reichskabinett ist mit ber Agrarvorlage nicht fertig geworden. Der Kanzler hat an ben Beratungen zwar wieder teilgenommen, das ganze Problem erweist sich aber doch als so schwierig, daß die Dinge sich nicht übers Ante abbrechen laffen. Der Protest der Industrie gegen die neuen Agrarzolls erhöhungen, die unseren Export ichabigen tonnten, ift im Rabinett nicht ohne Eindrud geblieben, obwohl an biesem ausgesett wird, baß er bem Auslande gerabezu bas Stichwort für einen Einspruch gegen bie Bolle gibt. Jebenfalls fucht bie Regierung nach einem Weg, um aus ber Bange herauszukommen. Gegenüber bem Ausland glaubt man fich burch bie Ginschaltung von Kontingenten helfen zu konnen. Im Inland aber besteht bie Gorge por Preiserhöhungen. Dem soll badurch entgegengearbeitet werden, bag die Organisation ber Landwirtschaft bentbar beschleunigt wird und dadurch die Preisspanne zwischen dem Erzeuger. und dem Verbrauch erpreis, die heute in Deutschland oft 100 Prozent beträgt, während sie in anderen genossenschaftlich burchorganis sierten Ländern wie Danemart wesentlich geringer ift, entsprechend bes Rundfunts die Dits heruntergebrudt merden fann

In den gleichen Rahmen gehört auch die Möglichte Binsverbilligung bei ben landwirtichaftlichen ge Aus biefem Grund mar auch ber Reichsbantprafibent Dr. du den Kabinetisberatungen zugezogen. Es icheint abet, e grundfählich die Borichlage des Ernährungsminifters im feinen Widerstand mehr finden, weil sie sachlich als bereit erkannt werden. Es handelt sich also wohl nur noch bereit sieme Gegenmaßingswed und bestellt fich also wohl nur noch bereit same Gegenmaßnahmen zu treffen gegen die unermünsche wirkungen, die aus der Umgestaltung der Zölle entstehen Dariiber follen die Berhandlungen auch mit ben landmit Organisationen in der kommenden Moche fortgesetzt werbedeshalb zweiselhaft, ob trot allem Drängen des Ernält iters das Kabinett schon am Montag endgültig den unter bas Agrargesetz ziehen fann.

Die Staatspartei über ihre Agrar-A

Die Reichstagsfrattion ber Staatspartei teili einen Antrag auf unverzügliche Ratifigierung ber Gent delstonvention eingebracht habe. Damit werbe ftellung widerlegt, die bei ber Besprechung der Mgratif ber Staatspartei von einigen Seiten laut geworden fel-bie Staatspartei ihre bisherige haltung in ber Sal

Saupimann von Mallig freigelaffen

a. D. von Maltit, die von den Innsbruder Gerichten vernehmen mit den Berliner Gerichtsitellen gesubrt wurde am Samstag eingestellen gesubrt Malt wurde am Samstag eingestellt, Sauptmann von am Mittag auf freien Gerichte Sauptmann von am Mittag auf freien Huß gesetzt. Die Innsbruder auf lärt,daß Maltig ausgewiesen werden soll. Die dialiftische Kartei wird gegen diesen Beschluft der Insbruder statel fämtliche Rechtsmittel in Anwendung bringen.

Berliner Theater:

Frau in Front.

Warum heine deutschen Stiiche?

Bon

Herbert Ihering.

Man kann auf Berliner Buhnen kennen kernen, wie es in Eng-land und Frankreich aussieht. Wean erfährt etwas über die Lebens-gewohnheiten in Ruftand und in Amerika. Nur über Deutschland gewöhnheiten in Rugiand und in Ametria. Der nach Paris, London, erfährt man nichts. Ein Ausländer, der nach Paris, London, Wisseau oder Newyort käme, und den gangen Tag durch Bürogarbeiten und Konferenzen sestigehalten würde, könnte abends in den Theatern, aus den Stüden doch etwas von Art und Anstein Teamber ichauungen ber Glabte und Lanber tennen lernen. Gin Frember, der unter denselben Bedingungen turze Zeit in Berlin leben miße, würde nichts ersahren. Er erführe in Berlin noch einmal, wie man in Paris lebt, was man in Woskau dentt, wie man in Newporf spricht, aber Berlin selbst, so muß er annehmen, existiert nicht, Deut chland drückt sich auf dem Theater nicht aus. Es hat kein Leben, das kennen zu lernen, mit bem auseinanderzujehen fich lohnt. Ein Schimmer davon allenfalls in Rabaretts, die fich aber wieder an Eingeweihte wenden.

Das ist ein unerträglicher Justand. Die Schuld liegt bei Theatern und Antoren gleichmäßig. Bei den Theatern, weil sie seine planmößige Ausbauarbeit geteistet, weil sie Dramwister nicht erzogen, Themen nicht angeregt haben. Bei den Autoren, weil sie sich einschücktern ließen und keine einheitlichen Gegenmaßnahmen trasen. Es ist nicht zu viel gesagt, wenn man behauptet: die Theaterfalamitäten wären heute wesentlich geringer, wenn man die Produktion in den letzten zehn Jahren organissert hätte. Durch foosegnente Bearbeitung hätte man Aublikum und Autoren tonsequente Bearbeitung hätte man Publikum und Autoren anemander orientieren müssen. Dann wäre der leere Raum nicht emikanden, in den das Theater heute hinoinskürzt. Gewiß, es würde vielleicht weniger Bühnen geben, diese aber stünden auf

Für die "Junge Bollsbühne" spielte die Piscatorbühne im Wallnertheater die Komödie "Frau in Front" von Anatol Glebow. Inhalt: die Stellung der Frau im neuen Rußland, Weniger ein Lusspiel wie "Wond von links" oder "Quadratur des Kreises" als ein Diskussinssfüd mit komödienhöftem Einschag. Die Frau in der Kabrit die Kron in der Kro ber Fabrik, die Frau in der Che — hierüber wird an dem Beispiel von Grundstinationen der Liebe der Eiferjucht disputiert. Schaffi Arbeit nur Ruhwert oder auch Schönheit? Zwed und Glüd, alle Grundfragen werden an den Bedingungen Sowjetruhlands kon-

gestellt. In Ruftland wird die Produktion an den Fragen gemessen, die in der Oeffentlichkeit zur Distussion stehen.

Natürlich ist die Fragestellung in Deutschland eine andere. Mer gerade in diesem Falle gibt es ein praktisches Beispiel. Die Dramatikerin Ile Langner hat drei Stiede geschrieben, die sich bewußt mit der Stellung der Frau beschäftigen. Zwei Schauptele, "Frau Emma kämpft im Hinterland" und "Katharina Henischle" mit der Fran in Deutschland. Nun ist gegen diese Stücke noch viel Warum aber hat man diefe Frau nicht geforbert, warum ipricht kein Theater diese Stücke mit ihr durch, damit sie sich selbt klar wird. Ich weiß, so wie sie vortiegen, sind diese Stücke von der "Jungen Boltsbühne" nicht aufzuführen. Aber ihre Aufgabe wäre es, an der Produktion mitzuarbeiten.

In der soliden Aufsührung der "Frau in Front" spielte die Hauptrolle Lotte Loeb in ger: tressend im Inp. aber stimmlich unzureichend; Kenée Stobrawa: eine Freude, sie wieder einmal auf der Bühne zu sehen; Erwin Kalser: mit bescheidener Ueberlegenheit; Albert Benohr trästig. Auch schauspielerisch müssen Piscator und die Junge Bolisbühne ausdauen. Weniger durch zeweilige Hinzunahme von Ergänzungsschauspielern, als durch Hernelige hinzunahme von Ergänzungsschauspielern, die die Gruppe lebendiger und frischer machen. lebenbiger und frischer machen.

Der fleinfte Blanet. Bon bem Observatorium in Green wich wurden in den letten Tagen interessante Aufnahmen des Plane en Eros, des fleinsten aller bisher befannten Planeten (Durchm ffer tirla 22 Klm. !) gemacht, ber sich in biefer Zeit gerade in Erdnühe befand. Die Aufnahmen, welche zu einer ganz genauen Berechnung unserer Entfernung von der Sonne dienen sollen, zeigen, daß die Eros teine runde, sondern eine von den anderen Sternen ganz perschiedene unregesmäßige blodförmige Gestalt hat und daher nicht rotiert, sondern eigenartig durch den Westraum dahlnpurzelt. Hieraus erklären sich auch die regesmäßigen Schwankungen der Lichtausstrahlung, die alle 5% Stunden tonstatiert wurden. Der Stern bewegt sich jest mit großer Geschwindigkeit sudwärts, so daß die weiteren Beobachtungen nun auf der südlichen halblugel angestellt merden mussen. Um eine Abbitdung des Sternes, der mit schärstem Fernrohr noch nicht sichtbar ist, zu erhalten, wurden die seinsten nmpsindlichsten Instrumente auf der Sternwarte von Greenwich verwendet. Die Linse des Apparates, der die Ausnahmen machte, mist nicht weniger als 60 Zentimeter im Durchmesser.

Gine viertausend Jahre alte Stadt in Balaftina ausgegraben. Den Archäologen der hebräischen Universität Palastina ist es ge-lungen, in der Nähe pon Jerusalem die Ueberreste einer alten jubivon Grundstinationen der Liebe der Eiserjucht disputiert. Schaffluren Grundstinationen der Liebe der Eiserjucht disputiert. Schaffluren Grundständig erhaltenen Türmen und Mällen ausschraften werten an den Bedingungen Sowjetrußtands konstrolliert, durchgelprochen, durchgelpielt. Sehr anregend — troch der Breite und Umständlickeit der Handlung. Sehr interessant sur den, der die Angahl von geheimnisvollen Handlung. Gehr interessant sur den, der einer Alle Stade pon Serusalem die Aeberresse einer alten substant vollständig erhaltenen Türmen und Mällen ausständer. Unter den äußerst wertvollen Funden seinen Ausgenden. Unter den äußerst wertvollen Funden sich einer Alle Stade verhaltenen Türmen und Mällen ausständer. Unter den äußerst wertvollen Funden seinen Ausgenden. Unter den äußerst wertvollen Funden befinden susständigen und eine Angahl von geheimnisvollen Haben.

Karlsruher Konzerte:

Klavierabend Anna Kremar.

Der gutbesuchte Klavierabend von Anna Kremar dati der fünstlerisch wertvollsten Konzerten dieses Minters gegählt wirt einer nicht die gewohnten Bahnen gehenden ab gestlerigt statische kotten gebenden gehenden gestlerische kotten ab gestlerische kotten türzlich statigehabten Kammermusikabend des Oresdent quarteits. Sie ist eine Pianistin von Format. In Nusdigebildeter Anschlag, dessen Reize sich in Farbe und Ausdim Rahmen eines durchaus personlichen Spieles entfallen prägige renturist. Sie hat et prägige renturist prägies rhythmisches Empfinden und ein sehr sebhaftes,

Fr. Chopins Rlaviermufit tommt ihr besonders et spielt die F-Moll-Ballade mit Schwung und blendender und entfaltet im D-Moll Bräludium eine auffallend siche und entfaltet im D-Moll Bräludium eine auffallend technik. Auch Franz Liszt und Jgor Stravinsen weiß seine Bei Bach wirft ihr Spiel etwas matter, und bei Beethouen in Cis-Moll hatte sie nach dem uns matter, und bei Betfallen in Cis-Moll haite fie nach dem ungewöhnlich ftart gefial einige Muhe, in das rechte Verhältnis zu dieser Must Anna Kremar konnte beionders am Schlusse ihres Aben müligen Beisall entgegennehmen Ghlusse ihres Aben mütigen Beifall entgegennehmen und dafür mit zwei

Kleine Nachrichten aus Kunst und Wissenschal

Der Intendans des Greiburger Stadttheatet in Allungen, die neue Bearbeitung der Ross in ischen Oper Das in Alger durch Brosesson der Ross in isten Oper Das in Alger durch Brosesson der Ross in isten Oper Das im Mars unter Generalmusselftretor dugo Balger im Bristone im Mars unter Generalmusselftretor dugo Balger im Bristone ibeater zur Araufführung gelangen.

Kammerlänger Richard Tauber wird am 7. und 8. Mins im "Land des Lächelns" gastieren.

Der preißsiche Minister sit Bissenschaft, Kunst und gestellt den Brosesson Der Breußsichen Altademie der Beitich der Generalbeiten Brosesson Der Brustillen Mitaled der Generalbeite des Archaeldsgissen Institute des Deutschen Neuwerschlessen den Reimstelle kommission des Archaeldsgissen Institute des Deutschen Neuwerschlessen der Generalbeiten Der Mindlegermantsche Kommission des archaeldsgissen Institute bernien.

Bu Ebrendofteren werden der Brüssen Mindlegermantsche Brüssen der Brüssen de

berusen.

3 u Chrendostoren murden ernannt: Der gräsbent vonteentrale, Wilh. Obnesorg orgen (Bersin), von drie Edge von der Gegen von der Technique von der Gegen der Gegen

Der öfterreichische Bundesprässent hat den ordenslichen großen. Der öfterreichische Bundesprässent hat den ordenslichen gestellten der Universität Breiburg. Dr. Hugo & ist in gert. gestelltes der Geographie an der Universität Wien ernaunt.

Zwei Gerettete erzählen:

Vom weißen Tod umfangen

Eine Sütte in den Schnee gegraben . . . Bon ftud. jur, Karl Aufrichter

Als wir am Morgen aufbrachen, lag das Dorf im Oberengadin itablender Sonne granden, lag das Dorf im Oberengadin ender Sonne, Wir waren zu dritt, große fräftige Männer pag und Gar. mpaß und Karte ausgerüftet, fröhlich und guten Muts. Erwin opie den And Karte ausgerüftet, fröhlich und guten Wittis. Seine king Kognatsiach bessen wesentlichster und wertvollster Bestandund ich seine Kognatsiache war. Fritz trug einen Ersat-Sti auf dem Butdwer ist seine nichts anderes als unsere Windjaden und
nu du tragen de Man der Sonne im Engadin bekanntlich bu tragen, ba man ber Sonne im Engadin bekanntlich dets als hembsärmlich begegnen darf. Im Gänsemarich ließen de breite Site eine breite Stifpur hinter uns jurud, die wir am Nachmittag ber Absahrt milipur hinter uns jurud, die wir am Nachmittag Absahrt wiederzufinden hofften. 1600 Meter Steigung lagen, bie in g Sergufinden hofften. 1600 meter - und dann ins Jaf Gtunden bewältigt werden fonnten — und dann ins Jaf alfahrt in den finkenden Abend, wenn oben die ersten Sterne and ber Menich in sausender Bewegung feinen Widerstand du fpfiren meint.

es tam gang anders. Um 3/4 Uhr nachmittags, gerade als wer ichten wollten, begann ein Schneetreiben, wie es im Gebirge nicht beleiten ist speichen und dicht beis geben, denn die nächste Huftanden tonite en Wege lag, war at eine Proinite nächste Hutte, die auf dem Wege lag, war eine Dreiviertelstunde von uns entfernt. Ich ftubierte noch orgialtig die Karte und nahm den Kompaß in die Hand. leht teine Sti-Spuren mehr, die wir talwaris verfolgen benn bas Elischuren mehr, die wir talwaris verfolgen benn bas Gehänge mar innerhalb weniger Minuten völlig Langlam fuhren wir bergab, um ben Zusammenhang nicht

diucht burde halb 5 Uhr, und vor der Hütte, die uns für die Nacht ihen Bergen und far noch nichts zu sehen. Aber niemand murrte. ben Bergen, ind besonders auf der Sti-Tour herrscht eine eiserne bein bie og besonders auf der Sti-Tour herrscht eine eiserne bei bie og besonders auf der fleinmütig zu werden. biese Dissiplin in der folgenden Nacht oft genug zu be-

n 1/6 Uhr waren wir noch ziemlich hoch, von der Hütte war est nichts du sehen, dafür umgob uns aber Rebel, dichter Re-es war flore Gehen, dafür umgob uns aber nerlagt, oder wer war flar: Entweder der Kompag hatte verjagt, oder wer ans auf der Karte sallch orientiert. Auf jeden Fall hatten wir dirt. Inmittante sallch orientiert. Auf jeden Fall hatten wir Inmitten des Schneesturmes, der uns mit aller Bucht et ins Gesicht jagte und die Augen verklebte, hielten wir urzen Kriegsrat ab. Mar beschlossen, noch eine Stunde lang in sabren m sabren. Da das Gelände unbekannt war und wir Fels-fürchleten fait das Gelände unbekannt war und wir Felsichteten, seilten wir uns in zehn Meter Abstand an.

un 8 Uhr sahen wir uns in zehn Meter Abstand und davor und Durche, bie Racht im Schneefturm zu verbringen. Das Gestellt geichtette höchstens für dret, Dar Rejährlich, die Taschensampen reichten höchstens für dret,

inten jo geldellen gludlicherweise eine Stelle, die durch ein th jo geichügt war, daß der Schneesturm ihr nicht viel annie und lie und feine Berwehungen zu befürchten waren. Wir estier ab. benutzten sie als Schaufeln und gruben ein eines Rechteck, das ungefähr 1 Weter breit, 2 Meter Meter tief war. In diesem Loch schaufelten wir an sleiten zwei 50 Zentimeter hohe Schneebante, die uns als denen swei 50 Zentimeter hohe Schneebante, die uns als tin paar auf die beiden Sithänke, dann kletterten wir der die Definung oben wurden die Siöde quer gelegt und atmen Dach laßen. Wir hodten auf dem Holz der Stier, ebendie Küße "Bartettboden" unter sich. Die Pfeisen wurden die Küße "Bartettboden" unter sich. Die Pfeisen wurden der nach zehn Minuten war die Bude völlig verqualmt. und nach gehn Minuten war die Bube völlig verqualmt. als eine Stunde hatten wir gearbeitet, nun waren ble g erstarrt, und in dieser Stunde, in der es zweifelhart burchhalten würden, war tein Denken, tein Gefühl moger Situation alder Situation handelt ber Menich, ohne ein Bewuftfern in bahren bertunft und du haben. Ein Wille zwingt ibn, besten Herkunft und uns nicht erkennbar ift.

Racht auf der Flucht vor dem weißen Tode ... det lagen wir, und je mehr die Zeit vorschritt, um jo nat eine Kälte in unsere Glieder. Um 4 Uhr morgens begann eine Start eine Belam eine eine Starre in den Fingern gu fpuren. Betam eine ichtie die anderen an - fie waren feit einer hale eingeschlafen. Ich wußte: jest handelte es sich nur um Mie wild iching ich auf die Gefährten ein, die nicht wollten, Nach fünf Minuten hatte ich fris so weit, das und mit mit den anderen aus der Schneehütte nach Wir gaben ihn mit aller gaben ihm ben letten Rognat, rieben ihn mit affer brachten ihm ben letzten Kognak, rieben ihn mit aller einmal geferisgien beim Horen bliebe! aber nein, ichlafen, hatte ich die Starre nicht in dem Augenblid Seben marichiert bereits! Run stellen Sie sich erst das obr, bitte!

bemerft, in bem in mir noch genugend Energie vorhanden mar, fo mare es ju Ende gemejen.

Als es nach einigen Stunden Morgen wurde, erfannten wir, bag wir genau auf ber anderen Sangfeite bes Berges gelander waren. hundert Meter entfernt war ein Abgrund. Uebermuder, ftumm - doch im tiefften Bergen dantbar fuhren wir gu Tal.

Weitlauf mit der Lawine.

Bon Erich Siedler.

Bon zwei Erlebniffen biefes Winters möchte ich berichten, die

mir immer unvergeglich bleiben werden. Unweit von Arosa hatten wir, eine Gruppe von gehn Mann, ben Aufstieg zu einer sehr hoch gelegenen Hitte unternommen. Es war uns befannt, daß in diesem Gebiete besondere Lawinengefahr herrichte; wir huteten uns daher, in der Mittagfonne eine Abfahrt du magen. Abfahrten an biefen hangen und besonders Schuffahrten bürsen nur im Schatten gewagt werden, — wenn die Sonnenssitrahlen den Schnee wärmen, ist es sehr leicht möglich, daß ein paar Stier einen Schneeklumpen und damit eine Lawine lösen.
Um die Mittagszeit verzehrten wir in der Hütte oben Brot und

Burft, machten uns bann, in 30 Meter Entfernung zur Abfahrt bereit. Der Sturm singt in den Ohren, — das ist uns in der Weit der weißen Berge alltäglicher Gesang. Die ersten Minuten geht alles gut. Wir fahren Schleifen, gang loder in ben Knien, einer folgt ben Bogen bes anderen. Ploglich hore ich ein Geräusch ins mitten bes Sturms, bas mir fremd und unheimlich ift. Gin Dons nern und Rauschen übertont, gang ichwach freilich nur, ben Gefang

Ich blide mich um und sehe, in Rebel gehüllt, eine riefige graue Schneewolte mit rasender Geschwindigleit auf uns zufommen. 3ch schreie, winte - sechs andere, die in meiner Rabe find, breben

Der weiße Tob hat in biefem Winter reiche Ernte gehalten. "In ben Bergen versirrt und erfroren . . . "Bon einer Lawine verschüttet . . . " — erschredend oft haben wir folme Radricht lefen muffen. Belde Gdid: fale fich bahinter verbergen, zeigt bas Erleb: nis von zwei Männern, benen es gelang, bem weißen Tob in letter Minute gu entfliehen.

fich um, feben die Bolte, reigen automatifch die Bretter gur Geite. Das Gange dauert Setunden, aber es geht um das Leben. ftoge aus Leibestraften mit ben Stoden, - nur jest auf ben Gugen

bleiben! Fallen ift ber fichere Tob. Nach zehn Sefunden hat uns die Lawine erreicht. Meine sechs Kameraden find mit mir so weit seitlich, daß wir nur bis zur Brust in den Schnee tommen und uns leicht befreien tonnen. Gin anderer hält nur noch die Hand aus den Schneemassen, die Meunte ist so hineingekommen, daß nur eine Skipitze aus dem Schnee ragt. Beide sind nach weiteren 30 Sekunden befreit. Den Zehnten haben wir nicht gefunden. Erst im Frühling, wenn der Schnee taut, wird der Winter ihn uns wiedergeben.

Das zweite Erlebnis mar weniger tragisch, aber für uns beis aabe noch schreckticher. Wir hatten uns, zwanzig Mann, verirrt und mußten eine ganze Nacht im Schnee umberlaufen. Wer die Berge nicht kennt, weiß nicht, was eine solche Nacht bedeutet . . . Man ist todmüde, möchte sich hinwersen, schlasen, es ist zo kalt, und der Schlas im Schnee, der unspürder in den ewigen Schlas über-geht, ist zo warm und süß, ein scheinder zo guter Freund des ver-geht, ist zo warm und süß, ein scheinder zu guter Freund des verirrten Wanderers in den weißen Bergen . . . Nur der Energie des Kührers war es zu verdanken, daß wir am Leben blieben. Dieser Mensch, den selbst der Tod lodte, sand die Energie, uns die ganze Nacht auf den Beinen und in Bewegung zu halten, er hieb undarm-herzig auf jeden ein, der sich in den Schnee legte, die der Morgen graute, bis wir mertten, daß wir die gange Racht 100 Meter von ber nächften Sutte entfernt im Schnee herumgelaufen waren. Riemals war einer von uns der Bergweiflung, dem Irrfinn, - dem Tobe fo nahe gewesen wie in dieser Racht ber Schnee-Einsamteit. Ein Menich hatte awangig gerettet. Er felbit befam eine ichwere Nervenkrantheit, liegt heute noch, nach zwei Monaten, im Kranken-haus und fämpft im Fieber jede Nacht mit dem weißen Tod.

Die Flucht in den Nebel / M. v. Ziegler

Mit bem Telefon fing es an. Alte Leute erinnern fich noch, wie 3n jeber, aber auch jeder Situation - Man wird fich boch febr ge-Mit bem Teleson sing es an. Alte Leute erinnern ital noch, bie in the noch bei bei ben mailen . . . ans Geschenwerden, sowohl wie ans Sehen! wöhnen mussen . . . ans Geschenwerden, sowohl wie ans Sehen! Denfen es voorber war. Lätige Ginladungen tamen damals nur mit wöhnen mussen in in ihr eigenes Sees Denfen Gie ja nicht, daß Ihnen die Flucht in Ihr eigenes Sees ber Boft, ichlimmstenfalls burch die Sand eines Dieners, den man braugen warten laffen tonnte, bis einem bie richtige Ausrede eingefallen war, wenn man wollte, war man "nicht gu Sauje", und ber Besucher respektierte bereitwillig die Anstandsluge. Beute versuchen Wildfremde uns ju jeder Tages- und Rachtzeit "in einer wichtigen Angelegenheit" ju sprechen; und selbst wenn wir ein sehr gut ges brilltes Dienstmädchen haben — beim dritten Anruf spätestens sind wir am Apparat: es könnte ja ausnahmsweise wirklich wichtig sein...

Da lobe ich mir biefe alten Ritterburgen; in benen gab es gwar fein fliegendes Baffer, warm und fait in allen Etagen, aber ba für eine Zugbrüde; und was ein richtiger Torwart war, der ließ fie nur herunter in ben gang wenigen Fallen, die ficher vermuten liegen, daß ber Draugenstehende wirklich Angenehmes brachte.

Ja, bas ift nun nicht mehr ju andern. Bir haben all ben bertlichen Comfort - b. h. manche von uns haben ihn, und die anderen tun fo als ob, und wir alle geben por, gludlich babei zu fein und tonnen ohne das Telefon nicht leben.

Uebrigens ist das Teleson noch nicht das Schlimmste. Manche mal gibt es Störungen, man kann auch aushängen — und das ist oft ben Tadel ober die Gelbstrafe wert, Die uns die porgefette Boit-

behörde aufbrummt. Aber haben Sie fich ichon überlegt, was aus bem Rabio noch alles werden tann? Voreift ist es ja wirklich eine großartige Erstindung, besonders weil der Lautsprecher gottlob jederzeit durch Drud auf den Knopf in einen Stillschweiger verwandelt werden tann. (Wenns das auch dei Menichen gäbe: welche Hochtonfunttur sur Knopfsabriken!) Aber ich denke weiter. Manche Menichen sind o geicheit, und nie mit bem gufrieben, was man icon hat: Wie lange wird es bauern, und jeder Rundfuntteilnehmer: ob ichmars ob weiß, wird unabhangig von Gendern und Funtiurmen einfach horen tonnen, mas und wen er will. Dann abieu, Brivatleben! Ober finden Gie ben Gebanten angenehm, bag bei Tag und bet Racht Millionen frember Menichen alles, ober auch alles wiffen, was Sie lagen? Menn Sie eine harmlofe Allbacserifteng find, mag es noch hingehen. Leid tun mir nur die armen Brominenten. Stelfen Gie fich por, wie aufreibend es fein muß, fich immer und ohne febe Unterbrechung geiffreich, tapfer, idealiftisch, energisch ober amuje nachdem es eben bie Deffentlichteit von einem

lant zu betragen einmal gefertigten Rubm erwarten fann. Und wenn es weniaftens beim Soren bliebe! Aber nein, bas senten Ste su intig, duß Inter die Grach in Interfect ist der liebe Rachbar bereit, sich in unser Allerpersönlichstes zu drängen. Bor jedem Stücken Papier, das der harmlose Zeitgenosse mit ein paar nichtssagenden Worten befrigelt hat, sauern lupenbewafinet und lüstern — wie früher etwa neugierige Lebegreise an den Plankenriken des Damenbads — die Grarhologen, Reine Berftellung nutt hier mehr: Ihre Bindeftriche beuten auf Unentichloffenheit, das fleine auf mangelnden Gelchaftsfinn; und da sie bald im eigenen Auto fahren möchte, wird fie fich unweigerlich einen anderen suchen. — Ober: So verlodend der Lebenslauf tlingt, ben Sie Ihrer Bewerbung um die wünschenswerte Stelle beiffigen - ber Chef hat es gleich weg, bag Sie mal gern morgens verichlafen oder eins über ben Durft trinten. Und Gie, meine Gnädige, mundern fich, bag bie fabelhafte Rochin, ber Gie auf ihr verlodendes Injerat hin geschrieben haben, trop aller Beripreche

ungen und schmeichelhaften Aussichten gar nicht geantwortet hat? Bo es doch deutlich aus Ihrem Zeilenabstand zu sehen ist, daß es bei Ihnen morgens nur Malakassee gibt!!! Beruhigen Sie sich um Gotteswillen nicht bei dem Gedanken Ihre Schreibmaldine! Glauben Sie, in einem Jahr ift es noch Geheimnis, warum Sie gerade beim Romma ftarter anichlagen als beim groken U, ober wie man es ju beuten hat, baf ber Rud-

transport benütt wurde, um an Stelle eines o ein u zu seigen? Ich sage Ahnen, wenn Sie sich dann auf einer getippten Karte ein Kistigen Zigarren bestellen — so weiß der Postbote, der Anhaber Importenfirma, Die Korrespondentin und Die Scheuerfrau, Die bas Buro aufraumt und ben Bapiertorb leert: - "na ja - armet natürlich Dedipustompleg!"

aber auch nichts mehr in Ihrem Dafein, mas Sie

ber Dessentlichkeit werden vorenthalten können. Ist das nicht eine erschütternde Borstellung? Und ist feine Rettung möglich? Erfinder an die Aront! Schon ist man dabei, gegen Fliegers und Gasangriffe den künstlichen Nebel auszusühren. Bielleicht tut sich hier ein Weg auf. Aber es muste ateber au feber Stunde ficher und guverläffig gu Webot ftunde, ein Rebet, burch ben man weber mit Tonen, noch mit Bliden, noch mit Binchoanalnse von außen eindringen vermöchte. Ware ich ein Ford ober Rodefeller, ich wurde es nicht fehlen laffen an Pramien für leben Fortichritt auf biesem Gebiet und zu meinem Universalerben murde ich ben Maderen einseten, bem die Löfung des Broblems gelange: ber Menichbeit ben wirtiamften blauen Dunft porgumachen

"Jetzt gegen Störsender abgeriegelt" sagt Graf Arco von dem bewährten Europa-Empfänger



wichtige Neuerungen wurden von Telefunken dem neuen Modell des bewährten Europa-Empfängers Telefunken 40 W-Spezial hinzugefügt, um für den Fern-Empfang Störungen durch das sich ausdehnende Netz von Groß- und Ortssendern abzuriegeln. Und trotz dieser Verbesserungen wurde der Preis wesentlich herabgesetzt.

TELEFUNKEN 40 W-SPEZIAL, das neue vervollkommnete Modell des berühmten Europa - Empfängers Telefunken 40. Neuer niedrigerer Preis RM 396.dazu Telefunken-Lautsprecher Arcophon 5 RM 98.-

An dererfolgreichen Konstruktion wurde nichts geändert. Mit einem Handgriff können Sie auf dem Stationswähler den gewünschten Sender einstellen Ohne störende Einwirkungen selbst benachbarter Sender hören Sie ferne Programme mit diesem ausgezeichneten Apparat.

Telefunken 40 W-Spezial ist 3-fach gesichert gegen Störungen

- 1. Gegen die Antennen-Beeinflussung durch Störsender ist ein Spezial-Sperrkreis mit Wahlschaltung ein-
- 2. Hochfrequente Störungen, die sonst über die Lichtleitung in den Apparat eindringen, riegels der neue Störschutz zwischen Lichtleitung und

3. Gegen jegliche Beeinflussung von außen schiltzt die Innen-Metallizierung des Gehäuses

Wie bisher Telefunken 40, dem fast 100 000 Radiofreunde in ailen Ländern der Welt den Vorzug gegeben haben, ist jetzt Telefunken 40 W-Spezial dank seiner Kraftreserve der empfangsempfindlichste 4-Röhren-Apparat, der in Europa auf dem Markt ist.

Telefunken 40 W-Spezial RM 396 .-Verwenden Sie dazu Telefunken-Lautsprecher Arcophon 5 RM 98 .-Telefunken 40 W, Normalausführung, neuer Preis RM 380.-Telefunken 40 G (für Gleichstrom-Lichtleitung) RM 425.-



Gnade vor Recht.

Der Reichstagsschütze Schmidt freigelaffen.

m. Berlin, 21. Febr. (Drahtmeldung unserer Berliner Schrift. leitung.) Der Reichstagsschütze Schmidt, der am Freitag abend in der Abandelhalle des Reichstagsgebäudes einige Schrechhülse abfeuerte, ist von der Polizei wieder auf freiem Fuß gesetzt worben. Seine Freilassung verdantt er bem Reichstagspräsidenten Löbe, der mitgeteilt hat, daß er von einer Anzeige wegen Haus-friedensbruchs Abstand nehmen werde. Offenbar hat lich der Reichstagspräsident durch die traurige Lage des Berhafteten bestimmen Talien, auf eine Bestrafung zu verzichten. Datsächlich wollte Schmidt keinem Menschen im Reichstag etwas zuleide tun, es sind ihm ledigs

lich die Nerven burchgegangen. Diese Milde ift allerdings feine Aufforderung, bag nun seber Diese Vilde it allerdings keine Aufforderung, das nun feder Meichstagsbesucher, falls er etwas länger warten muk, lich durch Schüsse bemerkbar macht. Von Rechts wegen hätte Schmidt des kraft werden milsen. In der Wandelhalle des Reichstags haben sich aber schon öfters sehr hestige Auftritte abgespielt. Wir denken nur an die Auswertungskämpfe, die einmal bereits zu richtigen Boxereien sahrten. Derartige Fälle sind glücklicherweise selten geschieden. Wenn auch der Reichstagspräsident davon Abstand genomen hat die Kausschunge zu perschörfen so darf doch angenommen men hat, die Hausordnung zu verschärfen, so darf doch angenommen werden, daß das schlechte Beispiel Schwidts keine Nacheiferer findet. Sonst könnte es geschehen, daß eines Tages die Eingänge des Reichstagsgebäudes durch Polizeiposten besetzt werden und es dann edem unmöglich wird, fich mit dem Abgeordneten feines Wahlfreises dort in Berbindung zu segen.

Der Irrenanstalt zugeführt.

* Berlin, 21. Febr. (Funkspruch.) Wie Berliner Blätter mel-ben, geht das Gutachten des Kreisarztes über den Geisteszustand des "Erfinders" Johannes Lauthin dahin, daß Lauthin ge-meingefährlich geisteskrant set. Lauthin ist infolge-bessen der Irrenanstalt Herzberge zugeführt worden.

40 Polizisten gegen einen Ausreißer.

TU. Desiau, 21. Febr. Seit zwei Tagen machten zwei Kom-mandos von zusammen 40 Schutzpolizisten und Landjägern Jagd auf den aus dem Coswiger Zuchthaus ausgebrochenen Banditen Chwa-Iinifti, ber ben Oberlandjager Bfeil niedergeschoffen hatte. Gine Abteilung fuchte am Freitag Teile bei Aten an ber Elbe ab. Diefes Rommando muß der Flüchtige bemerkt haben. Er sprang in die Elbe und wurde in der Mitte des Stroms im eiskalten Wasselfer von Schiffern entdeckt, die ihn in den Kahn zogen. Die Beine waren schon halb erfroren. Die Schiffer gaben ihm trodene Kleidung, hegten aber plöglich den Verdacht, daß es sich um Chwalinsti handeln könnte. Sie benachrichten die Polizei, die Chwalinsti am Samstag früh erfannte und verhaftete. Er ift in bas Amtsgerichtsgefängnis nach Deffau eingeliefert worben.

Wegen Verbrechens nach § 218 verhaftet.

= Stutigart, 21. Febr. Dr. Friedrich Wolf, der bekannte Stutigarter Arzi und Schriftsteller, der Bersasser des gegen den § 218 gerichteten Stückes "Zyankali", ist wegen Verbrechens nach § 218 verhasset worden, ebenso die Stutigarter Kachärztin sür Haultstrankeiten, Krau Dr. Else Jacobowitze Kienle. Die Berhasstung Dr. Wolfs wurde vorgestern abend in seiner Wohnung in Stutigart, die der Aerztin am gestrigen Lage vorgenommen. Der Fall erregt überall großes Aussehen, da Friedrich Wolf einer der Führer im Kampse gegen den § 218 ist. Er soll die Aerztin angeswielen haben, die dann häusig Einarisse vorgenommen dabe. Man wiesen haben, die dann häufig Eingriffe vorgenommen habe. Man spricht von 100—150 Fällen. Dr. Wolf ift 43 Jahre alt, die Aerztin 31 Jahre. Die Berteidigung haben Rechtsanwalt Eljaß-Stuttgart und Dr. Apfel-Berlin übernommen.

Großsener in einer Delraffinerie.

All. Altona, 21. Hebr. (Kunflpruch.) In der vergangenen Macht entstand in den Oels und Fettwerken von Wend u. Co. in Altonas Eidelstedt ein Feuer, das sich sehr ichnell über das ganze Dachgeschoß ausbreitete. Durch den starken Funkenflug waren auch die etwa 20 Meter entsernt liegende Lacksabrik von Kick for Towie die auf dem Gelande ber Delwerte gelegenen Lagerichuppen start gefährbet. Auf der anderen Seite des Raffineriegebäudes be-findet sich, nur 14 Meter entfernt, das große viergeschössige Extrat-tionsgebäude, in dem etwa 20 000 Liter Benzin lagerten. Zwischen diesen beiden Gebäuden lagerten auf dem Hof etwa 100 Fall Terpentin und 20 Gaß Gett, fo bak bie größte Gefahr beftanb. bas energische Borgeben ber Wehren, gelang es in vierstündiger Löscharbeit bas Feuer auf ben Brandherd ju beschränken. Der Schaden ift fehr beträchtlich.

Rampf um die deulsche Domkirche in Riga.

T.U. Riga, 21. Febr. Am Freitag abend brachte im lettländiichen Parlament das demofratische Zentrum und der Abgeordnete Siujenet einen Gesehentwurf ein, der, falls er angenommen wird, einen groben Rechtsbruch und einen Gewaltatt gegen das Deu.schtum darftellt. Es handelt sich hierbei um die Enteignung der beutschen Domkirche und ihre llebergabe an das Kriegs-ministerium, ein Plan, der seit längerem besteht und über den wir schon berichtet haben. Das entsprechende Grundbuchblatt soll annulliert und die Rirche, in Marientirche umgetauft, auf einem neuen Crundbuchblatt dem Staat überschrieben werden. Dieses Geset wird damit begründet, daß die Domkirche der lettischen Armee als Kriegsbeute zugefallen sei.

Gasschuhübungen in ganz England.

T.U. London, 21. Febr. Das englische Rote Kreuz organisiert seit in Zusammenatbeit mit dem Kriegsministerium die Ausbildung seiner Angehörigen in der Abwehr gegen Gasangriffe. Für diesen Zwed sind in ganz England besondere Unterstände und Schuträume hergerichtet und mit allen notwendi-gen Mitteln ausgerüstet worden. Sobald die Warnungssigmale eines Luftangriffs gegeben werden, haben sich die Personen des Roien Kreuzes, die in der Gasabwehr ausgebildet werden, auf ihre Poften ju begeben und bort die etwaigen Opfer entsprechend gu behandeln. Auch die Frauenabteilung des Roten Kreuzes wird im Gedrauch der Gasmasken unterrichiet. Die Zentrale des Koten Kreuzes in England läht erklären, es handle sich hierbei um einen neuen besonderen Dienstzweig freiwilliger Tätigkeit im Falle eines Bon einem Generalstabsargt ift ein Sandbuch für ben 3wed bes Gosichutes ausgearbeitet worden. Es melbeten fich im gangen Lande zahlreiche Freiwillige, um an der Ausbildung teil-

Geschäftliche Mitteilungen.

Die Baverischen Motoren-Werfe stellen bei der Hrma E. n. W. Böbler, Baldstr, 40c, ihr neuches Modell 1931, steuer- und führerscheinsteit aus — das einsigartige Motorrad mit direkt gekuppelkem Autrieh von Kurbel- und Kandanwelle im dritten Gang, daher geränschlos, stebender Einzulinder, hängende Bentile, elastischer Kandanwellenantried. Frehftablrahmen. Batteriesindung, Tredgriff und viele andere technische Berheiteungen. Wer nur irgendwie Interesse am Bortschrit im Motorraddan besitst und sich mit dem Bunsche Irresse am Bortschrit im Motorraddan besitst und sich mit dem Bunsche Irresse am Holfberrichein zusulegen, sollte nicht versäumen, sich eingehend über diese neue BNB.-Wodell R 2 zu informieren.



Radio-Kaufer Bis Ende ds. Mts. bringen wir einen ganz neuen hervorragenden 5 Röhren-Schirmgitter-Empfänger in vornehmster Ausstattung zu dem billi-gen Preis (inkl. Röhren) . . . von Mk. 269.-

Beleuchtung KARRER, Amalienstr. 25a

Kauf erleichtert unser bequemes Ratensystem.

Der neue Empfänger für die

Sendefolge der Süddeutschen Rundfunk A.-G. Mühlacker 833 kHz (360 m) Freiburg i. Br. 527 kHz [569]

Preis einschl, Röhren JU.

Das bekannte Fachgeschäft von Ruf Telefon 2141

Kaiserstraße 112 Sonniag. 22. Februar 1981.

11.00 Evangelifde Morgenfeter. 12.00 Elfäffifche Romponiftenftunde. 18.00 Rleines Ravitel ber Beit.

18.15 "Challplattenfongert".

13.80 Bolfelieber.

14,30 Bortrag von Dr. Sans Solff-Ehlingen: Dienit am Runden. Bon Umtaufch. Beschwerden und anderen Schwiertg-

Großsender

15.00 Siunde ber Jugend. 16.00 Stenen aus Tannhäufer und ber Can-gerfrieg auf ber Bartburg. 18.00 Sans Franke lieft aus eigenen Werfen,

Beachten Sie meine Schaulenster

Der neue Lautsprecher

klangschön und lautstark

18.80 Desterreichtsche Korifer.
19.15 Moderne internationale Aaviermen.
19.15 Moderne internationale Aaviermen.
20.00 Abendymist.
21.10 Kleits Tod. Romantische Tragodie 5 Szenen. Radrichtendtenft, Sportbertot.

Karlsruhe Spezial-Geschäft - Fernsprecher 6743 Markgrafenstr. 51, b. Rondellplatz

Hochielstungs- Siemens, Telefunken, Blaupunkt, Seibí efc. Telefunken 40 Spezial kompi. 396. Besuchen Sie meine Radio-Ausstelung. Auf Wunsch werden die Geräte in Ihrer Wohnung unverbindlich vorgeführt

lachmittagsfonzert.

Montag. 23. Februar 1931. und 6.45 Morgengumnaftif. Schallplattenfonzert. Nachrichtendienft.

12.09 Betterbericht.
12.20, "Buntes Schallplattenkonzert".
13.30 Betterbericht, Nachrichtenbientt, Bericht fier die Beschaffenheit der Schwarz-waldstraßen.

Anichließend bis 14.15: Fortfetung bes Schallplattenkonzerts. Blumenftunde.

16.30 Radmittagskonzert. 17.00 Gesangseinl.: Karl Baul Ran (Bartt.). 17.15 Forriegung des Nachmittagskonzerts. 18.09 Zeitangade, Betterbericht, Landwirtsichaftsnachrichten. 18.15 Kortrag von Dr. Friedrich Steburg: Der französsische Lederstrumps.

18.45 Stunde der Arbeit: Bortrag von der wertschaftssefreiar Kiefer, Saarbriden.
19.15 Englisder Sprachunterrick.
19.35 Stunde der Kammermusse.
21.45 Rundfunf-Satiren.
21.45 Unterbaltungskonzert.
22.38 Rachrichtendienst, Beiterberick.
22.30 Laus-Univerricht.
23.20—24.00 Tausmusse.

Die modernsten Rundfunk-Apparate trennscharf für Europa-Empfang Saba 35, der vollkomm. 3 Röhren-Schirmgitter-Empfäns. 265. Inhaber: Otto Pezol

Kaiserstraße 14,000 der Techn. Hochschule

Fernsprecher 3260 Verlangen Sie die neuen Prospekte. Dienstag, 24. Februar 1981.

und 6.45 Morgengumnastif. Schallplattentonzert. Nachrichtendienst. Bromenadekonzert. Schallplatten-Bunschkotonzert. Frauenstunde. Bortrag von Elisabeth Fezer: Das Elterniagebuch.

Rachmittagskonzert. Beitangabe, Wetterbericht, Landwirt-18.00 Zeinnande, Weiferbericht, Landwirtschaftsnacheichten.
18.15 Vortrag von Vostinspektor Lackmer: Die Gemährleistung der Bost im Vädereiverkor.
18.40 Vortrag von B. Pranwara, München: "Technik und Religion".

Die älteste Telefunken-Vertretung am Platt 19.10 Bortrag von Dr. S. M. Bauer, Stodister (Erlebnisse als deutscher Austaufer studielle 19.80 Alte Plärsche verschiedener Kationaluster Bortragskunde v. Ebarlotte Epillust 21.15 Ungarische Must.
22.00 Nachrichtendienst. Wetterberickt.
22.20 Funkstille für Jernempfang.

18.45 Efperantofure.
19.15 Bortrag von Ulrich, Graf von Reinerst und Landess untille L.
19.45 Im Bluge um die Welt.

21.00 Collegium muficum. 21.45 Zeitbericht, Die polnifde Minde bebatte in Genf.

22.25 Radridiendientt. Betterbericht. ftille für Gernempfang.

Die neuesien Geräle von Telefunken * Siemens * AEG * Lumophon * Sachsenwerk U. mit größt. Trennschärfe bei leichter Bedienung. Mit unserem Qualitätsdetektor für nur 9.50 hören Sie einwandfrei Großsender. Lassen Sie sich die Geräte in Ihrer Wohnung kostenlos und unverbindlich vorführen. Piano- u. Rundfunkhaus SCHOCH, Karlsruhe. Hauptgeschäft: Rüppurrerstraße 9.

Mittwoch. 25. Februar 1981. und 6.45 Morgengumnastif. Schallplattenfonzert. Bromenadelonzert.

Fromenaoetonzert. Chovin: Klaviertonzert on 11 in e-moll. Betierbericht. Nachrichtendienst. Bericht über die Beschaffenbeit der Schwarzswaldstraßen. Unschließend bis 14.15: "Serenade sir 13 Blas-Instrumente Rr. 10 in B-Dur von Wosart. (Schall-

KARLSRUHE, Kaiver- Ecke Waldstr. Tel. 388

In der Radio-Abteilung der Firma

Beachten Sie bitte mein Spezial-Radio-Fenster.

und 6.45 Morgengnmnaftif. 11.00 Radrichtendienft.

OWIN-Radio u. a. Markenfabrikate Hochselektive Fernempfänger

Donnerstag, 26. Februar 1931.

plattentonzert.)
15.39 Kinderftunde.
16.00 Ein balbes Stilnden aus dem Leben eines toten Knaben. Borleiung von Tante Greile.
16.30 Jackengstenzert.
18.00 Zeitangabe. Wetterberickt. Kandwirtsichaftsnachrickten.
18.15 Fortrag von Cartiasdirektor Walter Paumeister: Zwiichen Landstraße und Gefängnis.

finden Sie die umfassende Auswahl der Radio-Geräte, die Sie suc wie die Erzeugnisse der führenden Firmen: Nora, AEG, Telefunken, Siemens, Mende, Sachsenwerk, Fernfunk Lautsprecher
Compl. Detektor-Anlagen, einschl. Kopfhörer u. Antenne Mk. 19.50
Kompl. Radio 2-Röhrenapp. m. eing Lautspr. 89.50 (Fernif-Ger. Cloud Kopfhörer. Abtast-Dosen (Pic up) Bananenstecker, Telefunken und Valvo-Röhren etc.
Beratung u. Vorführung in mein. Vorspielr. od. in Ihrem Heim bereits

19.20 Fransösischer Sprachunterick.
19.45 Stenographisches Mundfunfpreiben vom Deutschen Stenograf.
20.00 Die Instrumente des Ordestes Bortrag von Sans Rosband.
20.33 Rheinsand und Bestsalen.
22.20 Rachrichtendienst. Wetterberickt. Unichließend bis 14.15: Fortfebung bes

Schallplatienkonzerts.
15.29 Stunde der Jugend.
16.30 Nachmittagskonzert. 18.00 Beitangabe, Betterbericht, Landwirt-12.20 "Bolfstiimliches Schallplattenkonzert". 13.30 Betterbericht, Nachrichtenbienst, Bericht über die Beschaffenheit der Schwarz-18.15 Bortrag von Dr. Werner Thormann. 18.50 Bortrag von Joseph Wirth. walbitraßen.

Das Fachgeschäft ohne Ladenspesen Lenzstraße 5, bei der Hirschbrücke. • Telefon 7831

klangschöne und preisw. Laut-HESOFON Alle Einzelteile für Bastler in großer

Te-Ka-DE die bekannte deutsche Qualitätsröhre Anichließend bis 14.15: Fortfegung des Schallplattenkonzerts, Freitag, 27. Februar 1931.

6.15 und 6.45 Morgengumnaftik. 9.09 Schallplattenkonzert. 10.00 Schaltvlaftenkonzert.
11.03 Kadrichtenkienit.
12.20 "Italienische Serenaden und Lieder" (Schaltvlatten).
13.08 Horfiehung des Schaltvlattenkonzerts.
13.30 Betterbericht. Nachrichtenkienst. Bericht über die Beschaffenheit der Schwarz-waldstraßen.

Radmittagsfongert. Beitangabe, Better- und Schneebericht, Landwirtichaftenachrichten.

18.29 Portrag von Berufsberater Scheible: Berufswöglichfeiten für Schülerinnen mit mittlerer Reife. 18.50 Vortrag von Dr Carl Sagemann, Ber-lin: Die javanische Geilba.

19.20 Meratevortrag: Rrantenfaffe, Arst 19.46 Merstevortrag: Krantentus
Batient.

19.45 Musikider Bolfsliederabend. V Abell
20.30 Menaissance. Esarod, Nofoto. vid.
grachische Menaissance II Abell
groble in 5 Aften von Allian
speare.

21.45 Peuc Musik der Nationen. III. Spes
22.45 Radrichendientt. Betterbericht.
vorbericht.

23.95—24.00 Tanzmusik auf Schallolaten.

22.20—23.30 Unterhaltungsmufit.

Degenfeldstr. 13 4

Jetzt: Telefon Nr. 4518/19

vorm. Schwarznunkt-Verkaufsst-ile Spezial Geschäft Erwin Teleton Nr. 670

Loewe-, Lorenz-, Lumophon-, Mende-, Nora-, Saba-, Sachsenwerk-Siemens - Rundfunk - Geräte 🔷 Einzelteile zum Selbsibau !

-Apparate für die peten Großsender Unverbindliche Vorführung — Bequeme Zahlungsweise! — Fachmännische Bedienung — Beamtenbank-Abkommen.

Camstag, 28. Februar 1981. und 6.45 Morgengomnaftit. 10.00 Schallplattenfonzert.

"IX. Symphonie von Beethoven" (Schallvlatten). Betiers und Schneebericht, Nachrichtens dienst, Bericht fiber die Beichaffenbeit der Schwarzwaldstraßen. Anichließend

bis 15.00: "Unterhaltungsmufif". 15.20 Ctunde ber Jugend. 16.80 Rachmittagstongert. 18.00 Zeitangabe, Wetter

Beitangabe, Wetterbericht. Sportbericht. 18.15 Bortrag von Dr Albr, Muntemüller: Die Eleftrifisierutna der Eisenbahnen im Eidwestdeutschland. 18.45 Bortrag von Agricola: Der Fünfjahres. plan und die wirtschaftliche Lands.
19.15 panischer Sprachuntericht.
19.45 Bauernmusst.
20.15 Abends in Wien.
21.45 1. Salien-Turn und Sportsest des 1.
21.45 2. Turnfreies Schwaben.
22.15 Plachrichtendiens, Wetterbericht.
22.15 Plachrichtendiens, Wetterbericht.
22.35 24.00 Schlagerstunde.

EFAD

der trennscharfe Empfänger mit dem naturgetreuen Lautsprecher mit Röh en Alle übrigen Geräte führender Firmen wie Siemens. Telefunken, Owin, Nora, Lumphon Mende Saba u a. duernd an Lager.

Fachmännische Beratung und Bedienung.

Unverbindliche Vorführung, auch zu Hause.

RADIO- und SCHI KARLSRUHE • Kalserstrasse Nr. 175

Eingang rechts, 2. Stock.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, ben 22. Februar 1931. Landichaft und Reklame.

Ein besserer Zustand auf ber Rheinlinie erwilnscht. Mit gutem Recht hat in diesen Tagen der Koblenzer Regiesspräsibent eine icharfe Verordnung ersassen, die sich ohne Nachstelland auswüchige Schilders und Plakatreklame in der die Grenze des Megierungschezirks hei Kolandswerth müssen zusternt Grenze des Regierungsbezirks bei Rolandswerth müssen zu-nis serner ift Ausnahme sämtliche Reklameschilder entfernt jener ift Sorge getragen, daß auch innerhalb der Orts jebe aufdringliche Reklame unterdrückt wird.

vorzugte Landichaften, beren Ruhm sich auf einen beträchtstembenzustrom gründet und die in besonderem Maße als beliebt gelten kaben bet und die in besonderem Maße als eliebt gelten, stehen begreiflicherweise auch bei der Erwerbs-aller Kirmenhauen begreiflicherweise auch bei der Erwerbsaller dirmenbranchen in hohem Ansehen. Leider wird leben in ungeeigneter Würdigung zu maßlosen Keklamestonnen, wenn eine Behörde den Mut ausbringt, hiergegen diese Berbot einzuschreiten. Der Berkehrsverein Karlsstonen, Beispiel zum Anles genommen, um die maßgebenstonen. dies Beihriel zum Anlaß genommen, um die maßgebensanistionen in Baden auf ähnliche unschöne Zustände an Intrede der Oberrheintallinie Mannheim—Karlsruhe—ionalen Berkehr, den der "Rheingold" und Rivieras-Expreß gedoten erscheiner vermitteln, muß auch hier Abhilse gedoten erscheinen. Säufig haben Reisende, die in der Bertehr, ben der "Rheingold" und Rivieras-Expreß gedoten erscheinen. Säufig haben Reisende, die in der geboten ericheinen. Häufig haben Reisende, die in der Candeshauntstadt. Häufig haben Reisende, die and ander-Landeshaupsstadt ausstiegen, hier und wohl auch anders gegen den austringlichen Reksamekult längs der Rhein-ausgesprochen ausgesprochen.

Die Marzzeller Mordaffäre

Dor Den Dienstag, den 24. Februar, sindet vor dem Reichsgericht Dieser Kevisionsprozeß in der Mordsache Franz Schne id er an dem Marrallage des Morsen Marrallage des Morsens Braun por dem Karlsruher dem Martzeller Fischzüchter unter der Anklage des Andreweicht und war wegen Totschlages zu einer Zuchthausstrase distang Revision ausgen. Gegen dieses Urieil hatte die digung Revision eingelegt.

Son der Technischen Sochichule, Der an der Techn. Hochschule dem o. Brosessor du errichtende Lehrstuhl für theoretische Physik in Exosessor der an der Technischen Hochschule von der der an der Technischen Hochschule von der der aus hamburg gestanzistenkur. sharlottendurg angeboten worden. Der aus Hamburg geset Hohliche gehört seit neun Jahren dem Lehrförper der Charactus, chulch der Ernennung arius.

Martius.

Martius.

Martius.

Suter, Obst und Gestügel. Auch an Wild war der Borrat
and Sachstrage ließ zu wünschen übrig; nach Gemüse, Gestügel,

Butter mar ise mittelmäßig, noch geringer nach Obst Butter mar fie mittelmäßig, noch geringer nach Obit

merkener. Am 23., 24. und 25. Februar 1931 wird die Amit dem Amit dem Anfangsbuchitaben D, E, F und G (Damasches des Gutschiftener) wohnen. (Siehe auch die Anzeige der

Siegeslauf bes Radio. Während Deutschland am 1928 tund 2 Millionen Rundfunkhörer stellte, waren es mehr. Die Junahme des Jahres 1930 übertrifft iroh itskrije mit 14 Prozent des Bestandes die Junahme von Jahre 1920 m Jahre 1929. Als Gründe für diesen Ausschwung andeitert für Konjunkturforschung Ausbau des Senderste, die im letzten Jahr um 25—30 Prozent heruntergingen,

in legten Jahr um 20-00 personen danien Bartsplate. In nächfter Räbe des Hauptbibibofes. In nächfter Räbe des Hauptbibibofes. In nächfter Räbe des Hauptbibitofes. In nächfter dem Mamen Karlsplate. Die unter der Lettung des Herrn Apothefer Eugen Ott

Aus Beruf und Familie.

Aus Beruf und Familie.

de gels, wonder Beitert beute Sonntag Derr Kammermuster a. D.

de wurde in lungen Jahren vom damaligen Größbergag von

den and die beitege Deit cater berufen. Aich ist er noch beute Lehrer

de am Bad. Konfurvatoriun.

Bilme in Dazlanden, in geistiger und törperlicher Frische.

Silm chau.

Silm c

Babilche Lichtspiele.
abiliben Licht der erfolgreichsten Zirkursgroßfilme, der jeht hen Lichter der erfolgreichsten Zirkutsgroßstume, der 1egestider Lichterelen lauft, bringt ganz ausgezeichnete, einamen von böchster Spannung und Darstellertunst. Die
on dürgen ich, van Düren, kurt Gerron, Lucie Höslich,
der Einblich in das was hinter den Kulissen vor sich
das in die surchtbaren git tragischen Momente im Arder Einblid in das was hinter den Kulissen vor par nblid in das was hinter den Kulissen vor par das sind die suchtbaren, oft tragsschen Momente im Ar-durchgeführt und erhöhen wesentlich den Werr des Fil-ersten dis dum letzten Bild befindet man sich im Bann eist.

bringt außer Reuigfeiten aus after Welt, wieder Beimat in gen jeder de Beimat, dieses Mal vom Bodensee, so oaß jeder bieses Mal vom Bodensee, so oaß jeder es Mal feire Befriedigung finden wird.

dinan im Lichthof man ist erstaunt und freudig überrascht, bei Knopf
ein Paar Mart in seinen Beutel und bringt ein kleines
kt heim, für Hausgebrauch, für Körperpflege, für Bekleikteine für heinen Bebarf.
kteine Brobe der Leitungsfähigkeit der Firma, und altige Brobe ber Leiftungsfähigkeit der Firma, und

lestert über die flotte Abwicklung, man freut sich über nung, man verlägt befriedigt das Haus. 11442

Bauläligkeit in der Sladt Karlsruhe im Jahre 1930

(Mitgeteilt vom Städtischen Statistischen Umt.)

Bangenehmigungen

wurden 985 (1929: 1231, 1913: 1042) erteilt, barunter für 210 (326 bzw. 235) Wohngebäude, für 2 (1929: 12) öffentliche Gebäude und für 146 (1929: 273) Bauten, die vorwiegend gewerblichen oder sontitigen wirtschaftlichen Zweden dienen, serner für 627 (620 bzw. 693) Umbauten. Unter ben 146 "wirtschaftlichen" Bauten befinden sich 17 Wertstätten, 76 Garagen, 8 Stallungen und 27 Schuppen. Bausabnahmen fanden 483 (644 baw. 363) statt, barunter von 77 (94 baw. 95) Ans, Aufs und Umbauten, von einem Anstaltsgebäude und von 195 (401 baw. 190) neuen Wohngebäuden. In Abgang kamen 28 (28 baw. 31) Gebaube, barunter 6 (9 baw. 3) Wohngebaube.

Bon den gebrauchsfertig gewordenen 195 (1929: 401) Wohnsgebäuden wurden 134 (1929: 112) mit 711 (532) Wohnungen von Brivaten, 2 Gebäude mit 14 Wohnungen von Behörden und 59 Gebäude (289) mit 244 (721) Wohnungen von gemeinnühigen Bausgeselsschaften erstellt. 193 (1929: 394) Wohngebäude mit 955 (1242) Wohnungen sind mit Unterstützung aus öffentlichen Mitteln ersrichtet. — Nur eine Wohnung hatten 31 Wohngebäude, das sind 15,9 Krozent aller Wohngebäude; 1929 waren es 55,4 Prozent, 1928: 37,9 Prozent und 1927: 42,2 Prozent.

Beziehbar murben 1040 Familienwohnungen (1929: 1326, 1913: 738); davon wurden 68 (64 bzw. 61) durch Ans, Aufs und Umbauten gewonnen. In Wegfall kamen 49 (43 bzw. 61) Wohnungen. Der Reinzugang an Wohnungen beträgt somit 991 (1929: 1283, 1913: 677). Bon dem Reinzugang des Jahres 1930 entfallen auf die Wohnunger

ı								
	mit	1	3immer					13
	23	2	3immern					170
	77	3	19					591
	22	4	- 11					167
	"	5	22		*			51
		7						1000

Mit 6 baw. 8 und mehr Zimmern wurde feine Wohnung erstellt, bagegen tamen drei 6-Zimmerwohnungen in Abgang und eine Wohnung mit 11 Zimmern.

Die Kleinwohnungen (mit 1 bis 3 Zimmern) haben also im Jahre 1930 einen Zuwachs von 774 Wohnungen = 78,1 Prozent des gesamten Reinzugangs aufzuweisen, die mittleren Wohnungen (4 und 5 3immer) von 218 = 22 Prozent und die Großwohnungen (4 und 6 Jimmer) von 218 = 22 Prozent und die Großwohnungen (6 und mehr Jimmer) einen Abgang von 1 Wohnung. Vergleichs-weise sei angesührt, wie sich der Reinzugang an Wohnungen im Jahre 1929 haw. 1913 auf die 3 Wohnungsgrößenklassen verteilt: Kleinwohnungen 1929: 60,5 Prozent (1913: 73,0 Prozent), Nittelswohnungen: 37,1 Prozent (19,4 Prozent), Großwohnungen: 2,4 Prozent (7,6 Prozent). Ende 1930 war der Gesamtbeständ an Familienswohnungen zuf 40.900 genomenklan Gesam 21,781 Ende 1912 wohnungen auf 40 999" angewachsen, gegen 31 781 Ende 1913.

Von dem Zuwachs (9218*) entfallen 944 Kamilienwoh-nungen auf die Jahre 1914 bis 1918 und 8274 (= 89,76 Prozent) auf die letzten zwölf Jahre 1919 bis 1930, und zwar auf die 5 Jahre 1926 bis 1930 5415 = 58,7 Prozent.

Bom Gesamtwohnungsbestand* sind also 20,18 Prozent der Bautätigkeit dieser zwölf Jahre zu danken, und zwar 13,21 Prozent den legten fünf Jahren.

Von den nach dem Krieg gewonnenen 8274 Familienwohnungen (jeweils abzüglich Abgang) stammen aus den Baujahren

the Great errol	And Discussion burners	Pilipage Second 1		WALL ALL STREET	
1919	202 Wohnung	gen . =	2,9 \$	rozent	
1920	339	-	4,1	14	
1921	399	-		99 10 Y	
1922	509	-	6,2	0	
1923	517 "	Land W	6,2	n	
1924	355 "	-			
1925	538 "	. =	6,5	99	
1926	879 "	-		29	
	1214			29	
	1048	- Total		20	
MALE CONTRACTOR OF THE PARTY OF	1283	A 100 A 10 TH	CONTRACTOR CONTRACTOR	**	
1930	991	A PARTY OF	12,0	"	

zusammen 8274

Der Sauptanteil Diefer 8274 Wohnungen entfällt auf Die Kleinwohnungen (mit 1 bis 3 3immer), von denen 5868 (= 71 Prozent) erstellt wurden. Am größten war ihr Anteil in den Jahren 1919 und 1920 (jeweils über 90 Prozent), er ging dann gurud, por allem gu Gunften ber Mittelwohnungen, auf rund 80 Prozent in ben Iahren 1921 bis 1924, sodann allmählich bis auf 60 Prozent im Jahre 1929 (1930 wieder 78,1 Prozent). Dementsprechend hat sich der Anteil der mittleren Wohnungen (4 und 5 Zimmer) am Reinzugang alls mählich erhöht von 30,9 Prozent im Jahre 1925 bis auf 37,1 Prozent im Jahre 1929 und im Jahre 1930 auf 22 Prozent verringert, während ihr Anteil in den Jahren vor 1925 meist unter 20 Prozent lag. Insgesamt sind seit 1919 2288 Mittelwohnungen (= 27,65 Prozent) des Colombinationales der eines aent) des Gesamtwohnungszugangs hergestellt worden (abzüglich Abgünge). Der Reinzugang an Großwohnungen (über 5 Zimmer) beträgt seit 1919 nur 118 = 1,43 Prozent; die meisten von ihnen wurden in den Jahren 1925 (21), 1928 (20) und 1929 (31) sertig.

Der Wohnungsbestand

oom 31. Dezember 1918 hat fich durch die Bautätigfeit um 25,3 Prozent vermehrt und zwar die Kleinwohnungen um 25,8 Prozent, die Mittelwohnungen um 31,3 Prozent und die Großwohnungen um 4,4 Prozent. Infolgedessen beträgt (unter Betücksichtigung des am 1. April 1929 eingemeindeten Vororts Bulach) am 31. Dezember 1930 ber Unteil ber Kleinwohnungen 70 Prozent vom Gesamtwohnungsbestand, ber Mittelwohnungen 23,3 Prozent und der Grogwohnungen

Für je 1000 Einwohner waren Wohnungen vorhanden Ende 1910: 224,5, 1911: 225,9, 1912: 224,5, 1913: 221,9, aber 1926: 244,7, 1927: 249,8, 1928: 254,1, 1929: 260,1 und 1930: 265, 2, Bezogen auf die Einwohnerzahl hat also die Zahl der vorhandenen Familien-wohnungen gegenüber der Bortriegszeit zugenommen. Wenn trochem Wohnungen fehlen, so tommt das daher, daß der Mahstab für den Bedarf an Wohnungen nicht die Einwohnerzahl sondern die Zahl der Haushaltungen ist, da eben nur die in Haushaltungen gruppierten Einwohner die Wohnungen anfordern. Wenn man nun er-

1	fährt, daß im Jahre	auf je	1000	0	einm	ohne	r	in	Haushaltungen			entfallen
١	The Congression	1905 .									232	
1		1910 .									237	
1		1919 .		1	not be	* **	-			100	250	
Į										4	264	
1			Water Co.	*	00	100	*				265	
1	1 4 34 3	1927 .									268	
1		1928		*							271	

also von Sahr zu Jahr immer mehr haushaltungen (vor allem, weil die Haushaltungen tleiner werden), so wird begreiflich, warum das Wohnungsangebot jest auch relativ größer sein nuß als vor dem

Für je	100	3	jaı	ısh	al	tur	ige	n	w	ar	en	1	or	handen	Familien-	
Inungen Ende	1910							0000 0000	112	1000				109,8		
ST TRUM	1919											945		96,7		
	1925	*					*							91,8		
	1926 1927			*	*	*	*	*		*		*		92,3 93,2		
	1928							10	•			101		93,7		
	1929													94,7		
	1930		-	50	10								E	95,1.		

Voranzeigen der Veranstalter.

Schloftirche. In ber Abendliturgie in ber Schloftirche fingt

Toranzeigen der Veranstalter.

3rl. Rutischer Lieber non Heinrich Schütz und Bach.

4 Gelsseum-Keater. Die Verrettun mach darauf aufmerkam, der heine nachmittag 1/4 Uhr ein Luft zur Biener Ruch auf mit fag unter Wittering des gefanten Piener Derretten-Gniembles katifindet. Das vielkeitige Brogramm bretet für sedernann genuhrelde Etunden. Es sit dies übergen der einemble veranstaltet wird. Die 10 tasch aum Katisruher Ledwing auch der einemble veranstaltet wird. Die 10 tasch aum Katisruher Ledwing auch der Engenden Bereichte und diese übergen der einemble veranstaltet wird. Die 10 tasch auf Matien aus der Opereire "Las Land der eine der einemble veranstaltet wird. Die 10 tasch auf Aufmen aus der Opereire "Las Land der Entwerter aufmachen Beschen besonders die auswärtiget aufwarter und Aleien aus der Opereire "Las Land des Lächer singen aufwarter und Kelen aus der Opereire "Las Land des Lächer und der eine Aufmen eine Aufmen eine Aufmach vor eine Aufmach eine Aufmach vor eine Aufmach vor eine Aufmach vor eine Aufmach eine Aufmach vor ein der Aufmach vor eine Aufma

sugelaffen. Abends 8 Uhr findet die sweite Borftellung ftatt.

Tages-Unzeiger.

(Maberes fiebe im Inferorenteil.) Sonntag, ben 22. Februar.

Conntag, den 22. Februar.

Landestheater: Nachm. "Meine Schwester und ich", 3—46 Uhr; abends "Die verfauste Braut", 48—10 Uhr.

Loudershaus; "Bie werde ich reich und glücklich?", 48—10 Uhr.

Colosieum: Hunter Biener Nachmittag, 34 Uhr; Gasspiele Margarete

Eleast "Viermal She", 8 Uhr.

Männerturnverein: Lichtbildervortrag Kunstmaler Hint "Rom" im Berginsbaus. 40 Uhr.

K.K.: Weiherschäftsiviel acgen Spielvereinigung Kürst, 3 Uhr.

Khrikröstirche 84: Mellgidier Vortrag "Bahres und saliches Evangessium", 48 Uhr.

Rasseskrahe 84: Mellgidier Fortrag "Bahres und saliches Evangessium", 48 Uhr.

Rasseskabereti Voland: Ilomo Moron und neue Künstler, 4 und 8 Uhr.

Sotel Boles Saus: Tanzobend.

Conzershaus Elefanten: Gaifviel Emil Kogt und Konzert.

Rest. Arolodi: Umisante Konzeri-Unterpaltung. 6 Uhr.

Resthens-Adstriele: Ter Belffrieg, vorm. 11 Uhr; nachm, und abends: Anstendickstätiviele: Der Belffrieg, vorm. 11 Uhr; nachm, und abends: Der Serrgotsschiftspiele: Der Gebsart.

Chankurg: Sturm über dem Montblane.

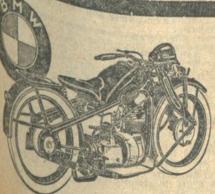
SCHAUBURG. Heute ab 2 Uhr:

Stürme über dem Montblanc Der gewaltigste Tonfilm des Jahres.

In den Hauptrollen: Leni Riefenstahl, Sepp Rist, Ernst Udet.

— Jugendliche haben Zutritt —

* Chne Bohnungsbestand Bulach bei ber Gingemeindung,



in Leistung, Qualität und Konstrukt

200 ccm, 1 Zyl., steuer- u. führerscheinfrei 3 Gänge, Kardanantrieb Preßstahlrah, en. abnehmbarer erfinder-500 ccm Touren, Rohrrahmen 1570.- 750 ccm Touren, Prefistahlrahmen 1720.-500 ccm Sport, Rohrrahmen 1720.- 750 ccm Sport, Preßstahlrahmen 2000.-

Preise bei allen Modellen ab Werk einschl. elektr. Boschlicht, Boschhorn, Tachometer, bei 750 u. 200 ccm Drehgas. Besteingerichtete Reparaturwerkstatt für alle Modelle schnell und billig. - 3, 6, 9 und 12 Monate Kredit.

Generalvertreter: E. u. W. Göhler, Karlsruhe, Waldstr. 40c, Tel. 1519.

Südwestdeutsche Jndustrie-und Wirtschafts-Zeitull

Die Wirtschaftswoche.

Die erste Großbankdividende.

Ein Maßstab für die kommenden?

Langsam beginnt, sich das Geheimnis der Großbants dividenden zu lüften. Als erste große Privatbant legte die Ber-liner Handelsgesellschaft ihren Abschluß für das Jahr 1930 vor, über ben wir berichtet haben. Gie verzeichnet einen um 1,1 Mill. RM. verringerten Reingewinn von 2,8 Mill. RM., aus bem eine Dividende Prozent gegenüber 12 Prozent im Borjahr verteit werden foll. Damit find die Dividendenschätzungen ber letten Zeit be ft a-tigt worden. Da die Berliner Sandelsgesellschaft über teine Filialgeichäfte verfügt, sondern nur in ihrem Berliner Darse arbeitet, tann man zwar ihre Dividende nicht als unbedingten Mahitab für die anderen Großbankdividenden annehmen. Trogdem wird man nicht anderen Größbantbividenden annehmen. Lroßdem wird man nicht sehlgehen, wenn man die in letter Zeit verschiedentlich ausgetauchten Behauptungen, daß zwischen den Leitern der Berliner Größbanken Besprechungen über die Dividendenpolitik für 1930 stattgesunden haben, als richtig unterstellt. Danach ist also bei den übrigen Banken damit du rechnen, daß sie ihre Dividende um ebenfalls ungesähr ein Drittel reduzieren werden. Auch das entspricht den an der Börse umgehenden Schähungen. Bestärkt wird man in dieser Annahme noch wenn man die Abichlichiffern ber Berliner Sanbelsgesellichaft gehender prüft. Man bekommt nämlich dann den Eindrud. daß das Institut eine berartig scharfe Dividendendrützung nicht unbedingt nötig gehabt hat. Zwar sind die Zinseinnahmen von 79 auf 65 Will. RM. und die Brovisionseinnahmen von 4.0 auf 3.0 Will. RM. zurückgegangen. Die Berliner Handelen von 4,0 auf 3.0 Mill. RM. zurüdgegangen. Die Berliner Handelsgesellschaft hat aber die Gepflogenheit, ihre Gewinne aus Effekten
und Konsortialgeschäften vorweg zur "inneren Stärkung" zu verwenden. Dr. Sintenis, einer der Geschäftsinhaber der H. H. G.
ertlärte in einer Pressebesprechung, daß sich diese vorweg abgebuchten
Gewinne ungesähr auf der Höbe des Borjahres gehalten hätten, er
erklärte noch weiter, daß sogar Jinzgewinne zur "inneren Stärkung"
vorweg abgebucht worden seien. Die Annahme liegt also nahe, daß
in ed rig ausgewiesenschlichaft ihren Reingewin ab sin ab sich tich
niedrig ausgewiesen zur Lamit soll keineswegs gesagt sein,
daß die Abbuchung von Gewinnen zur Berstärkung der inneren Res
serven nicht berechtigt wäre. Teder Großbankleiter wird gekade in

daß die Abbuchung von Gewinnen zur Berstärkung der inneren Resserven nicht berechtigt wäre. Jeder Großbankleiter wird gekade in dem Krisenjahr 1930 den Wert innerer Reserven sehr schäftigen gesternt haben. Bei der Besprechung der Großbankbilanzen sür das Jahr 1930 wurde verschiedentlich behauptet daß einige weniger postente Institute ihre Dividende aus "Prestigegründen" nicht redusziert hätten. In diesem Jahr wird man wohl sagen können, daß einige größere Institute ihre Dividende aus "Prestigegründen" herabsetzen, einmal um ihre inneren Reserven zu verstärken, das andere Mal aber um anderen Instituten, die die Reduktion wirklich in skärkerem Ausmaße nötig haben, den Weg zu ehnen. Diese Einigsteit der verantwortlichen Leiter der beutschen Großbanken ist an und für sich nur zu begrüßen. Sie darf aber leinesfalls dazu führen, daß der eine oder andere Abschluß ein wesentlich ungünstigeres Bild baß ber eine ober andere Abichluß ein wesentlich ungunftigeres Bild von den erzielten Gewinnen gibt, als es der Wirklichkeit entspricht, Bei dem vorliegenden Abschluß der Berliner Handesgesellschaft wäre es deshalb vielleicht bester gewesen, man hätte sämtliche erzielten Gewinne ausgewiesen und dafür entsprechende Abschreibungen und Ruditellungen angegeben.

Der Kampf um den Weltmarkt.

Die in diesen Tagen herausgekommenen Außenhandels 3 iffern für Januar 1931 sind insofern bemerkenswert, als fic, wenn auch die Aktivität des Außenhandels weiter besteht, keineswegs ein so günstiges Bild ergeben, wie man dies auf Grund der Außenhandelsresultate in den Bormonaten hätte erwarten können. Bei einer tatsächlichen Einfuhr von 625 Mill. RM. und einer Aussfuhr von 725 Mill. RM. ergibt sich zwar immer noch ein Aussuhre überschuß von 100 Mill. RM., der sich bei der Einrechnung der Resparationssachlieserungen sogar auf 150 Mill. RM. erhöht, allein

bağ bie Abnahme feineswegs in diefem Ausmaß auf Saifoneinfluffe jurud uführen ift, bag vielmehr ber Rudgang des Exports mit einer weiteren Bunahme ber Abfatichwierigkeiten in den für Deutschland wichtigen Absahländern zu erklären sein dürfte. Da das Ende der Weltwirischaftstrife für die nächste Zukunft kaum abzusehen ist, vielmehr befürchtet werden muß, daß auch noch andere Länder, die bisher verschont blieben, mit hineingeriffen werden, dürften auch die Aussichen für den deutschen Export nicht so günstig sein wie im letzen Jahre, wobei natürlich nicht gesagt werden soll, daß nun der Außenhandel wieder passiv werden wird. Jedenfalls wird die deutsche Exportindustrie alle Kräfte anspannen musen, um ihren Blat auf den Weltmärkten zu behaupten. Dies wird nur möglich sein, wenn der Staat eine vernünftige Wirtschaftsvolitif treibt und den Konturrenzkampf der deutschen Industrie durch Abbau der riesensbaften Lasten unterstützt. Daß unsere Industrie nicht müßig ist, bestätigt wieder die soeben eröffnete Automobilausstellung in Berlin, auf der die deutsche Autoindustrie zeigen will, daß sie Die große ausländiche Konturreng taum mehr ju furchten hat. Bei der ungeheueren Wirtschaftsdepression, an der Deutschland besonders tark du leiden hat, zeugt es immerhin von Mut und Behauptungs-willen, wenn sich die Autoindustrie, die in den letzten Jahren unser dem Drud der Berhältniffe auf nur noch wenige Automobilfabriten zusammengeschmolzen ist, zu dieser großen Schau entschlossen hat. Man kann nur hoffen daß die Autoausstellung den erwarteten Er-folg bringt, wodurch sie auch dazu beitragen wird, daß allmählich die aus dem Produktionsprozeß ausgeschalteten Arbeitskräfte wieder eingegliebert werden fonnen,

Wintershall verteilt nur 8 Proze

Berlin, 21. Febr. (Eigenbericht.) Die heutige Allstung der Wintershall A.G. stimmte dem Vorschlag des per GV. eine Dividende von 8 Prozent sulchlagen, zu. Die GV. sindet am 8. April in Kassellende des Vorjahres betrug 12 Prozent.

5 Prozent Schantung-Dividende

Berlin, 21. Febr. (Eigenbericht.) Der auf ben 16. Werufenen GB. der Schantung Handels A.G. wird eine den de von 5 Prozent vorgeschlagen. Nach einer Abschreibe 200 000 RM. auf die ostafrikanischen Beteiligungen, wird in stark gesunkenen Sijalpreises normendig ersteinen wird in stark gesunkenen Sisalpreises notwendig erscheinen, wird gewinn von 278 242 gegenüber 121 121 RM. ausgewise 28 242 RM. nach Zahlung der Dividende zum Vortrag während im Borjahr der Gesantgewinn vorgetragen Aufsichtsrat hat von dem Erwerb der Aktienmehrheit Firma Joh. Wißig u. Co. Kenntnis genommen und Stellungnahme zu dem von dem neuen Mehrheitsbesket den Antrage, betreisend die Einsparung in der Berwald ben Antrage, betreffend die Ginfparung in ber Berms

Landesbank der Meinveoviuz. Im Inferatenteil der leter macht das Infittut den Bestern der 7 vros. Goldstagen, fällig am 1. Avril 1931 mit 108 Brozent, ein von eine 7 vroz. Goldstandbriefe 5. Ausgabe zum Kurfe pfantie Barvergütung von 612 Brozent kann wieder in get werden. Auserdem lestie sie einen weiteren im gleichen Kurfe zum freihandigen Merkauf. Schiehlige den Beitsbestand ihrer 7 vroz. Goldskommunal Schiehligen der Reitsbestand ihrer 7 vroz. Goldskommunal Schiehligen der Reitsbestand in Palikauf und Musgabe, zum Kurfe von 9414 Brozent zum Umtausch und

Erstarkender Optimismus an den Effektenmärkten.

Nach dem relativ geringen Rüdschlag, ber der jüngsten Börsen-hausse solgte, ist inzwijchen ein erfreulicher Konsolibierungsprozes eingetreten. Die Kurse haben sich, abgesehen von Teilgebieten, überraschend gut gehalten und teilweise nennenswert beseitigt, ohne allerdings die legien Söchstfurse erreichen zu fonnen. Die Engagements find im Sinblid auf ben Ultimo jehr zusammengeschmolzen und die Spekulation magt so nach der letten Entwidlung der Dinge nicht, Baissepositionen einzugehen, zeigt aber anderseits auch nach ber langen Kette ber Enttäuschungen noch feine Reigung zu Saufiepositionen. Die Ursache ber augenblidlichen Borjenlage wird hauptfächlich in dem Aufhören der Abgabenneigung zu juchen Auch die Raufneigung hat etwas zugenommen, ba bas Publitum fich auf einzelnen Gebicten, besonders in niedrigen Werten, beren Kurswert allein burch die fluffigen Mittel ber

Gesellschaften gebeckt wird, etwas hervorwagt. Die feste Grundstimmung der Börse ist um so bemerkenswerter, als fast fortlaufend ungunftige Rachrichten eintrafen, die den auf gerückte, daß wohl generell mit einer vierproz. Reduktion der Großbankdividenden zu rechnen sei, daß allgemein an einen Abbau der Großbankdividenden zu rechnen sei, bestätigen sich nach unseren Informationen. Es wird erklärt, daß allgemein an einen Abbau der Großbankdividenden um 35 bis 40 Prozent gedacht wird. Die Khanstelle in den in der Schanstelle in taffe ift damit für längere Zeit aus diefer Aftienkategorie genommen. Die Dividendenerörterungen tonnten auch den Kali-Attien-martt porübergehend ftarter beeinflussen. Die Berfion, daß mit einer 4proz. Reduktion der Wintershall-Dividende zu rechnen sei, löfte an ber Borje ftarte Ueberraschung und Berftimmung aus. Man war zwar im Bujammenhang mit ben unbefriedigenden Mitteilungen über das Stidftoffgeichaft geneigt, eine leichte Dividendenfürzung bei dem Kongern angunehmen und glaubte baber in ber Anfundis gung einer 4prozentigen Ermäßigung einen ballon d'essav zu sehen, um die Burbach-Kali-Werte zu verankassen, gleichfalls eine seichte Dividendenreduttion vorzunehmen. Infolge dieser Kombinationen waren vorübergehend Dividendentagen von 9 bis 10 Prozent im parationsjachleserungen jogar auf 180 Mill. KM. erhoft, auem die Aftivität liegt weiter unter der der vorangegangenen Monate. Diese Tatsache ist darin begründet, daß der gegenüber dem Dezember 1930 um 128 Mill. KM. durückgegangenen Aussuhr eine Einfuhrssentung von nur 82 Mill. KM. gegenübersteht. Die Berminderung der Aussuhr beruht fast ausschließlich auf dem Kückgang des Abstaches von Fertigwaren. Interessant ist vor allem die Feststellung, Burbach entsprach den Erwartungen und auch in den Werten der

Salzbetfurth-Gruppe icheinen feine unangenehmen Dipid

raschungen bvorzustehen. Mit ber jungften Borfenhauffe beschäftigte fich nu In fit ut für Konjunkturforichung. Die nische oder konjunkturelle Hausse stehnblung, ohne daß das Inktitut einen präzisen statit. Schließlich dürfte sich die Frage, ob in der lette bewegung eine voraussichtliche Konjunkturbessernten lass worden ist, erst in einem Vierteljahr beantworten lasse worden ist, erst in einem Vierteljahr beantworten lasse bei hisber achtenswert ift ber Sinweis barauf, bag bie bisber benen Geichäftsberichte nur die Beit bis Septembet daß es sich vor allem um einige große Unternehmu deren Geschäftserfolg von dem der Niederungen der der Gesamtwirtschaft überhaupt erheblich abweichen ben Abschlüssen von Gesellschaften, die ihre Biland ichluß machen, wird man sich ein genaueres Bild ni da bei diesen Gesellschaften noch drei weitere Monate king nerialische Gesellschaften noch drei weitere Monate king berieffent fein berieffen geschied find sion berücksichtigt sind. Sieht man von einem gewissen ber in den Berichten über die amerikanische Eisens u krie zu Tage tritt, besserren Berichten von den Ban und dem Auftrieb des Kupserpreises, der noch die Rückschlages in sich birget ab in kontingen ein Rüdichlages in sich birgt, ab. so sind die Anzeichen ei im allgemeinen und für Deutschland besonders, recht gewinnt allerdings die Auffassung Boden, daß die Depression nicht mehr in der bisher hervortritt. In jüngsten Berichten, die Berstings dem Phainten aus dem Rheinland vorliegen und bie die legten 14 bestätigt fich bereits biefe Meinung.

Eine wenig erfreuliche Entwidlung nahm ber im Gebruar. Tagesgeld entipannte sich überhaupt wert. Man sucht die Ursachen in einer weiteren 3u Geldgeber und weist darauf hin, daß nach dem Absüdungskredites kurzstristige Gelder abgezogen worde Auslande fei man noch immer nach den Geptembel geneigt, feine Ausleihungen an Deutschland nicht i Kontingent gu erhohen, fo daß eine Beteiligung an porzugsaftienfredit einen Abgug furgfriftiger Gelbet So tritt die Distrepanz zwischen den in- und aus sätzen weiterhin in unverminderter Schärfe in Erlirend Berlin einen Brivatdistontsat von 4% Prog. Brivatdistontsat von 4% Prog. 1 Republistonte in Loudon wit 2% Marie 1% New Privatbistonte in London mit 2%, Paris 1%, und Amsterdam 1% bezahlt, wobei noch zu bemerfen Londoner Sat durch die befannten Maknahmen ber land fünstlich erhöht worden ift. Auch in Leihbevier leichterung zu spüren. Leihdollars fosten 41/2 bis blagar 5 Broz., während Schweizer Franken infolge Entwicklung der Sichmel. Entwidlung der Sichweizer Baluta mit 31/4 au finden Leibdollars auf etwa 51% bis 61% stellen, wohei das conf den höheren Sak zu legen sein wird, da Mark Term Berlidlichtigung eines Swaviakes non etwa taum unter 61/4 Prozent zu haben ift.

Newyorker Börse.

Rewnort, 21. Kebr. (Kunkspruck.) Bei Erdifinung der Bodenschlußbörse war die Kurebewegung uicht gans ein heltlich Eine sehre Tendenz blieb sedoch unwerkennbar, Kausinterese seigte sich namentlich sür Stadle. Ebemie, und Kupserpaviere, Wotorens, Elektros und Tadaksakten, lowie serner für die Amtele von Telephons und Telegraphengeislichaften, während Industries, Eisenbahns und Delwerte ausgesprochen unregelmäßig tendierken. Als im Berlauf sich die Dausservolls betätigten, gumal günstigere Radorichen aus der Britischaft vorlagen, seyten sich Kursgaewinnen Bublie Utilities Eisenbahnen und Industriemerte ben Anschaftungen Bublie Utilities Eisenbahnen und Industriemerte Ebwohl augesichts der devorstehenden Berkebrsunserbrechung beträchtliche Gewinnunitnahmen und Liguidationen erfolgten, konnte sich die sesten und wöhrend des weiteren Börsenverlaufs erhalten. Sine Arsabl Spezialwerie, darunter Auburn Automobile und Industrial Aleobof gewannen 5-12 Dollar dür Kupseraftien stimulierte die Erhöbung des beimischen Aupservereises um 14 Gent. Die Börse ichlos in seit er halbe einsischen Kupservereises um 14 Gent. Die Börse ichlos in seit er halbe und and

Bemberg in der Krise.

Barmen, 21. Febr. (Eigenbericht.) Die GB. ber 3. P. Bem-berg A.G. Wuppertal-Barmen genehmigte einstimmig ben Abschluß zum 30. Dezember 1930. Reu in ben Aufsichtsrat gewählt wurde als Bertreter der holländischen Interessentengruppe Fentener van Bliffingen. Der Aufsichtsratsvorsikende Karl Ben rath verwies auf die Auswirkungen der Krise auf die Bemberggesellschaft. Die Fentener pan erften fechs Monate bes letten Jahres hatten noch einen größeren Berfand als der gleiche Zeitraum des Borjahres gebracht. ben letten sechs Moncten sei ein Absagrudgung in solchem Maße eingetreten, daß der Gesamtjahresversand um 10 Proz. zurüdging. Der Umsag der Abteilung Kunstseide betrug 42,3 aur ück in g. Der Umsatz der Abreilung Kunstseide betrug 42,3 gegen 53 Millionen, der Abreilung Kunstseide belieb Augsburg 48,3 gegen 58,8 Millionen. Die verbesserte Liquidität sei im wesentlichen der Reduzierung der Lagerbestände um rund 208 000 kg und der Berminderung der Bestände in Kohmaterialien und Betriebsstoffen zuzuschreiben. Bezüglich der Neuerrichtung der Siegdurger Fabrit wies der Norsitsende darauf hin, daß die lebenswichtige Frage der Wasserbeschaffung die Suche nach Erweiterungsmöglichkeiten außerhalb der bisherigen Produktionsstädte erzwungen habe, um rechts zeitig Borsorge für gesteigerte Produktionsanforderungen zu treffen. Sobald sich die Abschwächung auf dem Kunstseidemarkt als nicht vorübergehend erwiesen habe, seien die Bauarbeiten eingestellt worden. Bon dem Gesamtaufwand für das Bert Siegburg von 5,59 Millionen seien 3,43 Millionen abgeschrieben. Zu ber Abschreibungspolitik wurde betont, daß die ordentlichen Abschreibungen von 7,55
Millionen berart ersolgt seien daß Fertigwarenlager und Borräte
auf einen vor weiteren Ueberraschungen geläuten Stand gebracht
seinen. Die Sonderabschreibung von 14 35 Millionen beträsen einmal auf einen vor weiteren Ueberraschungen geschützten Stand gebracht seinen vor weiteren Ueberraschung geschäften Die Gonderabschiedung von 14.35 Millionen beträsen einmal mit 4 Millionen die Beteiligung der Aftu, der stillgesegten Höllen- Seide und der American Bemberg; serner mit 1,3 Millionen vers schiedung der American Bemberg; serner mit 1,3 Millionen vers schiedung Auf iavanlähe Wittelbohnen waren etwas ackraat. Hie Amburg Auf iavanlähe Wittelbohnen waren etwas ackraat. Hie Antengung Auf iavanlähe Wittelbohnen von der Konlingen Wittelbohnen waren etwas ackraat. Hie Antengung Auf iavanlähe Wittelbohnen von der Antengung Auf iavanlähe Wittelbohnen von der Konlingen Verreibert End in die Erteiben Eduktion Wittelbohnen von der Konlingen Wittelbohnen von der Konlingen Wittelbohnen von der Konlingen Verreiber State in die einge Crovertoders für billionen von der Konlingen Verreiber in der Erteibe von der Konlingen Wittelbohnen von der Konlingen Wittelbohnen von der Konlingen Witte

Gesellschaft werde durch ben Tiefftand ber Robseidenpreise bosonders erschwert Die italienische Bemberg werde 5 Prozent Dividende verteilen, die britische Bemberg werde den Betrieb in Doncaster in den nächsten Wochen ausnehmen. Die japanische Bemberg könne voraussichtlich im Mai-Juni ihr Werk eröffnen. In den ersten vier Monaten des neuen Geschäftssahres wurde der Absat der I. B. Bemberg AG. durch neue Preistämpfe erschwert. Nach Absschluß des bekannten Kunstseidepaktes bestehe noch eine gewisse Sossennung, daß dem Preischaos zumindest auf dem deutschen Martt ein Ende bereitet sei. zumal Deutschland von der allgemeinen Ablatzitodung in der Kunstseideindustrie mit einem um 20 Pro ent auf über 30 Millionen Kilo gesteigerten Kunstseldevertrieb im Jahre 1930 eine erfreuliche Ausnahme gemacht habe.

Schubert & Salzer 12 (16) Prozent

Chemnik, 21. Gebr. (Eigenbericht.) Im Geschäftsjahr 1930 ist bei Schubert u. Salzer, Maichinentabrik A.-G., der Verriedsüberschiß einschlich Zinsen von 14.506 auf 7.709 Will. UM. aurückgegangen. Geschäftsuntolien erforderten 1.989 gegen 4.455 Mill. UM., Sieueen 2.794 eigen 4.483 Mill. UM. nud ioziale Abgaden 4.90 000 gegen 1.095 Mill. UM., Rach Abscribungen von 270 000 gegen 1.016 Mill. UM., verbleibt einschlich Fortrag ein lieberschuß von 3.046 gegen 4.594 Mill. UM., wis dem eine von 16 auf 12 Prozent red nieter der in meint der eine von 16 auf 12 Prozent red nieter der in die eine von 16 auf 12 Prozent red nieter Klüdgang er in und ausländischen Aufträge swang, laut Bericht, zu weitgehenden einschwaftlichen Aufträge swang, laut Bericht, zu weitgehenden Einschreinenen.

Hamburger Warenmarkt.

Reis: Der Markt liegt sum Bochenschlutz rubig. die Breise find unverändert.
Baum wolle: Tendenz stetig, Americ Universal Standard Middling loco 12.15 Dollarcents ver 16., Offindiche Baumwolle itne oomra Stand 1 4.00 Bence ver 16. Bremen Klaufel II 4.45 Bence ver 16. Rafic e: Der damburger Terminmarkt eröffnete hente in stetiger daltung dei bis 4 Psennla böberen Notierungen Die Offerten von drüben sind unverändert. Am Locomarkt börte man zum Bochenichluk unveränderte Breise. Gewaschen Kasices haben unveränderte Markt, und Preislage

unveränderte Preise. Gewaschene Kasses daben unveränderte Wegter, und Breislage
Gewätze: In Muntotviesser lätt die Nachtrage zu wünschen sidrig Wür ichwarezh Piester in de Nachtrage gebesiert, das Angebot ik idoch aans unvedentend. Piment in greisdorer Bare liegt rubia. Alle sidrigen Artisel sind unverändert
Dele: Da von den Ursprungsländern etwas entgegenfommendere Beinsaatsfierten vorliegen und Leindl aus Golland billi er angeboten wird, war die Tendons am bestoen Leindlund diest er angeboten wird, war die Tendons am bestoen Leindlundert. Die Dardunger Misslen lieken idre Korderungen unverändert. Bon den übrigen Artiseln lag Eidnunkol ieiter Kosossetistäure bei größerem Angeboschwächer Kosossel ver Kebruar—April 23.5, dito ver Mai—Au ust 24 Lit. Palunkernol ver Februar—April 23.5, dito ver Mai—August 23.12.6 Lit. Videopalunkernoliteitsäure vormun 37.50 KM. Dammettalg prampt 18 bis 24 Lit. Erdnunkol per Kebruar—April 21.17.6 Lit. dito ver Mai—August 22.10 Lit. Alle übrigen Ariseles ind unverändert. Leinfaat la Plata cit damburg 11.10 fl.

Ausländische Getreide und Fette.

toba - Beisen: Lofo-Rorthern 1 60% (192%). Il 58% (196%). Eft. 10 58% (192%). Il 58% (192%). Il 58% (192%). Il 58% (192%). Il 58% (192%). Bis eine (192%). Bis

Schlachtvieh- und Nutzviehmärkts. geften.
21. Bebr. Schweinemartt. Auftrieb: 483 fld.
enr ift lebhaft. Ueberstand ca. 150 Stitet.

R. Cintracht". Brauntohlenwerte und Brifettfabrifen wird nach bie Ansichültung einer Dividende von 10 Prozent wie im Beinischen Beinischen Beinischen Beinischen Beinischen Beinischen Beinischen

geichlagen werden.

Abeintiche Feiffälliches Kohlenfundikat. Die am porliegenden bertiegenden grottegung des Cyndikats bis sum 30. Juni 311.

as schwierigste Jahr seit dem Bestehen des Stahlvereins war 1930 Verminderung der öffentlichen Lasten in starkem Ausmaß keine Besserung.

de Verminderung der öffentlichen Lasten in starkem Austenderung der öffentlichen Lasten in starkem Austenderung der öffentlichen Lasten in starkem Austenderung ihren derhaltsbericht für das fünnte Geickänder heraus, das andere laste noch leines beit dem Bestehnt der Geickliche in den der den bei von Konat sinnte. Geickliche der der Ablaben der Geickliche der der Ablaben der Geickliche Geickliche der Geickliche Geickliche Geickliche der Geickliche Geicklich Geicklich

Der Erfolg wende eine assemeine Derabsebung des gefamten in den und vereistandes som, ohne die eine produktive Agvitalingen Betriebe, und immer kartere Probetterentlassungen jeler immerkalig, eine und immer kartere Probetterentlassungen jeler

GV. Maschinen Badenia. Die Liquidation konnte noch nicht beendet werden.

Individation konnte noch nicht beendet werden.

Manntam A Bedr. (Siaenbericht.) Die beutige GB. der teinbeim Bodenig normals Em. Blad Söhne U.G in Plautium 1 der 1800 der 180

ans dem Auflichtstat autgeschieden ift und sum Liauidator für den als Biguidator ausgeschieden n Direkter Old nöurger-Beindeim besiellt wurde und von Generaltonful Meiser-Seidelberg zu Ende geführt werden.

Wieder 10 Prozent bei Ford-Berlin.

Die Kords-Motor Co., A.-G. in Berlin hat im Gelääftslahr 1930 für 46.91 Mill. AM. Verkänie getätigt gogen 38.11 Mill. AM. im Kortahr. Banksinien und andere Ginnahmen erdracken 0.77 (0.27) Mill. MM., io dak nach Abang von 6.02 (4.8) Mill. Sermaliungsüntöften und Sienern, sowie 1.3 (1.25) Mill. AM. Abidreibungen, 8.22 (2.55) Mill. AM. Aeln. ae min. verbleiben ausäglich 0.72 Mill. MM. Gewinnvortegg.

Met Michläch auf die Devortebende Anfinahme der cigenen Broduktion in Köln. sollen hiervon minächt 1.9 Mill. AM. einer Sonderreierve angeführt und ans dem verbleibenden Kelt wie der 10 Krosen ist vied den de verteilt und 0.53 Mill. MM. norgetragen werden. Im Land des veraangenen Kabres wurde deutickes Material im Kerte von rind 11.5 Mill. RM. geknift, wovon 9 Mill. RM, in der Berliner Broduktion. der Reit in aukerdeutischen Gordesbedicken Kordskringiben ausgeführt, Nach Gernift, wovon 9 Mill. RM, in der Berliner Broduktion. der Ba in wird nuter Anwendung erverber Kordskringiben ausgeführt, Nach Gerticitellung werden 38 000 Paudratmehrer überdacke Käume und insegesomt 2 Klometer lange Eisenbahngleise zur Verfügung üehen. Mit der Ausstellung der Maistinen foll im Kehrnar begonnen werden. Die ersten in 9öln ausammengesehben Bagen sollen in der ersten Aprilhälier iertiggestellt werden.

Industrie und Schenker-Vertrag.

Martine und Schenker-Vertrag.

Berlin, 21. Kebr. (Buntipruch.) Der Vorstand des Reicksverbandes der Pentiden Andustrie sat in seiner Sisung am Breitag so dem Schenfer-Vertrom Stellung genammen. In der Sisung am Breitag so dem Schenfer-Vertromage Stellung genammen. In der Sisung am Breitag so dem Schenfers Stellung gesätzt wurde, beist es u. a.:

"Der Reicksverdand bedauere, daß vor Abläduß des sins die acsamte Kurtischaft auservordentische Brutischaft leine Vertrages den vernsean Vertreinnach der deutschen Brutischaft keine Velenkentaum erhalten Gesenheit zur Erellunanahme aeseben wurden ist. Von Seizen der Britischaft sonn nur verrist werden, wenn die Reickspassellschaft verluch, den Rollsuhrdient in Vahmen au lensen, die eine erkebliche Verbilliaum des Etikantverschaft mit ist bringe. Das misse aber auch ohne Geschehung der vertalten Interschen der Erechtinssenwerbes durckauführen lein. Der Meicksverband ermertet daher. das misse aber auch ohne Kenfind dahin aussibe, daß eine Geschehung vernseiden werde, und vor allen Tingen im Intersche des gesamten Vertebrs ausreichende Siereiten aegen millfrische Bekande Lung aetrosien werden. In der Stellungnahme werden dann dazu insetwalen geschende Aoristikae gemacht.

King endestlige Regelung der Meithewerdsverdaltnisse Eilenbahn.
Kroftwagen fönne durch den Vertrog nicht erfolgen. Alleriswerse Bedenfen werden geson den Plan geschiert, den gewerften und der Kroftwagen und der Beinnenschiffen Merken, wirden derne Regischaft weiter an der Tarife der Reicksbahn au binden Mur auf der Grundlage einer Angitwagennersebrsagelung, die allen Verberkswitteln einen ausreichenden Erielrant läht, werde es wörlich werden, die Keicksbahn neben dem Lasistrastwagen und der Binnenschissabrt weiter lebensfähr au erhalten.

Großhandelsindex.

Großhandelsindex.

Die auf den Stickiag des 18. Kedruar berechnete Großdandelstinderstwer des Statistischen Reichsamtes in mit 114.0 gegenüber der Vormoche (114.5) um 0.4 Brosent zurückgegangen. Die Indexzissen der Horartiefe 105.0 (minus 0.8 Brosent), Folombalwaren 99.5 (minus 0.7 Prosent), Industrielle Rohftosse und Saldwaren 106.4 (minus 0.2 Brosent) umd industrielle Fertigwaren 139.7 (minus 0.2 Pros.).

Metallpreisindex.

Die Preisinderaffer der Metallwirtschaft stellte sich am 18. Februar 1931 auf 75.1 gegen 76.1 am 11. Februar 1931 (Durchschnitt 1909/12 gleich 100), fiel also um 1.3 Brosent. Für die einselnen Metalle wurden nach

dem Freisstande vom 18. hebruar 1981 folgende Einselindezsiffern errech-net: Ausfer 72.3 (am 11. hebruar 1931: 73.2), Blei 84.4 (87.5), Ind 54.4 (55.4), Jinn 64.7 (63.6), Alumiwium 118.1 (118.1), Rickel 107.7 (107.7), An-timon 84.5 (84.5),

Frankreichs Außenhandel.

Im ersten Monat des laufenden Jahres wurden 4.44 Will. Tonnen für 8.82 Milliarden Fres. ein geführt gegen 5.20 Will. Tonnen bezw. 4.75 Milliarden Bres. im Januar 1930. Die Ausführ belief sich auf 2.36 Mill. Tonnen im Werte von 2.57 Milliarden Fres, gegenüber 2.91 Will. Tonnen bezw. 3.70 Milliarden Bres. im entprechenden Berickismonat des Vorjahres. Für den ersten Monat des laufenden Jahres erzaibt sich demnach ein Einsuhr überschung von 2.08 Mill. Tonnen im Werte von 1.24 Williarden Fres.

Pariser Börse.

Schlußkurse in Francs je Stück. WTB. Paris, 21. Februar. (Funkspruch.)

	Antemen:	20, 2, 21, 2	The State of	20. 2,	21. 2	Kassamarki:	20, 2	21, 2,
ì	3 frz Rte. 6) 5 do. 15/16 6)	88,00 85.50	Métropolit.		1261 2365		1250	1250
ğ	4 do. 17 6)	104 35 104 40 102 75 102 90	Cie.Gen.El.	3) 2775	2770	Elect Paris 5)	1305	542
	4 do. 18 6) 6 do. 20 6)	102 30 103, 32	do du Nord				1220	1188
ğ	6 do. 27 61	105 - 105, 40	Thoms Hst.	3) 656	664	Est Lum. 6)	435 815	438
d	Terminmarkt:		Courrières	6) 832		Forc, Mot.	975	969
4	Bqu.d rrancl	1300 1308	Kuhlmann	5) 655	660	Ind. Elec. 3)	1130	1105
á	de Paris 31	2445 2440	Charg Réun	1.3) 480	622	Dolli. Mieg. 3) Ac. Longwy 3)	7605	7600
ì	Cot.Lyon-Al5	1421 1421 630 634	C. Transatl.	2) 536	540	Ac, Marine 3)	915	912
d	Cred Comm. 3)	1247 1248 2660 2685	Air Liq.	6) 1170	674	Den. Anzin 3) Creusot 4)	2255	2240
d	. Lyonn. 3	704 704	Peugeot	3) 358	357	Sole Artf. 6)	5025	4950
3	Suez-Kana 51 Ch. d. F. Est 3)	188 05 169 00	Un.Europ. Russe Cs.	3) 1233	1245	Mess.Marit, 5) Gr Moul	199	196
1	do, Lyon 3		4 Türk,un.	3) 4420	4640	Paris 10)	200	204
1	do, Midi 31	1195 2180 2165	5 do 14 Was, Lits	3) 3480	3575	Harpener 7)	-	-
1	do. Orléans 3)	1440 1425	Rio Tinto	913705	3730			

Anpferersengung im Januar. Die bentice Anvferhüttenproduktion ftellte sich im Januar 1981 auf 4856 Tonnen gegen 5 261 Tonnen im Desember 1980. Die bentiche Anvferrafiinadevroduktion (Maßinades und Cleftrolutkuvier) betrug im Monat Januar 1981 11 954 Tonnen gegen 10 850 Tonnen im Desember 1980.
Salohfebrik A.G. vorm. Wilh. Schulte, Schlasbaum bei Belbert. Wie mitgeeilt wird, weit die Gesculichaft für das Geschäftsfahr 1929/30 einen Verlujt von 52 000 NiM. bei nunmehr 2.55 (t. B. 3) Mill. MMt. Alftienkavital aus.

D.Rad-Rundenbienit.

Die Deutschen Industrie-Werte in Berlin-Spandau daben ihre Bertaufsorganisation is nachbaltig ausgebaut, daß bente au über 1000 Plägen Deutschlands und in den wichtigken Tädenen des Auslandes eigene Bertaufsstellen oder Vertretungen mit reichbaltigen Erfautschlager und guten dien der vortreflisch organiserte Worden sind.

Dieser vortreflisch organiserte Donad-Aundendehens begleitet ieden Donad-Kahrer aus seinen Beruis- und Wandersabten und gibt ihm das berubigende Bewußslein, daß sir den unterwegs in allen Fällen eine Pilfsauselle schnell zu erreichen ist.

Jeder Donad-Betriebsauweisung, die beim Kauf eines Donades scheines mitgeliefert wird, ist ein Beruschnis aller Donad-Bertrefungen.
Absisten und Silfsstellen beigesigt, das nach Ländern und Ervotigen geordnet, leicht erfennen läßt, an welchem Blaze sich jeweils der nachste Vertrefer befindet.



che Yerbandssparkasse

Fernsprecher 196, 197

Mit Sparen fängt Dein Wohlstand an deshalb spare beizeiten,

de hergüten zeitgemäße Zinsen, bieten den Einlegern gute Sicherheit und versorgen Mahere mische Dasteben und Kredit Auskunt durch die Geschäftsleitung. heimische Bevolkerung mit Darlehen und Kredit

Kassenstunden: Samstags vorm. 8-1 Uhr

an den übrigen Werktagen vorm 8-1/1 Uhr nachm 1/23-1/26 Uhr.

Schlafzimmer bochgians politert, 750 Mark

Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too Mark
Too 700 Mark

| Companies | Comp

Gr. Tische, Sthole, Cide of the control of the cont

Zwillingswagen, wie neu, billig zu vertf. * Alfademiestr. 32, &. 3, r.

Landesbank der Rheinprovinz

Zentrale Düsseldorf, Filialen Aachen, Essen, Köln, Trier. I. Umfauschangebot.

Den Besitzern der 7% Goldpfandbriefe von 1926, die am 1. April mit 103 Prozent füllig werden, bieten wir hiermit den Umtausch in neue reichsmündelsichere

7% Goldpfandbriefe 5. Ausgabe

sum Kurse von

96120

ohne Zinsverrechnung an. Bei Umtausch erfolgt schon jetzt die volle Rückzahlung zu 103 Prozent; der Zinsschein per I. April 1931 verbleibt dem Einreicher. Die sofort zur Auszahlung kommende Barvergütung beträgt 6 ½ Prozent, die wieder in Pfandbriefen angelegt

Ausstattung der neuen Pfandbriefe.

Stückelung: GM. 100.—, 500.—, 1000.—, 5000.—, 10 000.—.
Zinstermin: April/Oktober / erster Zinsschein: 1. Oktober 1931 / verstärkte Tilgung und Gesemikundigung bis 1. April 1938 nusgeschlossen; gedeckt durch erststellige Hypotheken / gesichert durch das sonstige Vermögen der Låndesbank, garantiert durch die Rheinprovinz / Börseneinführung vorgesehen / reichsbanklombardfähig (Antrag wird gestellt). Rückzahlungskurs 100%.

II. Freihändiger Verkauf.

Wir stellen hiermit einen weiteren Betrag der 7% Goldpfandbriefe 5. Ausgabe.

sum Kurse von 96 20

unter Vergütung von 7% Geidzinsen ab Zahltag bis 1. April zum freihändigen Verkauf. Ausstattung der Anleihe siehe unter I.

III. Verkauf des Restbestandes der 7% Gold-Kommunal-Schuldverschreibungen 5. Ausgabe. Zinstermin: April-Oktober / niichster Zinsschein: 1. April 1931 / verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung frühestens 1. April 1935.

Stückelung: RM. 500.-, 1000.-, 2000.-, 5000.-, 10 000.-, rum Kurse von

94140

zuzüglich Stückzinsen ab 1. Oktober 1930.

Auf Wunsch kann der Umtausch der 7% Pfandbriefe von 1926 auch in diese Anleihe mit sofortiger Wirkung stattfinden.

Kauf- und Umtauschaufträge

werden von uns, den Girozentralen. Landesbanken, rheinischen Sparkassen, allen sonstigen Banken, Hankiers, Sparkassen und Kreditgenossenschaften entgegengenommen. [A-1697]

Eine besonders günstige Kaufgelegenheit bieten meine

Werktag-Hosen In. Zwirn. . 8.75 Manchester-Hosen schwere 11.50 Qualität, in mausgrau, braun u. elive Buxkin-Hosen in besonders 14.50 strapazierfähigen Qualitäten Gestreifte Hosen in Halbwelle 14,75 12.50

Gestr. Kammgarn - Hosen 19.50 reine Wolle, in den neuesten Streifen neueste Muster u. Formen 17.50 13.50 Herren-Windjacken

ANADEN-HOSEN in Knie-u. Sportform alle Größen und Preisiagen.

imprägniert, moderne Ausfihrung . . 18.50 16.50 13.50 9.—

6.50

7.50

Knaben-Windjacken impragniert Mk. 6.50 7.50 8.50 9.75

GESUCHT SOFORT

an allen Orten fleißige und zuverfässige Personen jeden Standes und Alters zur Obernahme und Einrichtung einer

MASCHINENSTRICKEREI

Keine Vorkenntnisse nötig. Garantiert dauernd u. hoh. Vardienst b. angenehm. Beschäftig, zu Hause. Wir kauf, die ge-samte fertige Arbeit dauernd jahraus, jahrein u. zohlen für d. Anfertig. anerk. hohe Vergüfungen in bar. Ver angen Sie noch heute vollständig kastenlos und unverbindlich Auskunft von

Strickmaschinengesellschaft
Gustav Nissen & Co., Hamburg 6
Zollvereinsniederlage - Mercurstraße 1

VERTRETER

sucht auf Ostern einige Lehrlinge

Soone achtbarer Eltern mit mindestens Ober-sekundaretse. Bewerbungen mit selbstge-schriebenem Lebenslauf und Schulzeugung-abschriften sind au richten unter Nr. Sinsts au die Badische Bresse.

Bertreter juch 'b. Holfter, Breslau A409. (A226)

MIS Baderlehrling

Als Bäderlehrling ein ordentlicher, fraf-tiger und durchans ehrlicher Junge bet auter Vervilegung ge-fucht, womöglich isfort oder auf Litern, Bäderei Lörs, Blücherir, 18. (11890

Weiblich

Existenz

Damen und ber-ren, die viel Geld verdienen wollen. überall geluckt. Leichie, angenehme

Betätigung. So-fort bares Geld, Kein Kavital not-wendig!

Franz Söhler, Leivzia O 1/160, Apelitraße, (A4682

Ferner finden Sie in größter Auswahl die neuesten Frühjahrs-Mäntel, Sacco-Anzüge, Sport-Anzüge, 2-, 3- u. 4-lellig Unverbindliche Besichtigung gerne gestattet.

Stellenmarkt

Stellengesuche

Tücht. Vertret. fucht bon ersten Firm, Berbretung für Reis, Grünkern u. Schofol. Sute Pribastunbschaft bord. Zuscht, erb. an Franz heitlinger, Flehingen Nr. 84, (9606a)

Suche für m. Gobn, welcher an Oftern aus b. Schule fommt, eine Frijeurlehritelle. Ningeb. u. Rr. E 4630 an bie Bab. Breffe,

Weiblich

1. Modistin

fucht Stellung ver sofort ob. Pater. Angebote unt. Ar. & 4568
an die Bad. Bresse.

17 Jahre alt, Bräul.,
welches 2 Jahre die
Frankfursenten v. 27156 an
Annoncenmaher,
hat such Etellung als
Tankfursenten v. 27156 an
Annoncenmaher,
hat such Etellung als
Tankfursen v. 27156 an
Annoncenmaher,
hat such Etellung als Anfängerin

An Buset.

Bertreier (innen)
an die Badische Presse
sittate Daupipost.

Geprüste Boden.

Eduglingsschweiter
mit langt. Zeugnissen,
in ungefünd. Steffung,
ind is ha die beräubern,
in liebisen zu ReuFür alle größ. Mitte

Mädchen

mit gut. Zeugn., sucht Stella als Sauss ob. Küchenmädchen, mögl. in Wir schaft, Dotes ob. Kurdaus, a. Salsonstelle, Offert. unter & W 13/97 an b. Bad. Bresse Kil. Saubtpoit.

Haushälterin Jungere geb. Fraucht felbit. Stellung frauentofem Saus balt Angebote unter 6.3.13084 an die Bab. Breffe Fil Sanbiboft. Weifiges

Mädchen

b, Lanbe sucht Stellung im Saust, Bel. gute Zenavisse, Angeb. u. & W.13122 an Pab. Anständiges, ehrliches

Mädchen welches schon in Stelling war, such soldes bei A. Familie, evil. auch beibe Tage ober

nagenber. G. Müller, Klauprechtter. 45, I., t Buk- od. Bajdit.

ob. auch Bitro reinig Offert. u. Ar. D 4623 au die Bob Proffe Offene Stellen

Männlich

Radiovertreter jum Besuch v. Privat-fundschaft geg. Prov. gesucht, Angeb. u. Ar. W4612 an d. Bad. Pr.

codegew. Vertreter

sum Belud von Bteb-baltern gefucht. Pro-vision wird fofort ausgezahlt. (214120) Diffetvort, Bonichlieftad 50%.

Für den diesten Plat jucht ein von der Wird-ichaftslage nicht be-rührtes Unterwehmen 1 Herrn

oder Dame für auf bornedmsber Basts aufgebaute Tätigetet. Unt. Babrung voller Seldständigteit u. sest 8. errechnenbem gutem Monatseimommen dietet sich erstellen Verkaufestellen Verkaufestellen

fucht Steflung als Frankfurt/Main (A4664)

am liebiten zu Neu-pebor., auch auswarts. Babens u. beren Um-Augebote unt. G4480 an die Bad, Presse. Für alle größ. Plage Babens u. beren Um-

Platz-Vertreter

gefucht gum Befuche b. Brivattunbidaft. bev. Kein Riffto. Epef. Sobe Brov. Id. an Bottschiefts Melb. an Bostsanten-fach 112 Villingen (9607a)

Bochenl. b. 30 M Ber fibernimmt bas Muserigen von fünstl. Musern für unseren Vertried? Kenninisse nich ersordert. And-porto erveten. (Ades) Simon & Co., Binon & Co.,

Infterburg (Ditpr., Uhrmacher-

Lehrling gesucht. Gute Schulstenanisse ersorberlich. Umgebote mit Lebens-lauf unt. Ar 6P13115 an die Bad. Bresse, Hiltale Sauvtpost

Rostschutztarbenfabrik (D.R.P.) neues Berfahren, Auslandspatente, fonkurrenglos, außerordentliche Berdienstmöglichkeit, judt (21 4642)

Vertreterfirma

die hervorragende Beziehungen u. Erfolge zu Industrie, Gas und Eleftrizitätswerfen nachweit fann. Ang. m. Nef. unt. CB 63 an., Ala-Daasenstein & Bogler. Breslan I.

Junger Mann oder Fräulein

mit 2—3 Mille Interessentiace bei einmandsseite an b. Bad. Ar.

mit 2—3 Mille Interessentiace bei einmandsseite an b. Bad. Ar.

seine ARBEIT augenehme Dauerstellung bei gutem Einfommen. Bisberiger Beruf Acherlache. Geff ausstehrliche Angebote mit Gehaltsausprücken erbeten Unter Ar. Tyd81a an die Badiche Bresse.

Tuditge Binlerin sundcht für 3 Woden-nachwittage gesuch. Ungeb. unt. Na. 2021 an die Bad. Vresse.

Rindermödden

Rindernärtnerin de Daudarbeit Aber-rimmt, zu 5 Kindern zwischen 3 und 12 J., auf 1. Warz nach Rüb-purr gefuckt. Zweites Wähden vorhb. Ange-bode mit Zeigunisab-idrifien unter A 11328 an die Bad. Presse.

Mädchen auf 1. Mars, etva. seval. spater zu einzelner Dame tagsüber ge-lucht. In Berracht fommt nur febr. faub., lleißiges und ebrliches Mödden, das auf tochen, mäden und digeln fann, u. über aute Zeugnisse und Referenzen verstagen. Abeise zu erfragen Abiesse zu erfragen inter Ar. 1111037 in ver Babilden Presse. Suche sum 1 Märs ein ordentliches, fin-derliebes

Mädchen nicht unter 18 Jahr., um liebst, vom gande, ür sämtliche Sausarbeiten Zu erfragen unter Rr. DC13114 in der Bad. Bresse, Fil.



Metalibetistellen weiß lackiert mit Zugfedermatratze 15.90 Metalibettstellen 90x190 cm. Fußbrett 33 mm 21,50

Holz-Kinderrollbetten weiß lacklert 18.75 17 00 Matratzen dreiteilig, mit Kell . . . Mark 19.50 16.75 Kapokmatratzen dreiteilig mit Kett . . Mark 47.00

Bettfedern falkraftig. Plund 2.25 1.35 0.85 Oberbetten 6 Ptynd Federitting. Mark 13.50 3.90 KODIKISSER 2 Pfund Federfüllung Mark

deppeleeting Sating, Stack 9.25 KARLSRUHE HERMANN

in hell Vogelaugenahorn sind große Mode.

Wir llefern ein wunderbreite dieser Art bestehend aus:
200 cm Schrank: Frisch schränkchen und zum Gesamtpreis von

Das Zimmer ist echt und fes nicht imitier

Karl Thomes

Mabelhasa Karlsruhe, Herrenstraß

gegenüber der Reich

Angesehener Versicher

nur 995.

Hobelwerk

ucht für ben Berfauf von

accumbige, gaverlässige derren als Bertreter. Auch für gelegentliche Zuweisung von Auf-trägen wird Brovision vergütet. Aussiünklich Zuschriften unter M9407a an die Bad. Bresse.

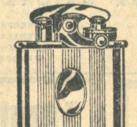


TEMPELHOF Melchebahnprivatstraße 15

Herren mit Auto bevorzugt

Wir haben für größeren Teil Badens mit dem Sitz in Karlsruhe die VERTRETUNG

für unser patent, bestens eingeführte LIBRI-



Einhand - Feuerzeug
Tisch-Feuerzeug 5

n besetzen. Bewerber, welche bei der nschläg. Kundschaft gut eingeführt nd. wollen sich m. Angaben v. Re-venven melden. (A4676

Ibelo Pfeifenfabrik A.-G. Frankfurt a. M., Gutleutstr. 181.

REFZGED MOBEL en um Ihren

Kalserstraße 97

VERBLÜFFEND

IN ERSTKLASSIGEN WAREN WERDEN SIE ERNEUT VON UNSERER

ÜBERZEUGEN

Neue Existenz

arbeissteudige derren Wir vergeben für versch, Reg.-Bezirke in Deutschland sowie für Auslandsstaaten das Vertriebs-Monepol auf eigene Rechnung für einen in allen Kultur-Staaten patent, konkurrenzl. Eis- u. Speiseeisbereiter u. Kühlschrank, der in jed. besseren Haushalt, allen Restaurationshetrieben, Hotels, Cafes, Konditoreien usw. dringend gebraucht wird. — Aeußerst günstige Urteile der Presse und aus Verbraucherkreisen. — Höchste Auszeichnungen: Staatsund Ehrenpreise. (A4688) Außergewöhnlich hohe Verdienstmögl. wird durch bisherige Gen.-Vertr. nachgewiesem. Erforderl. Uebernahme-Kapital 2000—4000 RM. Andere Meldungen zwecklos, Anfragen an

gen zwecklos. Anfragen an Direktor Fr. Leenen. Koblens. Blumenstraße 1.

St. Joachimstaler

staatl. Radiumwerke suchen einen rührigen Generalvertreter aum Vertrieb ihrer weltbefannten Radiumerzeugnisse. Bewerber muß Bitro im Sentrum der Stadt besiten sowie einen Stadt Vertreter, Aur seriöte, befähigte Kräfte richten, Juschriften unter A3225/A4672 an die Badische Bresse. fucht sum fofortigen Gintritt

Erstki. Generalvertretung. Rener patentsch. Daushaltunasavvarat.
niedrig, Breis. Kür Sausfrau erbebl finansielle Borteile. Tausende bereits vertauft. warien können, wollen sich
Monatseink. RMk. 1500-2000 Hillale Sauvipost.

Coltbes, tüchtiges Alleinmädchen out foch., s. Ausb. gef. Beethovenstr. 8, II.

Bubert., ehrl., junges

Mädchen

gefucht. (11468) Alauprechtfix. 54, II. Vorzustell. ab Montag

Ehrliches, fleißiges

Mädchen

das auch näben kann, für tagsüber, nur Werttags für 2 Verionen auf 1. Märs ac iucht, Angebote unter Nr 74681 an die Badides Ereffe.

Tüditaes

Mädchen

für Rüche und Saus-batt auf 1. Märs gef. Bäderet Lafc. Rlauprechiftraße 13.

(11468)

Bfir Lagerhaltung Rim. 750 .- erforderlich. Gilangebot u. 2965ia an bie Bab. Breffe, Rinderfräulein

perf. tm Näb. Haus-arbeit, Serbieren, auf 1. März gefucht. Nur mit gut. Zeugm. woll. sich melben b. 10—11 borm, ob. 4—6 nachm. Dabduplas 2, part. (RG973) Buch-, Offset-, Tiefdruck, Chem binderei, jedoch keine Falls sucht bei der Großverbrauchers

CHES 2 WESTER OWNER

der ständig mit großen Objekten und eventl. schon bestehende obige Zweige abrunden will. Referenzen bef. unter Nr. 179652a

Dauer-Existe Monatlich 300 bis 500 Mark ger

Großes Unternehmen sucht sofort einicht veren mit guten Umgangsformen, auch geine umwälsende Reuheit! D. R. P. a haben die Rur ernstliche und Phlegmatiter haben dinnen tönnen, wollen sich mit ginnen tönnen, wollen sich mit Urr im 23. Febr., von 19–12 u. 2 u. 3 febr. betringerstraße, Räbe Bahnhof.

Erste deutsche Fabrik für elektrisch-automatische

Kühlschränke und Raumkühlanlage

sucht branchekundige

Offerten unter F. W. T. 407 beförd. Rudolf Mosse, Frank-A4690 furt a.M.



BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Balland Chian Chian Bresse Badischen Presse Chronik

Sonnfag, den 22. Febr. 1931

"Ecclesia militans".

Ju den unter dieser Aberschrift veröffentlichten Aussührungen des atleicher Vertreters der "Frankfurter Ita." über die beiden zur Zeit abenden Streitfälle in der badischen Landeskirche, nämlich die und die frage der fonfardaterschtlichen Kanfing eines verschesten. Frage ber tontordatsrechtlichen Schaffung eines ver-Mitbeltimmungsrechts der Kirche bei der Belegung der Kakultet Gebn" besatut geworden ist, erhalten wir folgende Zuschrift eines angelijden Laien:

Der Kall Edert
bet völlig schiefes Licht gestellt und aus dem Gegensatz zwistschlen und gestinnungsmäßigen Einstellung des Kirsthandelt. Es muß dem Afarrers Edert heraus gesehen der Edert werden, daß der Gert is muß demgegenüber sestgestellt werden, daß der Edert nicht wegen seiner Gesinnung mit dem Oberkirchen-Konflitt geraten ist, sondern wegen ber mahlosen und unge-Urt, mit ben ist, sondern wegen ber mahlosen und trage erbrüdenden Mehrheit des Kirchenvolkes nur noch eine Auch bei Mehrheit des Kirchenvolkes nur noch eine Auch bei ber Beurteilung des legten Anlasses, der zu senthebung anterneuten der Geuschfrage wird man senthebung geführt hat, und der Schuldfrage wird man gangen vorangegangenen Verhalten nicht vorübergehen in tann nicht gegangenen Verhalten des Vermisberung des a tann nicht auf ber einen Seite bie Vermilberung bes Lebens beklagen und auf der anderen den verwilderten ich burch bie Der und auf der anderen ben werwillenspflicht" rts betlagen und auf der anderen den verwisselten im techtsertigen wollen. Es tommt nicht jedem Agitator die Rolling den wollen. Es tommt nicht jedem Agitator Bostur eines Luther zu werfen, der auch in dieser wie einst, wieder von seiner Wartburg heruntersen modernen "Bilberstürmern" sein gebieterisches Halt ndern würde. Ebensowenig geht es an, sich über die it einer kirchlichen Disziplin damit hinwegzusetzen, daßiche nicht and die Kirchlichen Disziplin damit bei Staat und die Kirchliche nicht der Staat und die Kirchliche nicht die Kirchliche nicht der Staat und di irde nicht Zwangsanstalt wie der Staat und die Kiraher einem spirituellen Charafter auch eine organisa-Alt. Keine Organisation aber kann ohne eine feste D Disaplin bestehen. Sie negieren und sich gegen sie Gert auflehnen, heißt ihre Existenzgrundlagen angreis eutzutage, am meisten in denjenigen Kreisen, die in der am lautesten gegen eine feste Ordnung find, üblich jeder passenden und unpassenden Gesegenheit Verbeuit "imponierenden Festigkeit und Disziplin" der kathodu machen und en Festigkeit und Disziplin" der kathodu machen und auf den entiprechenden Mangel bei der Kirche mit der stets so billigen Kritif hinzuweisen. hic saltat Dieselben Leute finden es auch selhstverstein Staatsbeamter aus seiner Treuverpflichtung zum bird im politischen Kamps Beschränkungen auferlegen Ederticher Urt das "Crucifige" bören, wenn ein solcher sentlich den Kormurf machen würde, er sei parteilsch, kagen ihn in der Dessen auf die Strake hinausschreien Staatsbeamten der Dessen Urt seinen Kür einen Staatsbeamten geforderten Art seines Beruses heraus die eht zu gelten, und die einschlächen nicht weniger, in das gelten, und die einschlächige kirchenrechtliche Beschen, und die einschlächige kirchenrechtliche Beschied Relten, und die einschlägige firchenrechtliche Beentiprechend ftrenger angumenden. Das ftaatseht der freien Meinungsäußerung ift für einen Geist-lenverhöltnien Meinungsäußerung ist nicht nur moranverhältnis zur Kirche, der er dient, nicht nur mora-uch rechtlich eingeschränkt. Wenn ihm die Gewissens-teivolitige politischen Agtation barüber geht, muß er sein und fich von ben Einschränkungen und Binerufes befreien. Gerade die Tatsache, daß die Kirche ift. sondern freie Organisation uf die andersbenkenden Kirchenmitglieder. nicht immer fo fritiflos hinnehmen, an der teilweise eingetretenen Unfirchlichfeit ber Ritche hat ben logialen Gebanken ichon längst ebnr es eine sozialbemokratische Partei gab. Wer das Mirfen unierer Pfarrhäufer hat, weis, daß das Att ber Tätiakeit Ederts geeignet ift, die Entfremdes wriidmonifeit Ederts geeignet ist, die Entfremdes

her heute unser Leben erfüllt, in dem sie gerade die loute für alle, die den Frieden der Seele suchen. Rirche - Fafultat - Staat.

uch die Aurikaugewinnen, bezweifeln wir, wohl aber ist sie Lasse Kirche noch hinsinguzerren in den unseligen Kampf lein is der hout ach hinsinguzerren in den unseligen Kampf

wenn man nicht mit gebundener Marschroute an bie wohl du verstehen, wenn der Kirchenprasident über Biarrera Den Direktor bes theologischen des Bfarrers Debn als Direftor des theologischen delbelberg ungab Debn als Direftor des theologischen belberg ungehalten war. Die umftrittene Persönlich-in dielem ich in diesem Justammenhang außer Betracht vielen.

Frage beiseite geschoben und über ihre Ablehnung hindie Der Erschoben und über ihre Ablehnung hinvielleicht hat aber auch er anlählich biefer Angelegen-gene die bei der auch er anlählich biefer Angelegen-gene die jeinen ber Deffentaur Bermeidung von Mishelligkeiten ein regelrechtes su seiner sachlichen Entlastung vor der Deffents Rirchenleitung, nicht nur bie unverbes Rirchenleitung, nicht für die Staats-hierung Girchenprafidenten, auch für die Staats-Erleichterung mare. iebenfalls märe. Mir evangelischen Kirchenmit-im seben und nicht den personlichen und politischen Etosessor. Die Katultät ist im Interesse der Kirche als ob in duch wenn etwa gelegentlich ein Professor sich de ber Sn die Kirche nichts angehe. Wenn sie nicht besing der Geistlichen theologischen Fakultäten als Organe and beistlichen und der firchlichen Forschung unters

besondere Burüdweisung aber verdient der Gedanke, n Kirche einen beherrschenden Einfluß auf die Be-gelichtat einen beherrschenden Einfluß auf die Be-eine Besteren geschehen einzuräumen, wie es in Breußen gelchehen ihn aber ju verweigern. Der Staat Umitänden paritätisch zu versahren. Melchen irche intern von ihrem Recht macht, ist ihre n une intern von ihrem Recht macht, ist ihre uns ichon iett dagegen, baß hier mit zweier-

Gemeinde-Umschau.

d. Bölfersbach, 21. Febr. (Gemeindefinangen.) Unfere abseits oom Bertehr gelegene Gemeinde bestritt in fruheren Jahren Die meiften Aufgaben mit den Ginnahmen aus bem Gemeindemald. Diefe find leiber in ben letten Jahren immer geringer geworben und haben in biefem Jahre einen nie gefannten Tiefftand erreicht. Wahrend früher für einen Gier Eichen- und Buchenholg 18-20 Mari und für einen Ster Forlenholz 12—15 Mart geboten wurden, fant der Preis bei der diesjährigen Holzversteigerung für die erste Gattung auf 7—8 Mart und für letziere auf 4 Mart. Auswärtige Jnsteressenen, die noch vor wenigen Jahren jeweils dahlreich erschienen waren und den Holzveis hinausschraubten, sehlten diese Jahr vollständig. Ein Teil des Holzes konnte deshalb überhaupt nicht abgeset werden und mußte auf die nächste Bürgerabzabe umgelegt werden. Dadurch enssteht der Gemeinde ein großer Schaden, so dat die Umlage wahrscheinlich erhöht werden muß. Durch den Ban der Salle für den Autoverkehr und die Zahlungen, die die Gemeinde hierfür leisten muß, ist ohnehin unsere Gemeindekasse start belastet worden. Auch die Einnahmen, die bisher aus der Gemeindejagd gelöst wurden, sind beträchtlich zurückgegangen. Während hiersur bisher 900 Mark bezahlt wurden, wurden in diesem Jahre nur 720 Mark geboten. So wird die Jinanzlage immer kritischer, während die Lachtungen für Arheitelge und gewese wichtige Aufgaben rend die Zahlungen für Arbeitslofe und andere wichtige Aufgaben immer mehr Gelb verichlingen.

=0= Bretten, 21. Febr. (Die erste Situng bes Bürgerausschusses.) Die gestrige Situng bes Bürgerausschusses, die erste seit ber Wahl, begann gleich mit einem recht lebhaften Auftatt. Bu-nächst richtete Bürgermeister Schemen au an die Versammlung einige Worte der Begrüßung. Er führte aus, daß im neuen Sigungs abschnitt wohl kaum größere Borlagen zu bewilligen wären. Um schwerwiegenbsten sei nach wie vor die Frage, wie man den zahlereichen ausgesteuerten Mitbürgern Arbeit beschäffen könne. Hier mußte in ben nächften Wochen eine Entscheidung fallen. Mit bem Ersuchen zu gemeinsamer sachlicher Arbeit trat er bann in die Beratung ein. Die Wahl des gemischt beschließenden Ausschusses war bereits durch eine Einigung innerhalb der Karteien erledigt. Aber schon beim zweiten Bunkt, Aenderung der Ortsstatuten, die u. a. auch eine Aenderung beim Berwaltungsrat der Spartaffe porfahen, plagten die Gemüter aufeinander. Der Gemeinderat hatte vorgeschlagen, daß jede Partei darin vertreten sein solle. Dem widersprachen Deutschnationale, Nationalsozialisten und Wirtschaftspartei, die verlangten, daß die Parteien entsprechend ihrer Stärte vertreten sein sollten. Aus Ersparnisgründen sag ferner ein Ansternationale das die kanteien entsprechend ihrer Stärte vertreten sein sollten. Aus Ersparnisgründen sag ferner ein Ansternationale des dieseles des diesel trag vor, die bisherige 3ahl beigubehalten. Schliehlich ging die Borlage des Gemeinderates mit fnapper Mehrheit (38:34) durch. Auch der lette Bunkt brachte eine erregte Aussprache. Es handelte sich dabei um die Herabse hung der Vergütung für die Gemeinderate. Die Borlage sah eine Berminderung von 30 RM. auf 15 RM. vor. Dagegen forderten die Deutschnationalen eine Ermäßigung auf 5 KM. monatlich. Dieser Antrag wurde ebenfalls mit schwacher Mehrheit (37:33) angenommen. Nach anderts beschitzigieren. halbstündiger Dauer mar die Sikung zu Ende

b. Abelsheim, 21. Febr. (Burgerausschugfigung.) Unter bem Borsits von Burgermeister Gutmann fand die erste Sigung des neugewählten Burgerausschusses statt. Der abgeänderie Gemeindevoranichlag für 1930 murbe mit 40 gegen 1 Stimme genehmigt. Die Borlage des Gemeinderats betr. Neufestschung des Preises für die Wasserent nahme aus der städtischen Wasserleitung wurde mit 26 gegen 15 Stimmen abgelehnt. Im Anschluß an die Sigung machte Bürgermeister Gutmann Mitteilung über den Stand der mit dem Unterrichtsministerium geführten Vers handlungen wegen des hier schwebenden Lehrerabbaues.

r. Rastat, 21. Febr. (Stadtratssitzung.) Zur Ausstat ung von unbemittelten Erst fom mun ika nien und Konfirmanden wird eine Beihilse von 30 Mart sür Knaben und 25 Mart sür Mädchen bewilligt. Zur Prüfung der eingegangenen Gesuche wird eine Kommission bestellt. — Nach dem vorliegenden Kranken haus bericht sür das Jahr 1930 wurden im abgelausenen Jahre verpflegt: im Krantenhaus 1013 männliche und 965 weibliche = 1978 Krante mit 14 889 u. 18 568 = 33 457 Berpflegungstagen, und im Wöchnerinnenheim 202 Wöchnerinnen mit 2932 Berpflegungs tagen und 198 Reugeborene mit 2314 Berpflegungstagen. - Als Gemeindevertreter jum Begirfsichlichtungsausichung beim Landessommissärbezirk Karlsruhe werden die Stadtrate Feger, Dr. Fude-Michels und Otto Stier in Borichlag gebracht. — Genehdie Berpachtung eines Geländes von 2045 Qm. im Lochfeld hinter dem Anweien des Bauunternehmers A. Wekbecher auf die Dauer von 6 Jahren und die Erwerbung eines Geländes von etwa 2400 Qm. an der Rauentalerstraße längs bem Anichlußgleis auf der Gudoftjeite ber Schuhfabrit G. Weil u. Gohne um ben

Breis von 50 Bfg. pro Quadratmeter. Die zu biefer Erwerbung erforberliche Zustimmung des Bürgerausschusses soll in dessen nächster Sitzung eingeholt werden. — Für die Berechnung des Wasserzinses wird bestimmt, daß, wenn in drei Quartalen eines Jahres nach Abgabe bes Kontrollmessers ber Wasserverbrauch über die Berechnung nach der Grundmiete hinausgeht, der Wasser-zins in Zukunft nach dem tatsächlichen Wasserverbrauch zu berechnen lft.

Bietigheim (Amt Raftatt), 21. Febr. (Bom Mathans.) Die fett ber legten Gemeinderatsfigung ergangenen Anweisungen ber Gemeindekaffe werden genehmigt. — Infolge ber Ranalifations.

vermeindetasse werden genegmigt. — Insolge der Kanalisations ar beiten ist die Langestraße durch starte Inanspruchnahme durch Fuhrwerke in einem schlechten Justand. Die Straße soll deshalb mit Kies überführt werden. Die Beisuhr wird öffentlich versteigert.

Baden-Baden, 21. Febr. (Stadtrat.) In der letzten Stadtstats ihung wurde aus Anlah verschiedener Borkommnisse in jüngster Zeit die durch den § 48 der Gemeindeordnung vorgeschriebene Schweigepflicht der Stadträte besprochen. Oberdürgermeister Elfner erklärte hierzu, es müsse dem Gesühl und dem Tatt des Einzelnen überlassen merken inwiemeit er in und dem Tatt des Einzelnen überlaffen werden, inwieweit er in bem gestedten Rahmen von seinen Kenntniffen aus ber Stadtratsfitjung Gebrauch machen tann. Der Oberburgermeister werbe Bertoge gegen bie Schweigepflicht aufgreifen und ber Staatsauffichtsbehörde gur Kenninis bringen, sofern es bas öffentliche Interesse erfordere. - Die Nationalsogialisten hatten ben Untrag gestellt, städtischen Beamten, Angestellten und Arbeitern mit einem Monats-gehalt unter 250 RM. für den Aussall durch die Gehalts- bezw. Lohnfürzung eine Musgleichsqulage in gleicher Sohe gu gemahren. Diefem Untrag tonnte nicht entsprochen werben, weil eine derartige Mahnahme gegen die Notverordnung des Reichspräsiden-ten vom 1. Dezember 1930 und den mit Zustimmung der Arbeit-nehmer zustandegekommenen Lohntarik verstohen würde und außerbem Mittel für eine berartige Ausgleichszulage nicht vern Wittel fur eine derartige Ausgleichszulage nicht zur Versfügung stehen. Der Stadtrat vertritt grundsätzlich die Auffasung, daß ein Bedürsnis für die Zulassung weiterer Wirtsich aftsbetriebe mit Bolltonzession für die Dauer der gegenwärtigen wirtschaftlichen Berhältnisse nicht besteht.

Baden-Baden, 21. Febr. (Der Areisrat Baden.) hier tagte die neugewählte Areisversammsung, um die Wahl des Areisrates, des Areisvorsissenden und seines Stellvertreters vorzussehmen. Es erhielten Site im Areisrat.

nehmen. Es erhielten Sige im Rreisrat : Bentrum 5, Nationals sogialisten 2, Sozialbemokraten 1. Zum Areisvorsitienden wurde der bisherige Borsitiende, Bürgermeister Schneiber. Gaggenau, wiedergewählt, ebenso Bürgermeister Göhmann. Rastatt als

bl. Bab Beterstal, 21. Febr. (Gemeindegehälterabbau a. a.) Der Bürgerausschuß hatte sich am Donnerstag zu seiner ersten Sitzung zusammengesunden, deren fünf Puntte der Tagesordnung bie Gemüter jum Teil erbiste. Bezüglich ber 3ahl ber Ge-meinberäte bleibt es mit 31 gegen 10 Stimmen bei ben bis-herigen acht Stellen. Der Kapellmeister- und Gemeinbeetretarpoften wird formell aufgehoben mit 36 gegen S Stimmen, unbeschadet besten, wie die mit dem Inhaber biefer Stelle bestehenden Meinungsverschiedensbeiten gelöst werden. Rum fam der kritische Bunkt: Besoldung. Die Gehälter des Bürgermeisters und der beiden ersten Beamten (Ratschreiber und Rechner) meisters und der beiden ersten Beamten (Ratschreiber und Rechner) wurden auf das allerschärste, ja sogar die Personen selbst anges griffen. Ueber den Abbau der Gehälter gingen die Meinungen schon der Staffelung wegen sehr auseinander. Immer wieder gingen andere Borschläge ein, die schließlich zur Abstimmung geschriten wurde, wobei der gemeinderätliche Beschlüß mit 36 aegen 8 Stimmen abgelehnt wurde. Die Kapitalaufnahme von 5000 M sür den Bahn bau Peterstal-Griesbach wurde mit 36 aegen 5 Stimmen dewisligt. Der setzte Bunkt, worin eine Vereindarung mit dem Bürgermeister gemäß der Gemeindeordnung vorgeschen war, wurde mit 22 gegen 21 Stimmen abgelehnt. Selsen Justerlie eine Sitzung derartig heiß verlaufen, die auch beim Publikum ein Sükerit arabes Interelie ford Longe auch beim Publikum ein äußerst großes Interesse fand. Lange por Beginn ber Sigung mar

der Buhörerraum dicht befest. Harland, 21. Febr. (Die Nationalsozialisten verlassen den Burgerausschuß.) Der Burgerausschuß ist Freitag abend zum erstenmal nach den Neuwahlen zusammengetreten. Bor Eintritt in die Tagesordnung gab Gemeinderat Krafft namens ber Ra-tionalsozialiften die Erklärung ab, bag biese an ben Beratungen nicht teilnehmen werben, weil bie Borlagen bereits ausgeführt seien und verschiedenes nicht auf der Tagesordnung stände. Die Nationalsozialisten verließen die Sitzung und kehrten erst zum Schlusse wieder zurud. Inzwischen hatte der Bürgerausschuß die

Borlagen genehmigt.

Berschärfle Pagkonfrolle an der Kehler Brücke

tz. Rehl, 21. Febr. Eine boje Ueberraschung erlebten gestern früh um 7 Uhr die in Strafburg beschäftigten Arbeiter und Angestellten an ber frangofischen Paffontrolle, indem burch einen Spezialtommissar bie Basse einer gründlichen Revision unterzogen wurden, um bie Arbeitsgenehmigungsvermerte nachzuprufen. Infolge diefer eingehenden Kontrolle ftauten sich die Grenggänger in großer Menge vor dem Kontrollhaus. Manche machten in weiser Borsicht ohne weiteres Kehrt, anderen wurde das Ueberschreiten ber Grenze verweigert, weil ihre Saffe nicht in Ordnung waren. Diejenigen, die im Besitze eines Arbeits-vertrags waren, dies aber nicht im Bag oder der Grenzkarte ein= getragen hatten, tonnten mit ber Bermarnung paffieren, die Gintragung innerhalb zwei Tage nachzuholen. Auf alle Fälle dürfte biese Kontrolle für manche, die in Strafburg arbeiten, eine Lehre fein, nur mit Arbeitsvermert verfebene Baffe ober Grengfarten gu

Brand im Kejselhaus der Kornberger Pappensabrik

Sornberg, 21. Febr. In der vergangenen Nacht gegen 11 Uhr brach im Resielhaus der Pappenfabrit Obergfell aus bis jest noch nicht ermittelter Ursache ein Brand aus, durch den das einstödige, inmitten ber Fabritanlage gelegene Gebäude bis auf die Grundmauern gerftort wurde. Der Ausbruch des Brandes wurde glücklicherweise irubzeitig bemerkt, so daß ein Ueber pringen auf die anderen Fabrikanlagen verhindert werden konnte. Die von Hausach und Triberg herbeieilenden Autolprizen brauchten nicht mehr einzugreisen. Der Fabrikationsbetrieb erleidet keine Siö-

Die Vorgänge im Mannheimer Rosengarten.

Mannheim, 21. Gebr. Die Polizeidirettion gibt über die Borkommnise bei der gestrigen Bersammlung der National-sozialisten im Rosengarien u. a. bekannt: "Bei einer vor Beginn der Bersammlung durch die Polizei vorgenommenen Kontrolle wurden bei 36 Personen, darunter fünf Angehörigen der Nationalsoza-listen, Waffen vorgefunden darunter zwei Bistolen seine gesaden), Messer, Schlagringe, Schlagseden, Schraubenzicher, Schu-sterkneipen u. a. 122 Personen wurden sestgestellt, die sich den Eintritt mit gefälschen Eintrittskarten zu verschäffen versuchten. Die Polizei nahm 162 Personen fest. Bei den Schlägereien im Saale wurden 20 Personen durch Stuhlbiebe und Glassplitter verletzt, darunter zwei schwer."

Güttingen (bei Konstans), 21. Febr. (Ehrenburger.) Aus An-lag ber Bollendung des 85. Leben sighres wurde Alt-Bürgermeifter Siegmund Sorber jum Chrenburger ber Gemeinde Guttingen ernannt. Auch der Musitverein ernannte ben Altersjubilar zu feinem Chrenmitglieb.

> An Zucker sparen, grundverkehrt! Der Körper braucht ihn -Zucker nährt!

IFICH SOLZ bei S 250 gr. 0,60. **Tabletten** 0,25 u.1,50

*i*Apotheken u.Drogerien Vertrieb f.U.S.A

Glogau & C? Chicago

Rheinbrückenbau Mannheim-Ludwigshafen.

— Mannheim, 21. Febr. Die Arbeiten an der Fundamen = tierung der neuen Rheinbrude Mannheim—Ludwigshafen sind in den letten Tagen zu einem gewissen Abschluß gebracht worden. Der Senttaften auf Mannheimer Seite ist bis zur endgültigen Tiefe abgesentt worben. Der Pfeiler stedt rund 14 Meter tief im Boben der aus seitgelagertem Kiessand besteht. Der Senkfasten für das linksrheinische User ist fertiggestellt und wurde in diesen Tagen in die Tiese versenkt. Die aussührende Firma Grün u. Bilfinger hat eine große Zahl von Baumaschinen und hilfsgeräten in den Baufeldern verteilt.

Verlegung des Domänenamts Mannheim nach Seidelberg.

Der Stadtrat Mannbeim hatte am 14. Januar 1931 beichlossen, gegen die geplante Berlegung des Domänenamts Mann-heim nach Seidelberg und seine Bereinigung mit dem Domänenamt Beidelberg Ginfpruch ju erheben. Der babiche Minifter ber Kinanzen hat am 16. d. M. mitgeteilt. daß der seit langem seststehende Plan der Neuorganisation der Badischen Domänenverwaltung durch spitematische Zusammensassung der Bezirtsverwaltung in wenige große neuzeillich organisierte Aemter auch die Vereinigung des Mannheimer und Heidelberger Domänendienstes in Seidelberg als den für die Verwaltung des gesamten unterbadischen staallichen Domänenbesitzes günstigft ges legenen Bunkt vorsehe. Die Aushebung des Mannheimer Domänensamts sei dis zum arzersten Zeitpunkt zurückgestellt worden; sie müsse aber jeht dis 1. April 1931 durchgesührt werden.

Pferde scheuen.

:: Leutesheim b. Rehl, 21. Febr. Freitag vormittag icheuten hier die Pferde eines dum Felde fahrenden Landwirts und raften mit dem Gespann führerlos durch die Ortsstraße. Der mit Dungfahren beschäftigte Landwirt Gottlieb Hauß, der neben seinem Wagen ging, konnte nicht mehr rechtzeitig ausweichen und geriet unter das rasende Gespann. Er erhielt von einem Pferde einen schweren Tritt und außerdem ging ihm noch der Magen über beibe Beine. Wit schweren Berlegungen wurde hauß bewußtlos vom Plat getragen.

Die Toten im Lande.

r. Karlsdorf, 21. Febr. Einer ber altesten Einwohner, Ben-jamin Riffel, ist hier im Alter von 89 Jahren gestorben. Damit hat fich die Zahl der Todesfälle in diesem Jahre bereits auf 11

r. Detigheim (Amt Rastatt), 21. Febr. Der allseits geehrte und geachtete Mitbürger unserer Gemeinde, Sattlermeister Josef Welz, ist im Alter von 58 Jahren nach kurzem Kranksein unerwartet rasch

r. Daisbach, 21. Febr. Die altefte Ginmohnerin ber Gemeinbe, Frau Susanna Glasbrenner Witwe, ist hier im Alter von 88 Jahren gestorben und unter großer Anteilnahme der Bevölkerung

få. Rehl, 21. Kebr. Nach langem schweren Leiben ist im Alter von 74 Jahren Rechnungsrat Stabszahlmeister i. R. Aug. Schuls zig gestorben. Bon Geburt Ostpreuße, gehörte er viele Jahre zur dig gestorben. Bon Geburt Ostpreuße, gehörte er viele Jahre zur Garnison Strafburg und war zulest Stabszahlmeister beim Teftungs-Pionier-Regiment 19.

Jubilare.

Giferne Sochzeit.

* Asbach, Amt Mosbach, 20. Febr. Eines ber feltenften Feste, bie Menichen begehen burfen, tonnten am Freitag die Cheleute Georg Abam Streib und Ratharina Elifabeth, geb. Münch,

miteinander burchs Leben gegangen und haben Freud und Leid gufammen getragen. Schwere Arbeit und manch bitteres Leib, aber auch Erfolg und Freude füllte ihr Leben aus. Der Jubilar, als Schmied weitum befannt, jahlt 89 Jahre. Das Leben und bie Arbeit haben ihre Spuren bei ihm sichtbar gemacht, er hütet seit 5 Jahren bas Bett. Jeboch die Jubilarin erfreut sich trot ihrer 93 Jahre, bie fie soeben vollendet hat, noch guter forperlicher und geistiger Frische. Der Che find 4 Rinder entsproffen, ein Sohn und drei Töchter. Der Sohn starb im Jahre 1917 als Kriegsopfer, die brei Töchter mit ben Ihrigen, 10 Enteln und 9 Urenteln begludwünschen bas greise Jubelpaar.

Im Saufe bes Paares fant eine ichlichte, ergreifenbe Feier statt. Rach einem Chor bes Evangelischen Madchenbundes Asbach und einer Ansprache bes Ortsgeistlichen, Bfarrer Steidle, übers brachte Bürgermeister Reinmuth die Gludwünsche ber Staats regierung und in beren Auftrag ein Gelbgeschent von 100 Mart, fobann die Buniche ber Gemeinde Asbach und ein Geldgeschent von 20 Mart. Bfarrer Steible übermittelte die herzlichen Gludwüniche bes Emangelijden Oberfirdentats und des Rirdenprafibenten fowie bas Gefchent ber Oberfirdenbehorbe von 50 Mart, ferner die Gludwuniche bes Evangelischen Rirchengemeinderats Asbach und beffen Geichent. herr Rothichilb aus Mosbach iprach Namens des Prafidiums des Badifchen Ariegerbundes und des Gaues Mosbach. Er überbrachte Gludwünsche, sowie ein Gelbgeschent von 30 Mart und Erfrifdungen. Guftav Reinmuth II fprach im Auftrag bes Kriegervereins Asbach bem Baare bie Gludwuniche aus und übergab ebenfalls ein Gelbgeschent. Mit einem weiteren Chor bes Evangelischen Mabchenbundes und einem Schlugwort bes Geiftlichen murde die icone Feier beendet.

ot. Wiesloch, 21. Febr. (Im Silbertranz.) Am Freitag konnte Strafenbahnschaffner Balentin Förderer mit seiner Fran Saunchen geb. Merklinger im Kreise ber Familie das Fest der filbernen Sochzeit feiern.

— Leimen (bei Heibelberg), 21. Febr. Seinen 85. Geburts-tag tonnte ber seit 1913 in Ruhestand lebende Eisenbahnoberschaff-ner Joseph Sauerzaps von hier begehen. Er und Landwirt Johann Georg Schilling sind die einzigen noch sebenden Kriegsteils nehmer pon 1870/71, die unfer Ort aufzuweisen hat.

— Dörlesberg (Amt Wertheim), Unser ältester Mitburger, Joseph Anton Bath, vollendete eftern in körperlicher und geistiger Frische sein 90. Lebensjahr.

r. Rastatt, 21. Febr. (75. Geburtstag.) Kausmann Bertold Schäfer konnte in bester Gesundheit seinen 75. Geburtstag seiern. Bon der gelben Brigade, dem Berein ehemaliger 112/142er. dessen eifriges Mitglied Schäfer ist, wurden dem Jubilar besondere Ehrungen zuteil.

Bühl, 21. Febr. (Ein Alfveteran seiert goldene Hochzeit.) Unser Mitbürger, Karl Gras, Schuhmachermeister, und Frau Luise, geborene Wohlgemuth, seierten die goldene Hochzeit. Das Jubelpaar wurde vom Erzbischof, von der Staatsregierung und Stadtgemeinde mit berzlichen Glüdwünschen und Geschenken bedacht. Graf hat im Infanterie-Regiment 112 am Kriege 1870-1871 teil-

Lahr, 21. Febr. (Eine Sochbetagte.) Am Donnerstag fonnte in geistiger und körperliche Frische eine der altesten Einwohnerinnen unserer Stadt, Frau J. Fint. Witwe des Gipsermeisters hermann Fint, ihren 87. Geburtstag, im Kreise aller ihrer Kinder, Entel und Urenkel, seiern. Bon morgens dis abends ist die Jubis farin immer noch tätig und nimmt noch mit großem Interesse an

j. Nordrach, 21. Febr. (Sobes Alter.) Schuhmacher Eduard Riehle, ein alter Soldat und langjähriges Mitglied bes hiefigen feiern, bas Beft ber Gifernen Sochzeit. 65 Jahre find fie Militar- und Rriegervereins, vollendete fein 80. Lebensjahr.

Kleine Nachrichien. B. Durlad, 21. Febr. (Brojeffor Cumbel fpricht in 26

mag hauptsächlich dazu beigetragen haben, daß lange por Saal und Emporen dis auf den letzten Winkel besetzt was gablreiche Späterkommende fich eine Winkel besetzt war jahlreiche Späterkommende sich mit Stehplätzen begindes mögen wohl 400—500 Personen gewesen sein, die bie Ueberfüllung bedingte Enge und Unbequemlichteit Aufmertsamteit ben Ausführungen ber verichiebenen ten. Abgesehen von ben Mitgliedern ber Friedensgese auch alle Schichten und politischen Richtungen ber Burg reich vertreten; auch bie nationalsogialisten maren Bahl erschienen. Tropbem wurde bie Ruhe mahrend Beranstaltung nicht gestört, und so brauchte bann meder schus noch die Bolizet in Tätigkeit zu treten. Lestere bings für alle Falle ihre Bortehrungen in umfaffenbli troffen. Da aber bie febr ftarte uniformierte Mann Berjammlungsgebäube, jondern in nächfter Rachba gebracht und das Reichsbanner angesichts bes bestehen lichen Berbots in burgerlicher Kleibung ericienen mat ber ahnungslofe Berfammlungsteilnehmer von irgendme heitsmagnahmen nichts bemerten. Das fundige Huge Berhältnissen und Bersonen näher Bertrauten, entbedie sorgfältig auf Saal, Tribüne und Ausgänge verfeilt, ein Aufgebot von "Geheimen", die als harmlose Teilnehmer wachsam und jederzeit zum Eingreisen bereit ihres veranten vollen Amtes malteten

- Pforgheim, 21. Febr. (Eine neue Jungviehmeibt.) It fen bronn soll eine Jungviehweibe errichtet werben. icht Rarlsruhe heichlob bieren. rat Karlsruhe beichlok, hierfür im Kreisvoranichlag

einmaligen Kreisbeitrag von 4000 KM, und einen gerich von 400 KM. vorzuschen.

:: Baden-Baden, 21. Kebr. (Eine begrüßenswerte Der hiesige brasilianische Konsul Carlos Renauk hat Dauer eines Monats täglich 20 Bolksküchen eisen bit fin

bürftige gestiftet. (Gaste auf Sundsed.) Fran Buhl, 21. Febr. (Gaste auf Sundsed.) Bran Magner, Banreuth, die Witwe Siegfried Magners, men mit Frau Dr. von Konopath, Pringessin 31st men mit Frau Dr. von Konopath, Pringessin 31st Begleitung gum Mintersport und langerem Erholunge in Rurbius Sundsed eingetroffen.

sn. Billingen, 21. Febr. (Bezirfs-Eiersammessielle.) hat auch ber Billinger Bezirf seine Bezirfs-Eiersammesselle Sit in Billingen erhalten. Die gegründete Begirfs permert und gegen allen. verwertungsgenoffenschaft bezwedt bie gemel wertung der von den Mitgliedern gelieferten Gier und gen Erzeuanisse der Geflügelhaltung sowie die Sebung und rung der Geflügelaucht

Gerichtszeitung.

Wegen Beleidigung ber alten Diffigiere veruriell.

Donausschingen, 21. Febr. Das Erweiterte Konstanz verhandelte am Freitag im Amtsgericht gegen den Bikar Josef Sitzeld, Kaplaneiverweser gegen den Strasantrage vom Reich swehrmini periciedenen badifchen Orisgruppen bes Offigie wegen Beleidigung von Offigieren bera porliegen. Dem Angeflagten wurde jur Laft gelegt, gionsunterricht por Schülern ber Oberklaffen bes naueldingen im Mars 1930 beleibigenbe Behauptung giere ber alten Armee geaugert habe. Das Gericht einftundiger Beratung die Anklage nicht in allen P wiesen und verurteilte ihn qu einer Gelbitrafe

von bisher nicht bekannter Klangschönheit hören

Wer eine musikalisch gute Radioanlage preiswert

su kaufen wünscht, sollte zunächst die Anlage im Hotel Reichshof kennen lernen Unverbindliche schriftliche Auskunft, sowie Vorführung im Verkaufsraum oder in der Wohnung erlolgt auch bereitwillig durch die liefernde Firma

Radio- und

| Bwangeverfteigernng.

perffeigern:

Montag, ben 28. Fe-

Eggenfiein, mit Zu-fammenfunft beim f Kathaus, gegen bare Zablung im Golltred-tungswege offentlich

1 Bandwagen, eine Standuhr, 1 Auto, 1 Barrie Bretter, Boh-ien, Volken 1 Schnell-wagen, 1 Brennerei-einrichtung, 1 Klavier, 12 Beinfässer, u. a. m.

Ratistube, den 21 Februar 1981.

29. Onber.

Privat-Kinderheim Gut Werrabronn

b. Beingarten t. Baden. Telefon 63. Gegründet 1923, nimmt Kinder vom 3. Lebensi, für jede Zeichauer auf. Billigite Breise bei bester Vervslegung Erste Empfehlungen, Räheres gegen 30 Kf. Borto. (A4662)

Nur noch bis 28. Febr. Konkurs-Ausverkauf Mehle & Schlegel

Zwecks vollständiger Räumung des Stofflagers werden die Restbestände zu nochmals reduzierten Einheitspreisen von 50 Pfg. pro Meter auf-(11508) wärts abgegeben. Amalienstr 23 neb Metzg, Hensel.

Amtliche Anzeigen

Bürgersteuer.

Bom Montag bis Mittwoch, alio am 23. 24 und 25. Bebruar 1931, wird die Bürger-fteuer von den Seuervilichtlaen eingezogen die in den Straften mit dem

Anfangsbuchftaben D. E. F und G (Damaichte-Strafe bis Gutich-Strafe) woh-nen Einzugsftelle: Ritterftrafe 5 (Saus Roch-lin) Raffenitunden: Rur von 8-12 Uhr.

Die Bewohner der Stadtteile Tarlanden, Grinwinfel, Beiertheim, Bulach und Rüp-purr fonnen bei den auftändigen Be veinde-iefreiären auflen. Diese nehmen auch Intiface auf Ermäkiaung ober Befreiung entgegen.

Stadthaupttaffe.

DER FINDET

WER

durch eine kleine Anzeige in der Badilchen Preffe felbst in schwierighten Fällen das was er wünscht!

Herrenanzug

wird unter Garantie für guten Sip für 35 Mart angefertigt. An gebote unt. S.D 13104 an die Badiche Presse Filiale Habilche Presse.

AUTO-RADIO-BATTERIEN AKKU-FABRIK ALFR.LUSCHER DRESDEN-A.20

Lichtpausen fertigt ichnen (16513) Frit Filder, Raiferftr 128 Tel 1072

3wangsveriteigerung. Dienstag, den 24. Februar 1981, nachmitt. Uhr. werde ich in Karlsruhe, im Biand-ofale. Gerrenstraße Rr. 45a, gegen bare Zah-

ung im Bollitredungswege öffentlich per

lung im Bollfredungswege öffentlich verfleigern:

1 Verionenauto, 1 Strickmaschine, 2 Verfertevvice, 2 ebm. Muldendola, 1 Bandulor, 1
Speiseiswaaen, 1 Nähtischen, 2 Mivbelwagen, 1 eleftr. Steblamve, 1 Rubebett mit
Decke, 1 Mathis-Vieferwagen, 1 Klavier, 2
Kasientdorante, 4 Schreibtiche, 3 Vicherichtänte 1 Kredenz, 1 Svia, 1 Vertiko,
Kickendorant, 6 Bilder, 1 Nauchtick, 1 Tafeltsavier, 1 Soia wit Umdau, 1 Ausstebilich,
1 Deigemäße, 1 Bett, 1 Konsolivicael, ein
Ktertischen, 14 Paar Domenbalbichnhe, 5
Baar Ueberschuhe, 1 Baar Somenbalbichnhe,
19 Baar Kindersvangenschube, 10 Kaar Kinderfliefel,

Rart führe, den 21 Kebruar 1931.

Carl Ernhe, den 21 Kebruar 1931.

Raristube, ben 21. Februar 1931.

Konkurs-Ausverkauf.

Das gefamte, febr bedeutende Lager ber Thiergartner & m. b. S. dels Sanatorien, Penfignen, Private nie wiederkebrende, Hebelstraße Nr. 23.

wird im Freihandverfauf veräußert. Bür hoield, Sanatorien, Bensinen, Private nie wiederketrende, überauß günitige Einfaufsgelegenheiten.
Es kommen aum Verkauft, Große Kosten Einfach- und Doppel-waschtische, Sandwaldbecken, Ausgüsse, Svülkatien Iw anabecken für Spülienrichtungen, Alvsettscherer, Videts, Einfachecken sir Warmwortliche Kenertonwannen, nickelplattierte Pademannen, Spiegel, Etageren, Badezimmerarmatur en und Ausstattungsagenstände aller Art, Zentralzeizungskichenherde,
Ferner: Installationswerkzeuge, Werkbanke, Heldichmieden, Einzelwerkzeuge, elektr Werkzeuge, Instrumente, Schweikapparate mit Prenner.

Die Bewohner der Stadtteile Jurlanden, Breiner. Als beionders preiswert werden angeboten: 75 erstfiassige, moderne Brinminkel, Beiertheim, Bulach und Rüp, urr können bei den aufändigen Geweinder ehretären gablen. Diese nehmen auch Anträae int Ermäkigung oder Beireiung entgegen.
Artlöruke, den 20. Kebruar 1981. (11437)

Baden-Baben.

Die Konfursverwaltung.



ND BERLIN - SPA AKTIENGESE LLS CHAFT

Vertretung für Karlsruhe: Autobetriebsgesellschaft m. b. H., Rüppurrerstr, 8. Pforzheim:
Maximilianstr. 24. — Außerdem Vertretungen und Ersatzteillager an allen größeren

Jagd

Taschen-Uhren Armband-Uhren

und Goldwaren wer-den sorgfältig unter Garant, repariert bei L. Theilacker

Keparaturen an Staubsaugern und Bohnermaschinen führt aus (11297)

Elektrolur (3. m. b. S.,

Raridrufte, Raiferftraße 205, Teleson 1704.

Verkäufe

Baul Feederle, Möbelfabr., Durl. Allee 586

find

Wer? ist Käuter von einigen berrlichen

Perser Tepp chen und Perser-Brücken Benotige bringend Raffe. Stlongebote auch von ausmarts erbet, unt, V.1145 24694 an die Bab. Breffe.

Achtung! Schlafzimmer

Birken im. . . . Mk. 350. Mk. 475 .-Ahorn im. . . . Nußbaum im: . . Mk. 525.-Möbe haus

Maier Weinheimer 32 Kronenstraße 32

3ablungsidwierigteil

Tenor-6

Antiquitäten Anlaut — Berfauf Tauich.

J. Kirrmann herrenftraffe 40. Ladeneinrichtung fow Tifth, Emrett.

Stubenmagen nebote unt Nr. \$4635 in die Bab. Breffe.

Sausmattornorforand

Elefte antomatifice leibtians anlagen garantieri florungste fantus dabu Warantie liefert fantus Friedrich Amotich "160 Rariorube 3 mallentrate Berdund

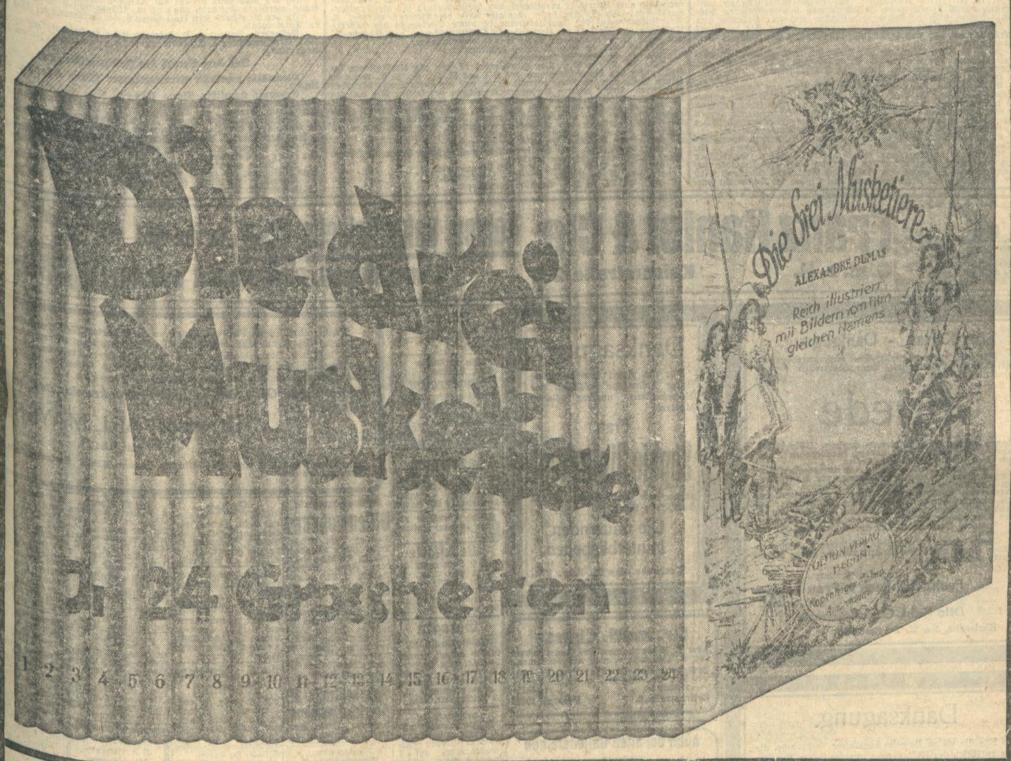
BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

GIR AITIS

Alexander Dumas:
"Die drei Muskefiere"

reich illustriert mit Bildern des Films gleichen Namens mit Fortsetzung "Zwanzig Jahre nachher"

6 Bände-ca. 1600 Seiten



Alexander Dumas: "Die drei Muskefiere"

mit Fortseizung "Zwanzig Jahre nachher" Viele von uns haben in der letzten Zeit die Operette "Die drei Must. uns haben in der letzten Zeit die Operette "Die drei Musketiere" gesehen, alle singen den bekannten Schlager "Drei Musketiere — drei Kavaliere". Die Wiederholuu-gen des B. gen des Films wurden zum großen Publikumseriolg. Jeder, der diese der diesen glänzenden Roman liest, wird unwillkürlich von dieser spannenden Roman liest, wird unwurken. Helden des Bandlung mitgerissen. Man folgt dem Helden des Bandlung mitgerissen. Helden des Buches, dem scharmanten und ritterlichen Adels-mann d'A. mann d'Artagnan und seinen unzertrennlichen, iorschen Be-kleitern Rieitern, den drei königlichen Musketieren Athos, Porthos und Arami. und Aramis durch alle möglichen, spannenden Abenteuer, wo es of Jugend, Krait und phänomenalen Waffentüchtigkeit in der Regel im P Regel im Kampi gegen die verhaßte Garde des Kardinals immer siegreich aus dem Streite hervorgehen. Die Hand-lung geschielt des Karlung geschieht in Frankreich unter dem Regiment des Kardinals Rich ein Frankreich unter dem Regiment des Kardinals Rich eine Jebendige und dinals Richelleu und gibt uns gleichzeitig eine lebendige und iesselnde lesselnde Schilderung des Lebens am französischen Hofe der damatt. der damaligen galanten Zeit. Ein spannenderer und Interessanter Roman wurde nie geschrieben. Man kann ihn immer wieden wurde nie geschrieben. Fr sollte in jedem mmer Roman wurde nie geschrieben. Man kunden Bücherschen ohne Ermüdung lesen. Er sollte in jedem Bücherschrank zu finden sein.

Maben SIE ihn in einer hübschen Ausgabe? Benutzen SIE sonst diese einzig dastehende Gelegenheit!

Dieses Subskriptionswerk

"Die drei Muskefiere" mit Fortsetzung "Zwanzig Jahre nachher"

das der Verlag anläßlich des 60, Todestages des Dichters

herausgibt, wird in

24 Großheften

versandt, jedes å 64 Seiten und versehen mit vielen Iliusirationen vom Film gleichen Na nens.

Dieses Werk darf in keinem deutschen Hause fehlen.

und der Verlag hat deshalb beschlossen, eine Riesenauflage zu verteilen, so daß jeder Leser dieses Blattes

das ganzeWerk gratis erhalten kann.

Wegen des billigen Drucksachenportos wird das Werk nach und nach, und zwar wöchentlich mit einem Großheft jedesmal versandt. Unsere reinen Portoauslagen betragen 8 Pi, pro Großheft. Nur diese geringe Ausgabe muß der Empfänger selbst bezahlen, also 24 Großhefte à 8 Pf. = im ganzen für das ganze Werk RM. 1.92, welchen Betrag wir bitten per Nachnahme auf einmal erheben zu dürfen, wenn die Lieferung beginnt, weil die Nachnahmespesen sonst zu hoch werden.

Dieses Angebof kann nur durch die Post bedient werden und ist für den Verlag nur 10 Tage bindend

Aber vergessen Sie nicht: Der Coupon ist sofort einzusenden!

Guíschein

M65

(Für den Verlag nur 10 Tage bindend)

Gesion-Verlag

6. m. b. H.

Berlin SW 48

Ich erbitte mir Alexander Dumas: "Die drei Musketiere" mit Fortsetzung "Zwanzig Jahre nachher" in beschriebenen 24 Großheiten gratis. Ich habe außer den Nachnahmespesen (30 Piennig) nur wie angegeben 8 Piennig pro Großheit für Porto zu bezahlen.

Andere Verpilichtungen übernehme ich nicht.

Name:

Adresse:

Bitte deutlich schreiben. Weder Marken noch Geld beilegen.

Briefkasten.

(Anfragen fonnen nur Berudfichtigung finden, wenn die laufende Abonnements-Onitiung und die Borto-Ausgaben beigefügt werden,)

Abounements-Quittuna und die Borto-Ausgaben beigelügt werden.)

916. R. B. Die beltimmte Summe läßt sich nicht angeben. Die ößbe der Artsensüriorge richtet sich nach den einselnen Gällen. Vernäckichtat wird vor allem die Vermögenslage, die Einkünite aus Renie um. Verner wird berückichtigt, das frühere Einkommen des Unterstüßungsbedürfitgen. Für ein kinderloses Ebepaar verrägt der Höckischen, wenn weiter kein Einkommen vordanden ist. 18 Warf pro Bock.

935. F. A. B. 18. In der Beantwortung Horer Anstage hat sich ein Trankesler einzeichlichen. Der Jinsfus von 7½ Brozent, der für aufgewertere hopothesen aelektich selbgelegt worden ist, ist nicht vom 1. Januar 1932 ab zu desahlen.

935. B. W. Generalsefretär des Deutschen Lenntsbundes ist derr Berdinand Gruber Berlin-Bilmersdorf, Variberstraße 10.

934. A. So, in B.-B.: 1. Näbere Auskannt dem Landesgewerdeamt oder bet der Landesgentraße des Bad, Einzelhaudels. 2. Der Hausund Geschenen Zusiderungen iber den geschältlichen Unies. 2. Der Housund Geschenen Zusiderungen iber den geschältlichen Uniese, wenn der Vermittler von diesem Umfand Kenninis batte, andernsalls bastet der Bertäufer für den Erstas der Verdischen.

955. A. M. R. R. Die Beratungsstelle sür chrungliche Kosmetit ist
uns nicht bekannt.

956. D. B. Der Kessellstein fann durch verdünnte Salägure entsent

uns nicht befannt. 956. D. B. Der Reffelstein fann burch verdunnte Galgfaure entfernt

merden.

957. D. M. Brieflich beantwortet.

858. F. F. in D.: Brieflich beantwortet.

859. H. F. in Rhe.: Brieflich beantwortet.

859. H. E. in Rhe.: Brieflich beantwortet.

960. A. E. Brieflich beantwortet.

961. E. J. un allgemeinen haben die Mieter dasselbe Anrecht auf die Benübung des dofes. Der daukeigentsimer fann aber dem einen oder anderen Mieter erlauben, den dof für aewerbliche Iwede au benüsen. Selbitvertändlich muß der betrefiende dandwerfer dasür ivrgen. daß durch die Arbeit die anderen Mieter durch Staub nicht benachteiligt werden. 933. D. G. Der denseitige Minister ist Serr Grumme. Es genügt, wenn sie den Brief abressieren, an den Gerrn Minister sir Kunst und Wissensichaft in Breußen. Berlin.

963. A. in R.: Eine Ansechtung des Berlickerungsvertugs und Rüchforderung der Brämen wegen Richtboachtung des monaflichen Krämieneinzugs framt nicht in Frage; der Einzug mehrerer Prämien war durch die Umwandlung der Geiellichaft begründet. Geben Sie der Buefungsprämien.

die generelle Anweizung auf monatliche Rückiellung der fälligen Versicherungsprämien.

964. B. J. in Abe.: Nachdem Idr Lieferant, troß wiederholter, autschiederungsprämien.

964. B. J. in Abe.: Nachdem Idr Lieferant, troß wiederholter, autschieder Aufliowderung, die anerkannte Erfaultieferung nicht gemacht bat, bleibt Ihnen nur die gerichtliche Alage auf Erfahlieferung.

966. d. N. i. G. Brieflich beantwortet.

967. E. B. P. D.: Sie können Ihren Gläubiger zur Annahme des Verzeleichsvorichlags auf Drduung Ihren Gläubiger zur Annahme des Verzeleichsvorichlags auf Drduung Ihren innaziellen Verhältnisse außergerichtlich nicht zwingen, bierzu wäre der Antrag auf Bergeleicht. Gegen die Pfändung der aussiehenden Forderung, die zum Lebensunterhalt der Familie erforderlich ist, steht der Widerfrund beim Amtsgericht. Gegen die Pfändung der aussiehenden Forderung der Mickelentsiehung der Kinder kann nur in den im Seies genannten Fällen eintreten, d. B. schwerer förperlicher Vißbandlung des Erflässers, wegen böswistiger Verleitung der Unterhaltspssicht, wegen Kilden eines ehrlosen oder unsittlichen Lebenswandels gegen den Billen des Erblässers. Weistens nird unter der Enterbung die Nichterwähnung der Kinder im Testament versunter der Enterbung die Nichterwähnung der Kinder im Testament versunter der Enterbung die Nichterwähnung der Kinder im Testament versunter der Enterbung die Nichterwähnung der Kinder im Testament versunter der Enterbung die Nichterwähnung der Kinder im Testament versunter der Enterbung die Nichterwähnung der Kinder im Testament versunter der Enterbung die Nichterwähnung der Kinder im Testament versunter der Enterbung die Richterwähnung der Kinder im Testament versunter der Enterbung die Richterwähnung der Kinder im Testament versunter der Enterbung die Richter der Enterbung der Kinder der Enterbung der Kinder der Enterbung der Enterbung der Kinder im Testament versunter der Enterbung der Enterbung der Kinder der Enterbung der Kinder der Enterbung der Kinder der Enterbung der Kinder der Enterbung der En

standen, diese Mickierwähnung im Testament als Erbe hat aber nur die gesetliche Folge, das dem Kind der Pflichteil zusällt. Der Pflichteil beträgt die Hälfte des gesetlichen Erbeils. Die erstehesigen Kinder erben neden der Brime % des Rachlasses als gesetliche Erben bezw. die Hälfte davon mit % als Pflichteilsberechtigte.

960. S. k. Die Kirchensteuer wird in diesem Valle bälftig bezahlt. Die eine Hälfte bekommt die satholische und die andere Hälfte die evangelische Gemeinde.

970. Sp. Kr. Bot: Mangels Abrede im Mietvertrag oder besonderer mindlicher Bereindarung bätte der Bermieter nur die notwendigen Renaraturen der Wicknohnung beim Einzug vorzunehmen, also eine Abänderung vöhnungswöriger Lichtleitung und Ernenerung des Klosets, und insweit dem Wieter sür dessen der sweiselhaft sein.

971. D. K. in Khe.: 1. Die vertragsmäßige Auszugsentschöddigen.

andernig ordningswidriger Lichtleitung und Erneuering des Klofeits, und inloweit dem Miefer für desse verschilden Erink zu leisten. Der Erlab der Tapetenermenering wird dader aweitelbaft sein.

971. D. K. in Khe.: 1. Die vertrasmädige Mussinskenhöddignist in Verküllinds der Wieferderichtenung und Verosent auf 7½ Krosent öberabanieken. 2. Die fraalide Aufwertung erscheint mangels rechtetiger Gelendmachung sweifelbaft.

1872. L. M. i. M. Durd ein Meines Inferient mangels rechtetiger Gelendmachung sweifelbaft.

1872. L. M. i. M. Durd ein Meines Inferient mangels rechtetiger Gelendmachung sweifelbaft.

1873. L. M. i. M. Erneuten der Gelentworket.

1873. L. M. i. M. Erneuten der Gelentworket.

1873. L. M. i. K. Brieflich beantworket.

1874. M. K. in Khe.: Der Untermieher ist wicht berechtigt auf dem Tervenanusgang und dem Vorlags verschesbindernde Gegenklände Edränke. Konfentilie) aufsuschelbe der Mehrentweite verlangen.

1876. Kan i. S.: Der Garlswiser Einselbandel dat in der Leiten der Beieftgung des Gemenklände vom Untermieher und der erfolglofer Veranseisenung des Gemeinerers vom Untermierr verlangen.

1876. Kan i. S.: Der Garlswiser Einselbandel dat in der Leiten der Heichter verdunderen Wishlände und Unsauträaltösteiten im Gegenfant die aus auswärtnen Evolt-Väsidesbeitellungen und dennetigen. Ihr kall beweit mieder der Ginkaufgen und Unsauträaltösteiten im Gegenfant die Vorteile des Einfaußeit der Madnung des Einselbandels. Ter answärtige Wäscherber des Geltungsweite und den werden zur Kall beweit mieder des Ginkaufget der Madnung des Einselbandels. Ter answärtliche Päsigenber der Klänge der Klängen der Klänge der Klängen der Aufgeben der Klänge der Klängen der Aufgeben der Klänge der Klängen der Aufgeben werden gestellte und kannen der Klänge der Klängen der Aufgeben werden gestellt und der Pelage droft. Der Bidtritt vom Kautwesten und klängen fann auf der vereindarten werden gestellt und der Verläusselle und Klängen fann auf der vereindarten der Aufgeben der der der der Aufgeben und der Begen und der Verläus

Ernennungen — Verfegungen — Zuruhefehu ufw. der planmäßigen Beamfen.

Ernannt: Medizinalrat als Bezirfsarzt Dr. Josef mobilisti Henduta zum Ersten Bedizinalrat als Bezirfsarzt: Kennouta spettor Kriedvich Schlatterer beim Bezirfsanzt: Manusch berrechnungsrat; Revisionsknipektor Kriedvich dollde ungsluspektor dermann Silvert in Karlsrube zu Gennaut ihvettoren; Boltzeikommissär August Seidevrien in olizeikispektor und Krimdnalassisient Karl Maier in Offensu-rim nalseretär. Aus dem Bereich bes Ministeriums bes Innern!

Krimenalsefretär.
Biaumäßig angestellt: Affistenzarzt Dr. Brans kischer and und Pflegeansalt Biesloch unter Ernennung aum Modisinalist staltsarzt; Regierungsafiesior Arnold & öpfler beim Begirfest burg all Roverungsafies

maltsarst: Regierungsassesser Arnold Köpfler beim Beding als Regierungsrat.

Bur Anhe neiebt auf Ansuchen: Gendarmerteinswester Otto in Karlsruse.

Gestarben: Gendarmeriehauptwachtmeister Sermann Malität Balvenut und Oberwsieger Josef Baubendistell an der geliebe Pflegeanstalt Illenau.

Finanzministerium

Binanzministerium

Wassers und Straßenbaudirektion:
Ernannt: Zum Bauobersekretär der Baumeister Wildelm
Beriet: Regierungsbauren Engen Schönleit Auftrissenster und Straßenbauamt Emmendingen.
Beriete: Regierungsbauren Engen Schönleit in Tanbertissenster und Straßenbaumtikern nach Karlsrube: die Interpretation der nach in Kallstube: die Etraßenbaumeister Anton Karlsrube: Etraßenbaumeister Anton Karlser in Wolfelm die Merseinung and Booderg.
Antigenommen wurde die Verseinung des Etraßenoberbaumtike Verlier in Booderg nach Ettlingen.
Deturich Keller in Booderg nach Ettlingen.
Deturich Keller in Booderg nach Ettlingen.
Disconschein der Straßenbaumeisterbesirf It daselbit.
In den Anheitand verseit auf Aniuden wegen leidenbet Schöffi maschinft Kriedrich Ragel in Utslußlichm.
In den Anheitand ritt kraft Gesetzs: der Straßenwärter Addition Deutschen: Bautat g. D. Friedrich Rad in Kreibarg am ist Gestenben.

Sodimonsau. Gestorben: Bauxat a. D. Friedrich Lit d in Preiburg am 18. Straßenwärfer a. D. Germann Renmener in Tuniel nuar 1991.

Blanmaßig angeftellt: Gerichtsvollzieber Martin Strobel Bernannt: Canalith Flanmäßig angestellt: Gerichtsvollsteher Martin Etro Ernannt: Kanzlistin Marta Pierre beim Notariat Freinn. Kanzleiassissentin, und Kanzleigebissin Etilabeid Virfen meut. Amtsgericht Freiburz zur Kanzlistin. Bert kit: Inspectior Augusti Seide nreich bei den Strafation Bruchial zu den Bezirfszeigungussen in Rasbatt. Aus dem Bereich des Ministeriums des Kultus und Unternanden Kraft Gelede zu ist in den danernden Rubestand: Gunnlehm Freiber in Socioelberg. Auf Auf Gelede zu Serlehrer Auslus Schmidt in Gentelberg. Amt Keinbeim, dis zur Wiederberssellung der Erlundbeit. Gestorben: Maldinist Georg Göben dörfer bet der Unische



Franz Haniel & Cie_ Kohlen, Koks, Briketts, Holz

G. m. b. H.

Kaiserstraße 231

Danksagung.

Für die vielen Beweise herz-

icher Teilnahme anläßlich des

Hinscheidens unserer lieben

sagen wir auf diesem Wege

Die trauernden

Hinterbliebenen. Karlsruhe, den 21. Febr. 1931.

herzlichen Dank.

Mutter,

Sämtl. künsil. Düngemittel und Tori

Statt Karten. - Danksagung.

Für die überaus zahlreiche entgegengebrachte mitfühlende Anteilnahme am schmerzlich frühen Hinscheiden unserer lieben (11250)

Friede

können wir anmöglich einzeln danken. Wir bitten daher auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank zum Ausdruck bringen zu dürfen.

Besonderen Dank möchten wir aussprechen dem Hochw. Herrn Stadtpfarrer Haungs für die tröstenden Krankenbesuche, ebenso den Hochw. Herren Patres des Redemptoristen-Klosters in Bickesheim, den ehrwürdigen Schwestern des St. Bernhardushauses für die aufopfeinde Pflege, den Sängerinnen und dem Sänger für den ergreifenden Grabgesang.

Innigen Dank auch für die zahlreichen Kranzspenden.

spenden.
Möge unsere liebe Friede, bei ihrem himmlischen Vater, ihrem göttlichen Bräutigam, die ewige Heimstätte gefunden haben.

In tiefer Trauer: Franz Kulhanek u. Frau Frieda. geb. Schmitt.

Otto Heid, Gerichtsassessor.

Karlsruhe, den 22. Februar 1931.

Danksagung.

uns anläßlich des Heimganges unseres lieben Bruders

Direktor Franz Lattner

zuteil wurden, sagen wir herzlichen Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Seufert für seine trostreichen Worte und der Direktion der Sinner

A.-G., sowie deren Angestellten für ihre ehrenden

Julius Latiner.

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme bei dem so plötzlichen, so völlig unerwarteten Heimgang meiner unvergeßlichen Frau, Tochter und Schwägerin

Margarete Büchel, geb. Sleifir

bitten wir auf diesem Wege unsern herzlichsten

Kurt Büchel. Graveurmeister.

Familien Sleifir, Büchel.

Karlsruhe, den 21. Februar 1931.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Emma Siehl Wwe.

geb. Lattner.

und Onkels

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die

Dr. med. Clauss

Arzt f. Erkrankungen der Brustorgane hat s. Tätigkeit wieder aufgenommen. Sprechst: Mo. Di., Do., Frel, 2½-4½.

Mi., Sa. 8½-10½ u. nach Verabredung.

(A4625) Sofienstraße 9. Fernruf 1001.

Auch bei alten Gallensteinen



Gnlienblasenentzündung, Gelbsucht Leber- Magen-Nie enkrankheiten, Hämorr holden empfehl, wir den sei 30 Jahren bestens bewährter Stern-Engel-iee

Nur in Abotheken erhältlich bestimmt in der Sophien Apotheke Notariell beglaubigtes Beweismaterial gratis durch Vezetabilische Heilmittel fabrik Bad Schandau/Elbe 'N1003

Singig. Spezialgeichäft

vie Reparatur

Muto-Rühlern aller Sufteme

L. Stather,

Amalienstraße Nr. 4. Telephon 2226. (6689)

Damenwalche

Damenkonfektion

erhalten Sie von lei-ftungsfäh. Firma geg. Ratenzahlungen.

Offert, u. Rr. O11313 an bie Bab. Breffe.

Uhren-Reparatur

Grammobhone und

Zu vermieten Silderfir, 26, Albfied lung, ift ein Einfamilien Saus

von 4 Jimm., Ande, Mani., Bad, Garten, auf 1. April zu verm., ober Hauf zu verfaui. Anzufeben v. 10—4 U. Näh, Hiristir. 45, Te-tefon 1589. (10304

Laben evil. mir 2 3.-Wohng. fofort zu vermiet. * Leffingstraße 48.

Laden zu vermieten Follyfir., bei d. Hirsch brüde, folort od. spät. Zu erfragen: hirschftr. 96, t. Laden.

Raberes: Telet. 2761.

mit 4 8.230hn, fofori zu bermieten. Näheres Relfenftr. 7, III. * Su vermieien Lagerraum

Laden

mit Einfabrt, beigb., mit Rebenraum, als Buro geeignet u. bar-überliegend. Sbeicher, sofort ju berm. Rab. Durlacher Allee 39, 11

Lagerraum ca. 50 am, a. 1. Marz ob. später zu vermiet. Ratferstraße 93, Laben

Rleine Berfitatt od. Bille an vm. Coffen-itr. 47. St. *

beigbar, gute begueme Zufahrt. (10306) Röheres L. Körner, Rlaurrechtstraße 15, Teleson Nr. 3151.

Serrichaftliche Simmerwohnung 3. Etage, mit Bab u. reicht. Bubebor (No-

3im.=Wohnung

ob, Baros (Sonberein-gang), Garage, 3u bm. Nab, Kaiferft. 186, III. rft. 186, 111. (F\$942)

Wendistr. 18 in freier Lage, fonn. Barterrewohnung Berandas, Borgarten (Ofenbeigg.) preiswert ver sofort oder später ju vermiet. Näberes n vermtet. Rubelts. Buchftr. 6, Tel 4918. (11226)

6 Z.-Wohnung mit Zubehöt, auf 1. April ober höter zu maberes zu erfrag, bet bermieten. Zu erfrag. Beder. Architett. Andere der Mehrender zu westendstraße, schöne Westendstraße, schöne (11070)

Westendstraße, schöne (11070) 6 3im.-Wohnung.

Großer Laden
mit 2 8ummer Wobnung u. Mansarde, 1
tedes Geichäft geeign, 2
with Bad u. souft. 3u
bed., auf sof. ob. hat.
veige Entlingere und
Winterstraße, diet. sosoft u vermieten.
Etagendeiza u. eingericht Bad vordanden.
Mähgere. Teles 2721

Dad u. Subed., auch
strift Burd geeign., 2

Dad wird im Zentr.

6 3immer

Bad u. Subed., auch
strift Burd geeign., 2

Dad vordanden.

6 3immer

Bad u. Subed., auch
strift Gute Altbauwohstrift Burd geeign., 2

Dad vordanden.

6 3immer

Bad u. Subed., auch
strift Burd geeign., 2

School Stript Wiesen.

bad u. Subed., auch für Büro geeign., 2 ob. 3. Stoot ober 1. April Brohnung information ober 1. April Brohnung information ober 1. April Brohnung information ober 2. April Brohnung information ober 3. April Brohnung information ober 4. April Brohnung information ober 4. April Brohnung information ober 5. April Brohnung informatio

Abteilung des Krankenhauses Moabit Berlin, der dritten chirurgis versitäts-Klinik Berlin-Moabit, sowie an der Universitäts-Frauenk lin (besonders an der urologischen Abteilung), und früher an del frauenklinik Karlsruhe, habe ich mich in Karlsruhe als Facharzt jür Geburtshilfe und Frauenkrankheiten gelassen.

Nach mehrjähriger Fachausbildung an der geburtshilflich-gyn

Dr. med. KARL MAYER

Frauenarzt.

Sprechstunden: 11-1 und 3-5 Uhr in meiner Klinik Stefanle Fernsprecher 656.

Laden

Wohnung

Alimiete, b. aut., beecht. Mieter auf fof.
ober 1. Auti gefucht.
Off, m. Miete u. Rr.
24573 an b. Bb. Pr.

Befdnagnahmeireie Billenwohnung mit fiein. Woding., für geoign, ob.

Bitro an um. Sofien. fir. 47. St.

Derkfiätte
and f. Lagernaum gescione, indicated and f. Lagernaum gesciones, mit elettr. L. Salteli. 2 M. Saudubbot. Salteli. 3 M. Salteli. Saudubbot. Salteli. 3 M. Salteli. Salteli. Saudubbot. Salteli. Saudubbot. Salteli. 3 Salteli. Saudubbot. Salteli. Salteli.

Beibelberg-Rohrbach, Banoramastraße 49, 4-5 3immer-

Rahnhofitraße 12 mit Zubehör, b. rub. Jabtungsfab. Mierern (3 Beri.) Rabe Badn. 5 Simm., Diese, Bad, reichlich Zubebör auf 1. April zu bermiesen. Fleischmann, Augustaftraße 9.

13 Berf.) Rabe Bahr-bof auf 1. Abril gef. Offert, unt. & 13118 an die Bab'iche Breffe Altale Da wipoft.

Saus links der Alb 21, 1. Stod, 4 Limmer Wohnung wit Bad, Saus links der Albumer Wohnung mit Yad, Soud, 4 Limmer Wohnung mit Yad, Saus Enzitt, 3, 1. St., 2 Limmer Wohnung mit Sarten.

In Mühlbura Rimmer Wohnung al. m Bad, von mock m Bad, i Chepaar ju mieten

2 Zimmer-

Wohnung mit Kiche, Bad u. Aubehör, aum 1. April ob, frat. an miet gefunt.

Sofienstraße 120 (6. d. Bonisature)

The state of the ichone nad Siden gehende nad s möbl. 2 3im.=Bohnung

5 Z.-Wohnung
part., Bentralbetsung, and bentralbetsung bodder. Gineaug, and unter men an interen actual and offer Burg operate. for 310 permit for Burg operate. The superstance of the superstance of

LADEN

3-4 3.=Bolynung
nabe Mübtburg für mit Bohnung in guter Lage per fof. ob. 1. Apr. (Albe fwäter au mieten gefunkt. wiewohng.). Bünttt. Mieaabe der Miete unter Tigber

Wohnungsberechnat find fucht fonnige Alts McSuung 2 3immer und fild

rauerbriefe

werden raich und preiswert angefertigi in der Druderei &. Thiergarien (Babifche Breffe).

Karlsruhe, Berlin.



Trager. Babringerfir, 48, 22583

Berechnung unter Garantie ausgeführt

Lautwerfe cher Mrt werben bei

Inkunu + Tginl + Tyout

le Sport-Nachrichten der Badischen Presse.

KFV.—Fürth.

dum obigen Spiel um bie südd. Meisterschaft, das am kommensperden die beiden Mannschaften in nachsolgender stärkster Ausstellschaften:

Bur	Sagen Beig	Neger	Arauß 1	A reserve
Shneider	Franz	L'einberger Kaust	Krauf 2 Frank	Riefling
R.F.B.	Ragel Siccard	Kastner Finneisen	Reeb Lange	Reller
100000000000000000000000000000000000000	-tunin	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	G. F.	MACHINE PROPERTY.

Borher: Sandball A.F.B. — Baben-Baben. Endipiel um den Fußball-Bundes-Pokal.

Das Endspiel um den Fußball-Bundes den repräsentativen manisaften den Sundespokal zwischen den repräsentativen im 19. April in Dresden auf Wittelbeutschland findet nun endgültig det Die Rachrichten auf einem Flag des Dresdener Sportklubs in Termin enthehren, wie bereits mitgeteilt, jeder Grundlage.

Sübbanerns Absteigentscheidung fällt am 1. März im Wieder-leingespiel in Um zwischen Ingolftadt/Ringsee u. DSB. München.

Fußball-Länderspiele des DFB.

Der Deutsche Fußball-Bund teilt amtlich mit: "Als Zeitpunkt für das Frisball-Rückspiel gegen die Da-nische Nationalmannschaft ist mit der Danks Boldspil Union der 27. September 1931 vereinbart worden. Ueber den Ort des Länderspieles ist eine Entscheidung noch nicht getroffen

Außerdem hat der Deutsche Fußball Bund eine Einladung des Oesterreichischen Fußball-Bundes erhalten, aus Anlaß der Einsweihung des Wiener Stadions, das bereits früher mit Desterreich vereindarte Rückpiel ausgetragen. Der genaue Zeitpunkt der Stasdioneinweihung ist jedoch noch nicht bestimmt.

Berliner Sochichul-Fugballmeifterschaft.

Auf bem Dominieus. Sportplat fand am Mittwoch das enticheis bende Spiel um die Fugballmeisterichaft ber Berliner hochschulen zwischen ben Mannichaften ber Universität und ber Technischen Hochschrife statt. Mit einem 3:1 (1:0) Sieg eroberte sich die Elf der Universität und der Technischen Hochschule statt. Mit einem 3:1 (1:0) Sieg eroberte sich die Elf der Universität abermals den Titel.

Frankreichs Schwimmerinnen in Deutschland.

Die Refordstaffel ber "Mouettes" ift gur Teilnahme an ben internationalen Schwimmwettkämpfen am Wochenende in Berlin in der Nacht zum Freitag eingetroffen. Es handelt sich um die Damen Salgado, Plondeau, Mocquet und die erst 15jährige französische Soffnung im Kraulichwimmen, Martineau, mit dem Eintreffen der Tinner Beinacht mirk abentalle Finnen Reingoldt wird ebenfalls gerechnet.

Czepan und Auzorra, die aus dem MB. ausgeschlossenen Schalter Bei den englischen Meisterschielen am Mittwoch wurde Internationalen, werden erst ab 31. Mat wieder spielberechtigt sein. Cup-Favorit Chelsea von Huddersfield Town mit 2:1 geschlagen.

Kurze Sportnachrichten.

3m Rugby wollen die fübmestbeutschen Sochschulmannichaften mit Beidelberg und Stutigart eine inofficielle Meifterichaft burch-

Die Eishodenmannichaft bes SC. Rieffersee murbe vom Eishodenclub Davos mit 5:1 (4:0, 0:1, 1:0) glatt geschlagen.

In Mürren fam am Freitag ber erste Teil des Abfahrtslaufes zu den FJS.-Rennen zum Austrag, den bei den Herren der Schweizer Brager und bei den Damen die Engländerin Miß Madinnon ge-

Den Stalomlauf ber Damen bei ben Fis-Rennen in Murren ge-wann bie Englanderin Madinnon in 2:38 Minuten vor Inge Lantichner-Defterreich in 2:42 Minuten.

Bei ber internationalen Rennwoche in St. Morit, bei benen 8 Nationen mit 73 Pferden beteiligt waren, gelang es dem von Willstätt (Baden) stammenden Rennreiter Jasob Wandres auf seiner Stute "Meerweibchen" einen 4. und einen 1. Preis du

Mit 500 RM. Gelditrafe belegt murbe ber beutiche Ermeifter Sans Schönrath, weil er zu bem Kampf am Dienstag in Berlin gegen ben Danen Soren Petersen nicht in pflichtgemäßer Berfassung

Bei ben englischen Meisterichaftspielen am Mittwoch murbe ber

Darlehen

^{la}pitalien

für Beamte werden zu aunftig, Bedingungen beschafft. Offert, unt. F11325 an Bad, Br.

Fräulein mit Kapital tanu fich an austicuter. Untern. beteiligen, ebil, später perionitios Bereitig. Angeb. u. Nr. 3 4584 Angeb. u. Nr. 3 4584 Angeb. u. Nr. 3 4584 an die Bad. Areffe.

disparbrief 600 Mk.

3. Miften: acgen gute Siderveit, guten 3ins, monatitde Müdzahlung

lauft einbe-lauft einbe-laufgsgruppe, laufen, Anges Anter Rages

Bod. Breffe. Surfictable, mit 3ins. Gerundt. Siereinbarung. Offert, u. 20. 2.4585 Difert. u. Rr. g 4585 an bie Bab. Breffe.

bei Baden - Baden

mit modernstem Komfort

zu verkaufen

Die Besitzung besteht aus Herrenhaus und einigen Nebengebäuden mit 40 Morgen Park, Wald und Wiese. Sämtliche Gebäude befinden sich in erstklassigem Zustand. Der Preis für dieses Millionen-Objekt beträgt nur

Mk. 150000.-

einschl. Mobiliar, da der Besitz rasch verkauft werden soll.

Näheres durch den beauftragten Makler A. Stockmann, Lichtentaler Straße 2, Baden-Baden, Telefon 465.

(9601a)

auf Webn. u. Geschäftsbäuser, Neu-bauten u. Landwirtschaften su 7½% Zinsen 95%tge Barauszahlung issort vorschübles. Ueber 1500 Auszahlungen in ganz Deutschland. Seribse Vertreter ange-nehur. (A4686)

Bant-Komm.-Geid. Gebr. Aufde. C.-Dandelsael., Dablinghanfen B., Tel. Barmen 57707.

Mit einer Einlage von 15—20 Tanjend Mark, welche biportbekartich sichergestellt werden, kann Berr ober Dame, auch Jüd-an reellem guten Unternehmen, seit 20 Jahren bestehend, wegen Krankbeit der Inhaberin gute Existens sinden. Babiide Breffe.

Gunftige

Hypotheken-

gelber fteben sur Berfügung bei (11454) Julius Zimmer, Bankprokurista. D. Boedbitrage 6, Rarlbrube, Telef. 2590.

Konditor

mit Kapital als Teilhaber für sehr gutes Casa gesucht; wird evil, auch vervachtet. Diferten u R4618 an die Bad. Presse.

Manufakturwar.=

potheken

000 Mark

3000 RM.

Achten bo.

Achten

Gutach Selonialiu.

Butach Selonialiu.

mit gebensmittel und

neues man Livad Gebaube in ein Amtset.

Mitesbab. wegen an

berneit Unternehmen

jon in bertt. Off und.

orts rube one.
One of the control of 100 Mark

Bu verpachten autgebend & Lebens= u. Frutter mittelgeschäft an tildtic. Laufmann n. Austermittelgeschäft an tiisding. Kautimann, welcher in der Lage ist, das vordandene Warenlager mit Marf 5000 — an isvernehm. Derielbe much deforieren, Alafat idreiben, iowie im Verehr mit der Aundidaif dewandert sein, da es sich um einen Vilalbetrieb bandelt. (Wochang vordarden), Angedote unter Ar. Aussa an die Badische Prese.

Wohn- und Geschäftshaus

Mittefbab. weren an bertbeit. Unternehmen iof. M bereff. Off. unt. Bobming, Activers Bobming, Active Bobming

der Näbe vom Milhlburger Tor, ruhige Lage, ift hübsiche, auf gebaute mit Bentrasseisung und Garten, wert Simmer, 2 Fremben-, 2 Mäddensimmer. Offerten unter Rr. 311820 an die

Krankenhaus – Erholungsheim wird möglichst zum 1. April 1931 Mieter oder Käufer

gesucht. Die Anlage ist 1906/7 erbaut, neuzeitlich eingerichtet, in bestem baulichem Zustand, liegt nahe Baden weiler, außerhalb der Amisstadt, in schönen Schwarzwaldvorbergen, in geschützter freier Südlage. Grundstück — 1 ha; bebaut sind 1457 qm (zweistöck. Verwaltungsgebäude mit Verwaltungsräumen, Arzt- n, 2 Angestelltenwohnungen, zweistöck. Krankenblock m. Zentralheizung, Absonderungshaus, Liegehalle, Nebengebäude), die Anlagen und Wege umfassen 3543 qm. Belegung 50 Betten steigerungsfähig bis 9) Betten durch teilweise Hinzunahme des Verwaltungsgebäudes. — Bestens geeignet für Lungen-, Herz- und Nervenkranke, aber auch als Kindererholungs- oder Altersheim. — Näheres über dieses (A4624)

sehr günstige Objekt auf Anfrage unter K.R. 1147 an Ala-Hansenstein & Vogler, Karlsruhe i. B.

Wöbelschreineret in Karlsruhe, seif 25 Jahren bestedend, mit allen Spezialmaschin, einzericht, gut kundsichaft, weg Gefundb.-Küdsichen bla. zu dr. Hür Haugenossenschaft iebr gut geeignet, kun gedote u. Ar. R 4567 an die Bad. Bresse.

Lebensm.-Geich. rantbeitsb. zu bertf. Bur Uebernahme ber Baren u. Einrichtung

a. 2000 M erforder! Offert, unt, S. G. 1313; en die Babische Press Filiale Sauptvost. Stenerfrei!

Für Beamte ober Penfionare! Hausverkauf

o in Ettlingen 4

Neueres, fonniges Einfamilien-Saus mit 5 3., 2 Tielen, Bad, Beranda, Bafcht. Bab, Beranda, Waltof.
etc. u. herrlich. Garten
für 21 000 Waarf sofort
du berkaufen. Ausgabla.
5000 Maarf. Garage
mögl. Rubige Lage. 3
Wilnuben 3, Efetir.
Nöh. unt. Nr. 24486
an die Bad. Preffe.

Dhitgarten und Ban-plätse. 14,75 Ar. an der Sibendfraße, 3u verkaufen, Ang. unt. Ar. R 4517 an die Badiiche Breffe. Einfamilienhaus | E G

Bädezet

Gamborien, in Garlsenhe Mittelbadens, für glenbau) 4 Zimmer, glenbau 5 Gis 5000 M And, for glenbau 5 Gis 5000 M And, for glenbau 6 Gistalb. Gis 5000 M And, for glenbau 6 Gistalb. Gistalb. Gistalbau 6 G

21cher an ber Rintbeimerstr. zu bervachten. Angeb. unt. Kr. 3434 an b. Babilde Bresse.

Grundstück au vachten gelucht ca, 500 1000 am, in Umgeb. v. Karlsrube. Steuerwei Angeb. u. Nr. 284597 verkaufen. an bie Bab. Preffe.

Modern eingerichtete

in mittlerer Amtsftadt Oberbabens, gut eingeführt in Mittels und Oberbaden (Jahressumiah ung. RM 300 000.—) ift fofort au verstaufen,

Gfinitiae Snpothefenverhaltniffe. Eilofferten merben unter Rr. 9555a an die Babiiche Breffe erbeten

fraftigent, tudtigen Gadmann gu fanfen ober an paditen gefucht. unter N. 15744 an Ala-Pagienitein & Bogler. Minden.

Herrschaftliche

Weberstr. 2, tadelloser Zustand, Zentralbeis. Barmwasserv.. günstige Steuerverb.. wegen Wegsug günstig zu verkausen. (11076) tenerverh.. wegen (11076) Loës. Weberftrafe 2. Telefon 8977.

In guter Lage der Mittelstadt wird Saus von 6—7 oder mehr Zimmer auf der Etage, bei Barzahlung au fausen geincht. Offerten mit genauen Angaben der Belastung, Steuer-verhältnisse und Vreiß erbeten unter E11322 an die Badische Presse.

Wohn-und

Rähe Karlstor, mit Einfahrt, Büro- und Lager-Räumen, Autogarage usw., mit Jentralbeigung ausgestattet, au 60 % vom Steuerwert bei 15 000 Mark Ansahlung au verkausen. Angebote unter Kr. d. (8.13128) an die Badische Presse Kilale Sauptvost.



REIZEND - und güt angezogen - aber Thre HANDE..

Line leise Bemerkung, ein abfälliger Blick und schon wechselt das Gespräch zu anderen Themen — aber in diesen paar geflüsterten Worten lag ein vernichtendes Urteil: "ungepflegt"

Und - aus Nachlässigkeit ungepflegt: Denn auch Hände, die im Haushalt tüchtig mit anfassen müssen, können ihr zartes Aussehen, ihren besonderen Reiz bewahren - wenn sie nur richtig behandelt werden: - Kaloderma Gelee ist ein Spezialmittel, welches das häßliche Rot- und Sprödewerden der Hände mit Sicherheit verhindert. Im Gegensatz zu gewöhnlichen Schönheitscremes hat es eine ausgesprochen heilende und vorbeugende Wirkung und macht bereits angegriffene Haut über Nacht wieder glatt und geschmeidig.

Regelmäßige Pflege mit dieser Spezialereme gibt Ihren Händen, auch bei härtester Beanspruchung, das zarte und kultivierte Aussehen, das jede Frau sich ersehnt.



KALODERMA GELEE das unübertroffene Spezialmittel zur Pflege der Hände wird am besten gleich nach dem Waschen, während die Haut noch feucht ist, aufgetragen.

In reinen Zinntuben. bisheriger Preis: RM 0.35 und RM 0.60 jetziger Preis: RM 0.30 und RM 0.50

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Diese Bettstelle mit reich. Messingverzierung und Fußbrett 33 mm Rohi Mark 30,-Sorgfaltige

Freie Lieferung

New Gintour Loon Ballan it Dantaowan House

Darum stets beim Einkauf ins erste und größte Spezie von RM. 12.50°

Betistellen für Erwachsene, Ia. Fabrikate, viele Modelle

1ellen für Kinder von RM. 15. - an. - Komplett mit Matratze, Decken, Kissen usw., in allen Preise Holz-Kinderbetten weiß und farbig, die neuesten und entzückendsten Modelle, sehr preistige

etem Bughalah

KARLSRUH Kalserstrasse 164,

Bedienung

ermal Ehe!

Außerdem heute 1/4 Uhr

Bunter Wiener Nachmittag Mitwirkende: Gesamtpersonal d. Slezak-Ensembles.

💹 Städt. Konzerthaus 🌃

Donnerstag, den 5. März, abends 8 Uhr Großer Tanzaband

der Tanzechule

"Circus"- Raum- und Charakter-Tänze Karten zu 3.50, 2.69, 2.-, 1.50, 1.-Konzertdirektion

HFritz Müller I



Badisches Candestheater Sonntag, 22. Februar nachmittags

Meine Schwester und ich

Opereite in zwei Aften und einem Bor- und Nachstel nach Berr und Berneuil von Robert Blum. Gefangsterte unb

Sefanosterie und Mullt von Rabb Benasth. Diriaent: Keilderib. Megte: b. d. Trend, Mithotrende: Gender, Jank, Seiber-lich. Selling, Brand, Graf, Kloeble, Kudne, Medner, Müller, Brüter, G. Kienskapper,

Anfang 15 Uhr.

Ende 17.45 Uhr. Presse 0.50—3.50 Rm.

*G 16 Th. S. 1—100. Die verkaufte Brauf

Komische Oper von Dirigent: Krips. Mitivirsende: Blank, Grünwald-Seviert, Fischbach,

Bank, Grumonds-Zeblert, Fischbach, Kinter, J. Gröginger, Holpach, Löfer, Mill-ler, Nentwig, Schu-ster, Kiefer. Anfang 19.30 Uhr.

Ende 22 uhr. Preife D (1-8 Rm.)



* Im Städt. Konzerthaus Conntag, 22. Februar Wie werde ich reich u. glücklich?

Operette bon Spottansty Dirigent: Reifberth. Regie: v. d. Trend. Mitmirfenbe:

Rademacher, Genter, Jant, Seiling, Seiber-lich, Brand, Gent-Brand. Graf. mede. stoeble, Kubne. Mcb-ner, Müner, Brüter, Grimm, D. Rienicherf, Müner, H. Ribinius. Unfang 19.30 uhr.

Ende nach 22 Uhr 1. Partett 3.50 Rmt.

ROLAND Heute Nacum itag

Sensations-Gastspiel

onol und die neuen Künstler

Kinder zugelassen

Sonntag, den 22. Febr. 1931, 6 Uhrabds.

Ead. Hochschule für Musik Donnerstag, 26. Febr. 1921, abends 8 Uhr, i. Konzertsaal d. Hochschule. KLAVIER-ABEND

1. Variationen u. Fuge über ein Thema von Händel Brahms 2. Sonate h-moll . . . Chopin

3. Carnaval Schumann Karten zu 3.—, 2.— u. 1.— RM. bei den Musikalienhandlungen und an der Abendkasse. THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.

Rathaussaal Rathaussaal Sonntag, 1, März, 20 Uhr Klavier-Abend

Professor Josef

aus München

Sonate h-moll, Pastorale, An der Quelle, Waldesrauschen, Gnomen-reigen, Vogelpredigt, Heilige Franz über die Wogen schreitend, Rhapsodie Nr. 13, Mazeppa, Karten zu 3.30 u. 2.20 (Saal), 1.65 (Galerié) und 1.10 einschl, Steuer (Stehplatz) bei Bielefeld am Marktplatz und bei Kurt Neufeldt Waldstraße 81

BEIntrachtsaal 🔀 Montag, den 2. März 1931, abends 8 Uhr: Lieder- u. Arienabend Karl

Kaman Steinway- & Sons - Flügel:

Marie Osterloh Vortragsfolge: Händel, Wolf. Loewe, Gretscha-ninoff, Borodin, Glordano.

Karfen zu # 5.—. 4.—, 3.—. 2.— in der Musikalienhandlung und Konzertdirektion

🛍 Fritz Müller 🔡



Abend

Redner: Just. Neumärker. Die Karlsruher Orchester-Vereinigung im D.H.V. wirkt mit. Mitglieder u. deren Damen willkommen

Amusante Konzert - Unterhaltung veranst litet zum Absc ied von der Hauskapell (Salon-Orchester Apollo).

Hierzu ladet hötlichst ein: Fritz Riedel.

Unsere fahrten



4. Reise Lloyd - Orientrahrt 14. März bis 7. April Fahrpreis RM. 780. — v. aufwärts 5. Reise Hapag - Orientfahrt 17. März bis 16. April Fahrpreis RM. 975. — v. aufwärts 6. Reise Lloyd - Orientfahrt 10. April bis 6. Mai Fahrpreis RM. 825. — v. aufwärts 7. Reise Hapag - Mittelmeerfahrt 18. April bis 2. Mai Fahrpreis RM. 455. — v. aufwärts 8. Reise Hapag - Mittelmeerfahrt 4. Mai bis 22. Mai Fahrpreis RM. 585. — v. aufwärts 9. Reise Lloyd - Mittelmeerfahrt 8. Mai bis 27. Mai Fahrpreis RM. 560. — v. aufwärts 10. Reise Hapag - Mittelmeerfahrt 25. Mai bis 10. Juni Fahrpreis RM. 520. — v. aufwärts 10. "SIERRA CORDBA" DES NORDBEUTSCHEN LLOYD 0. "OCEANA" DER HAMBURG - AMERIKA LINIE

NORDDEUTSCHER LLOYD, BREMEN HAMBURG-AMERIKA LINIE

und deren Platzvertreter

Orbentliche Mitgliederversammlung

refrages).
7. Borfrag des Gerrn Brof. Dr. ing Kaliber C. Filider, Büttt, Gondesanfall für landwirtichaftliches Machineumeien, haber ist keingefahr.), umitändebolenbeim, über: "Wie kann die Birtichaftlicher Hacht nach der Bereits nerels wermehrte Aumendung von Landmachinen gehoben werden?"

8. Muträge und Biniche.
Rach der Bertammlung findet im aleichen Kaume ein geneiniames Mittaeesen flott strockones Gedeck 1.50. A. zu dieser Veranstaltung werden die Mitalteder ergebenst eingeladen. Gäste sind willfommen.
Der Borlitenbe: Der Gelchäftskührer: Dt. v. Wog g. u.

bei der Musiklehrerschaft des Deutschen Musikerverhändes Lehreradressen erhält-lich v. den Musikalienbandlungen

Unterricht

Kostenios. Wer Sohn od Tocht, in Lehrod, Ausl. unterbr. will, verl. kosteni, Nachw.
u. Ausk. d. Verlagsanst. Rich. Neubauer,
Berlin, Friedrichstr. 235. Es werd nur gut
geleit, u. erpr. Instit nachgew. (A1787)

Ingenieurschule Bad Sulza Thür. Höhere Techn, Lehran tait, Maschinenbau, Elektro-tecknik, Automobil- und Flugtechnik, Gas- und Wassertechnik Chemie Werkmeister-Abteilung.

Handels-Hochschule Leibzig Beginn des Sommersemesters 1931 am 15. April — Borlesungsverzeichnis mit Aufnahmebedingungen (50 Pf. und Vorto) durch das Sekretariat. (A4669)

Wer erteilt u. zu welchem Breife? Angebote u B4574 an die Bad, Breife.

Schreibmasch. Arbeifen aller Art (auch

Erledigung der

Achtung!

Ber fertigt Anzug da febr finderlied. Angen Radioapparat in Mr. M 94894 an die m. diche Meeste. Berm. 1976. Tiefe meest.

mit Bilb unter Nr. 69498a an Bad. Breife. Unterricht
Machematik
Meiden weiseln mit 24 3. blond, b. heit.
31 weisdem Preise?
an, 81mmer tavesteren gam. m. gut. Ruf.
die Bad. Preise.

Rorrespondenz 1 geg. Andioapparal 1 n. Nr. y 4611 geg. Dank. profile. Nress. 1 st. dank. d

Waldstraße 30 Telephon 5111

HEUTE

vormittag präzis 11 Uhr Sinmalige Vorführung

Kalserstraße 21 Telephon 7868 in beiden Theatern

Der

nachm. 2.45 4,30 6,15 8,30 in Wien hab ich ein Mädel geliebt

möcht mich so gerne verlieben)

nachm. 3, 4. 5,45 7,15 9 U. Der Herrgottsschnitze von Oberammer,

Telephon 2502 Herrenstr, 11

Palast-Lichispiele 2 5 420 615 820 Harry Liedtko

Anopflöcher

werden billigft ausge nabt a. Spezialmaich. Angeb. u. Nr. 184627 an die Bad. Presse.

Kraftwagen und Motorrädern

An- und Verkäufe von

Kaulgesuche

Lieferwagen

Godath ober andere Marke biefer Art, zu kanfen gesucht. Ange-bote unt. Ar. S 11327 an die Bad. Presse.

Bu taufen gefucht:

Lastwagen-

Anhänger 4—5 To. Transraft, m. Sommerverved, in mödlicht mit attom. outem, fabrb. Bustand. Bremie u. Alvodor-rich. evil. des aucht. Ama. unt. Nr. K 4606 an d. Badische Brese. an die Bad. Brese.

1_{1/2 bis} 1_{3/4} To. Lieferwagen

16 km gelaufen, mit Hjäbriger Jabrikgaran-tie verkauft infolge Todesfall zu äukerst günstigen Bedingungen, Angebote unter Rr. P8499a an die Babiiche Bresse.

Heiratsgesuche

Gute Heiraten n. glanzenbe Einheira ten bermitt. M. Linz, Buhl/B., Gafthaus zur Linbe. Ruchorto erw.

unfl. Tapete, von 18 M in gef. Bof., aweds an. Angeb. unt. E4628 Reigungsehe kennen zu lern Witho, mit Kind auch angen., an die Bab. Preffe.

Heiraten permittelt m. beft. Erf.

Mitglieder seit Bestehen! Viele gute
Partien. besonders
Einheirsten in Geschöft Fahrik Landwirtschoft. Industrie.
Handwerk usw. usw.,
filt Demen viele Beamte und Festhesoldete. Nar gebildete
Kreise. - Keine Vermittlung daher vorsch-Bfrei! - Auckunft
u. Beratung kostenlos geg. 3° Pfg. Rückporto - Nähere Ang.
erb ver. Dekrelion.

Der Bund* Frau S. Erstuger. Narisrube. Abbringer-fir. 27. Nückvorto erw. Nettes Madel, 24 I., aus guiem Sause, bundelblond, beiser u. frodes Temperament, Deiraisaeinch.
Mechanifer (Wimer)
Mechanifer (Wimer)
Naftre alt, fath. m.
frodes Temperament, anoenedmes Menkere.
Omliefter Bolunna, winidat die Riefanntschaft einer Tame zwischen 28 u. 36 Jahren nit Bermbaen. Zuichr.
nit Bermbaen. Zuichr.
nit Bild unter Ar.
historia un Ind.
Mechanica in Bernstein Street.

Heirat. Bilbauschriften unter Nr. 694744 an die Babiiche Presse erbet, Fräulein, 27 3. alt taib. mit Saus und Geschäft fucht zweds Heiraf

Burch Burd Line, Gebith, junge Dame

wiinscht sich mit Fri., gesett Alt, ob. Mive. obne Anbang, zu verheirafen. fol. Herrn mit enwas Bermögen (9592a) Durch Bürd Ling,

Geb. Bert, mitte 40, angen. Erich, wünscht wit beff. Dame Brief

wechfel zwecks fbaterer

Heirat. Bildulfor. unt. 184581 an die Bad. Breffe. Richt hoff, ret. Distr.

fber Hundertt-ufend

"Der Bund" Mannhelm 53.

Heinr. Lanzstr. 15.

Ehrenfache

GESCHAFTS-EROFFNU

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Ka Umgebung gebe ich hiermit die Eröfinung der Karlsplatz-Apothe

Nähe Hauptbahnhof, im Kolpinghan Karistr. 115, am Karisplatz, Fernspr.

Ich empfehle mich bestens zur Lieferunk mitteln jeder Art, Verbandstoffe, Krankenn medizinische Weine, Artikel zur Kinder- Gie Wochenbettpflege, Seifen, Parfümerien, technische Artikel usw. und zur Anfertigmt kommenden Rezepte, auch Krankenkassen Res Schriftliche Bestellungen werden umgehend Rezepte auf telephonischen Anruf kostenlos zugeschickt.

Ferner habe ich meiner Apotheke ein Sterium für chemische und bakteriologische, den nische und Nahrungsmittel-Untersuchungen angegliedert

EUGEN OTT, Apt

Meirat
Suche für meine Bestantie, Ledia, II Jame in dientie, Ledia, II J., blond, sehr schöne Erschein., edgl., mit iol. Derrn (Beams ledin, edgl., mit iol. Derrn (Beams ledin, edgl., Marf Barbermögen, (evil Tanishwodnung) passende Partie. Distret. 3110cfich. und

bei, überallb. Br., De, 10 flog fr., teftiv A. Stein, Kol., innter Bachtm a. D., Store, beim, Tel. 116. (5914a ble Geb Daine, Witwe, Erde f vornehme Erscheinung, justi-fran, mit gemürk, Deim gabre aut. Ebaratter, die Honder Bontton awers baldiger perlangt. Zuschriften inter Ar. E9483a an vie Babtice Bresse. HEIRAT

tennen au leruen Anonnm it. Ber. Distretion jugelichert Mann.
D. M. 668. Rubolf Moffe. Mann.

Gebild. warmbersige Bitwe ohne Anbang, gut ichonem, bebaglich. Befersimm Briefwechfel mit gediegenem Heiral Buidriften unter C4614 an

Heiral

Suche für Fraulein, 24 mittelar., dunfel, eins. git Samilte, in Mufit und gebildet, auch tiichtig in mit ca. 200 Taufend Mark vaffende Partie, gim neb Beamten oder Jurift. 3ufdi 9fr. 2811319 an die Nadida

thre Entscheide

an die Bad. Bresse.

Geb. Krs. evgt., vom Lande, Angangs 30.
Ingi. Erschen, daust.
In Gerg., mit erstriassiger Besauter, die Bernen. Bernen.

doer Jadren, de Kober in den doer Jadren, de kroben.

doer Heirat

senn. zu sermög.

doer Heirat

senn. zu senn.

senn. zu sen



Copyright 1930 by Avalun-Verlag, Hellerau.

Klubgespräche.

Dann ichlug Solgendorff vor, zu pokern; aber ber Gast begann, bogu Stellung du nehmen, eine wilde Geschichte vom Stapel zu bien, die er gestern erlebte hatte.

Man fann in Berlin positiv mehr erleben als irgendwo Positiv! Stellen Sie sich por, ich komme nach Sause Gagt bas Mädchen: "Eine Dame wartet auf Gie, herr Dottor!' an ist das Mädchen: Eine Dame wartet auf Sie, Herr Dutter. in ist das ja soweit nichts Ungewöhnliches — nicht wahr? Ich Aber wie ich ins Zimmer tomme, figt da eine Frau, Maufige Bekannte — also, fabelhaft — eine fabelhafte Frau! — trählt mis mie ich ins Zimmer tomme, ngt ba gran! ersählt mir 'ne lange Geschichte: Ihr Mann hat sie verlassen, uben. Wir hatt weiß nicht, was sie tun soll; ich soll ihr 'nen Rat Wir hatten uns seit Monaten nicht gesehen. Was sagen

Monts, Dirdsen, Holhendorff, alles, was am Tisch saß, sah sich Mas sollte man schon dazu sagen?

Ra, und die Pointe?" fragte Monts schließlich schücktern. das schien Dr. Arnau etwas in Verlegenheit zu bringen. Dielo Pointe? Ift das nicht merkwürdig genug? Kommt da eine oran ju mir, die ich faum fenne —"

Muß eben Bertrauen ju Ihnen gehabt haben", meinte Holhen-

Tieden, Gs gab eine Sekunde allgemeinen verlegenen Schweigens. Bermals por micht wirklich ein bischen pokern?" schlug Holzendorff Romijch!" sagte ber kleine heß nachdenklich. "Wirklich komisch!

Mamisch!" sagte der kleine heß nachdenklich. "Wirklich tomisch."
Die babe heute ausgerechnet heute — was ganz Aehnliches erlebt."
The Gie erzählen!"
Dr. Arnau. "Erzählen Sie! Also, das

Der lleine Seß schüttelte mißmutig den Kopf. Aber der Gast kine Ruh eine Ruhe. Er war augenscheinlich ungeheuer erleichtert, sich dein klube. Er war augenscheinlich ungeheuer erzeige. Der flein blamieren zu mussen, wie Monts später meinte. Der fleine Beg trant, gang in Gedanten, seinen Whisty aus "Ich as schliehlich ber benten, gang in Gedanten, seinen Whisty aus "Ich

m alle nicht; sie verkehrt hier mit keinem Wenschen . . . Aber Uninn Polern wir lieber!" Rein Bolern wir lieber!"

ne Dupligier, beharrte Dr. Arnau. "Das ist zu merkwürdig,

uplizität, Schießen Sie los! Auch von ihrem Mann ver-

das nicht eigentlich im Gegenteil. Sie hat ihn verlassen. tichtiger: Erst hat er sie verlassen, eine ganze Zeit lang. Sie auf ihn wie die selige Penelope. Dann kommt er — und In gleichen Tag?"

geht fie auf und bavon - tommt zu mir - flüchtet Beuer interessant, herr hehl Was war benn passiert?" am liebsten in Weinen ausgebrochen.

Belder Teufel plagte ihn, hier barüber gu fprechen? Gin Alubgespräch über "Weiber" - wie? Pfui Deibel!

Und wieso sind Sie dann hier?" fragte Dr. Arnau ein bischen

mofant. "Ober war fie nicht hubich?" "Bilbich?" fuhr ber fleine beg auf. "Bifchen mehr als bas, tann ich Ihnen verraten. Bubich? Die iconfte Frau, die ich . . .

"Dann verfteh' ich wirklich nicht", fpottete ber Argt, "Sm. Wiffen Gie - - tja. Man hat so - Anfalle. Der Mann scheint fich start verändert zu haben - -"

"Der heimfehrende Odnffeus?" Ia. Sie war enttäuscht." Der kleine Beg wurde ploglich gang "Es gibt Falle, wiffen Sie - ba barf man - muß man tja. Alfo: anständige Frau und fo. Ich merte, fie ift gang außer sich. Schwere Enttäuschung — er war gar nicht wiederzuerkennen, sagt sie — wie ein anderer Mensch. Sie ist ganz aufgelöst, verszweifelt, will auf und davon. Kann man so was ausnuten? Kann man doch nicht ausnuten! Alfo, ich bringe fie in 'nem anftandigen Hotel unter. Goll sich erst mal beruhigen."

Der fleine Sef hatte einen dunkelroten Ropf. Er fprach in abgeriffenen Gagen, midermillig. Er ichamte fich beinabe; fein Berhalten, auf bas er fich im ftillen etwas eingebildet hatte, tam ihm nun faft lacherlich vor. Er argerte fich über fich felbft, und bag er überhaupt in den Klub gefommen war. "Ich hab's nur ergahlt, weil Gie die Geschichte ba erlebt haben", ichloß er lahm.

"Aber ich bitte Sie, bas ift boch febr intereffant", rief ber Argt und hielt einen Diener an. "Roch einen Whisty, bitte!"

,Wollen wir nun aber nicht wirklich potern?" fragte Solgenzum brittenmal. Man wollte.

,36 will nur noch schnell eine Flasche Champ herbeordern", meinte Dr. Arnau. "Ich muß mich ein bigchen aufpulvern nach bem Bhisty. Dann gerne!" Er ging nach ber Bar gu.

Langweiliger Buriche!" brummte Dirdien. "Tut, als ob ihm ber Klub gehöre. Wer ift benn bas, Monts?" "Ich fenne ihn nur flüchtig. Er rief mich vor zwei Stunden

an und wollte unbedingt heute abend hierher." Der fleine Seg machte ein migmutiges Geficht. Dann wurden Chips und Karten gebracht. Der Argt fam gurild und verlor in einer knappen Stunde dreitaufend Mart an ihn. Es ichien feine gute Laune nicht im minbeften gu ftoren.

Iris Ugron erwachte in einem netten, fleinen Sotelgimmer. Draußen regnete es, aber es war ein feiner, fast fröhlicher Regen, der es nicht ernst meinte.

Sie versuchte, ihre Gedanken in Ordnung zu befommen, doch nach einer Minute ichon verwirrten fich alle Faben, und fie mare

Aber fie tonnte nicht weinen. Gie hatte die halbe Racht geweint. Es ift für alles eine Grenze gefett, bachte fie. Man verträgt nur foundso viel. Wie eine Maschine. 3ch will ein Bab nehmen und mich anziehen, dachte fie weiter. Und ftand auf.

Ihr Roffer lag aufgeflappt auf zwei Stuhlen; Bafche lag herum, ein paar Kleiber; es war alles ein wenig gebrudt vom eiligen Einpaden.

Das Graue tonnte man angiehen und die grauen Schuhe. Es war ja so gleichgültig, so entseglich gleichgültig. Für wen!

Minutenlang ftand fie wie geiftesabwefend mitten im Bimmer. Bon irgendwoher ichlug eine Uhr; fie gahlte mechanisch bie Schläge

mit —: neun, 3ehn. Jehn Uhr. Was nun? — Die gute, alte Frau Malin fiel ihr ein, die vor einem Sahr gestorben war. Sie war eine gute Freundin gewesen, fo etwas Barmes, Mitterliches, aber babei von einer feinen, ffeptijchen Offenheit.

"Naturlich haben Sie recht, fleine Frau, wenn Sie Ihrem Mann treu find - ich meine, Sie haben an fich recht; Sie milfen jo fein. Ob er es Ihnen einmal banft, ift 'ne andere Frage."

Danach mar fie gang gefrantt gemefen. Man war grauenhaft lächerlich - bas war alles. War es im Grunde nicht fein gutes Recht, fich ju verandern? "Konnte man verlangen, daß - ich tann das noch nicht benten!" fühlte fie. "Es ift unmöglich!"

Draugen flapperten bie Regentropfen unbefümmert gegen bie Scheiben. Gine Stunde fpater flopfte bas Mabden und brachte amei Dugend buntelrote Rojen mit ber Rarte bes fleinen Beg.

Er hatte fie houte nacht gerettet. Man mußte bantbar fein. Bris Ugrons ichwaches Lächeln perschwand, als bas Mädchen fagte: "Unten in der Salle ift eine Dame, die die gnabige Frau fprechen möchte."

Mich? Wer benn?" 3d habe ben Ramen nicht gut verftanden, gnabige Frau: es ein ausländischer Rame. Goll ich bie Dame heraufbringen, gnabige Frau?"

"Ja- nein. Ich gehe fowieso nach unten. Ift fie in ber Saffe? Ober mo?"

"In der Salle, gnabige Frau."

Sagen Sie, ich tame in ein paar Minuten!"

Spater, als fie bie Treppe binabftieg, munberte fie fich flüchtig darüber, bag jemand von ihrem Aufenthalt hier mußte. Bielleicht hatte ber fleine beg fie geschidt? Er mar ichlieflich ber einzige, bon bem fie es erfahren haben fonnte.

Mechanisch setzte fie einen Fuß por ben anderen. Wer tann etwas von mir wollen? dachte sie bumpf. Am Ende war es ein Irrtum, eine Berwechselung. Wahrscheinlich sogar . . . Sie wurde in diefer Anficht noch beftartt, als fie die Dame fah. Gie tannte

Sie war elegant, von einer tubigen, unauffalligen Elegang, und so ungewöhnlich schön, daß es auf Iris selbst in ihrem augenblidlichen Buftand Eindrud machte. Der Empfangschef, mit bem fie bisher gesprochen hatte, zog sich gurud.

"Frau Ugron?" fragte bie Dame mit leifem ausländischem

Bris nidte fragenb.

,36 bin Grace Clifford. Bergeihen Sie, bitte, ble Störung! Es ist mahricheinlich eine - wie fagt man? - ein Digverfteben - eine Berwechselung . . aber ich hörte gufällig hier in ber Salle Ihren Namen - es wurde Ihnen etwas aufs Bimmer gebracht - - und biefer name -

"Diefer Name, gnädigeFrau!"

(Fortsetzung folgt.)

onnonist, dorß sin iste Sous unestust!"





big ausbalfun asldule Lamenheims Friedrichstift Tamenbeims örtedrickstiff

stast Lito. Sachs. Str. 2—4.

Bass (Sto. Sachs. Str. 2—4.

Bass (Archen Baden, Einmach.

Eanson (Archen Bortelle Interr.

Eanson (Archen Barlen, Bortelle Baden.

Eanson (English English English English

Eanson (English English

Eanson (English English

Eanson (English

English

Eanson (English

English

Eanson (English

English

Eanson (English

English

Eanson (English

Eanson (English

Eanson (English

Eanson

Drahtgeflechte implette Drahtzäune m. Pfosten ren Reparaturen Keilergitter Engros und Detail Verkauf wig Krieger, drantwareniabrik ARLSRUHE Veilchenstr 83

olditzer Maschinenfabrik Colditz-N. Kompressoren bis 300 Atm. Druck Legriauf-Anianvorrichtung für elektrisch angetrie-bene Kompressoren Vertreter: K, F. Schmidt, Str. 30/32. Durlach i. B.

eiderpfiege Fernspr. 131 Surs rase 22 laeichäft im Goill Wyrich.



sollten zur Auflösung und Ausscheidung der Kalksalze, zur Herabsetzung des Blutdruckes, zur Fürderung der Blutzirkulation und Reinigung des Blutes unsern kre.särztlich empfohlenen und ausproblerten bek nnten Philipps. burger Herbaria-Arteriosklerosete (Enikalkungstee) trinken. Tausende Dankschreiben über erzielte Eriolge jegen uns vor. Auch zur Vorbeugung bestras geeignet. Jedermann vom 40. Lebensjahre ab sollte diesen Tee zeitweise trinken. Paket 3.— Mk (ab 3. Paket frarko). Auch in Pulver, Tabletten und Pulverkapselm, sowie als Saft (aus frischen Krautern gepreßt) zu gleichen Preisen erhältlich Broschüre gratis. In Karlsruhe vorrätig Internat. Apotheke. Herbaria-Kräuterparad es Philippsburg 556 (880.) Knoblauchsall zur Herabsetzung des Blutdruckes bei Arterienverkalkung ebenfalls schr geeignetes Mittel. Flasche 2.50 Mk., 6 Flaschen 12.— Mk. franko.

werden raich und preiswert angesertigt in ber Druderei &. Thiergarten (Babifche Breffe). Briefumschläge

Sie können das Wissen Smmer boran im dieses Astrologen kostentos auf die Probe stellen

Erkennen Sie die Wahrheit über sich seibst!
Hunderte Personen haben die Wissenschaft des "Pundit Tabore", des bekannten indischen Psychologen auf die Probe gestellt und sie alle betrachten ihn als den heutigen Meister der modernen Astrologie. GEORGE MACKAY aus New York ist der Ansicht, daß der astrologische Sachverständige aus Bombay mit einer Art "zweiten Gesichtes" begabt sein milsse. Mit der Anwendung dieser Jahrhunderte alten Wissenschaft zu praktischen Zwekken hat Tabore sich einen beneidenswerten Ruf geschaffen. Die Genauigkeit seiner Vorhersagungen und die weisen und praktischen Ratschläge, die in seinen Horoskopen enthalten sind, haben der Astrologie zahlreiche neue Anhänger gewonnen und dazu beigetra- erweiten wie den höhere Stufe zu bringen, als sie bereits vorher inne hatte.

Seine Horoskope behandeln Dinge, wie Geschäfts-. Spekulations-. Heirats- und Herzens-Angelegenheiten Reisen, betreundete und feindlich gesinnte Personen, u. a. m. Um sein System volkstümlich zu machen. schickt Tabore kostenlos probeweise Lebensdeutungen in deutscher Sprache an alle, die ihm schreiben und ihren Namen (ob Herr. Frau, Frl.). Adresse und Datum. Tag. Monat und Jahr der Geburt in Großbuchstaben deutlich geschrieben und eigenhändig angeben. Legen Sie nach Belieben 60 Pfg. in Briefmarken Ihres Landes für Portokosten etc. bei. Adresse: "PUNDIT TABORE" (Dept. 1151). Upper Forjett St., Benbay VII, Indien, Briefporto für Indien Pfg 25.

DOKIOT- [PT., 187 pgf] ooc ohh., ing. Auskunt, Rat. Belle was Mittel Mittel and den genomen.

DOKIOT - jur., rer pot ooc phh., ing. Auskunt, Rat. Berlin W 50, Nürnberger Str. 7. Referenzen, Freiprospekt A27

- kräffigungsmittet -Schöne volle Körperformen durch Steiners "Orienfal-Kraff-Pillen"

In kurzer Zeif erhebliche Gewichts-zunahme und blühendes Aussehen. Preisgekr. m gold Medaille u Ehrendipl. 30 Jahre weitbek. Garant. unschädl Ärztl. empf. Viele Dankschreib. Preis Pack. (100 Stück) 2.73 M Porto extra. Zu haben in den Apoth. wern nicht direkt durch D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H., Berlin W. 30, 81.

Preisabbau! 9Arote Augeltäfe A2.60 9Arote Tafeltäfe A2.60 9AT.11, Formtäfe A2.60 M2.95 freibl, ab bier Nachn, S. Krogmann, Nortorf (Solft.) 86, (214264)

Uhren

werden sadmännisch u. fonkurrenzios bislig re-parieri bei (6739) 3. Gelmann, Uhren u. Goldwaren, Bähringerftraße Rr. 36

Einen Augenblich, bitte

Sie finden bei mir : Dekorationen, Dekorationsstoffe Bettdecken Gardinen, Stores Diwandecken, Tischdecken Bettvorlagen Wandbehänge, Kissen in reichster Auswahl und allen Preislagen

PAUL SCHULZ Gardinen-Spezialhaus

Waldstraße 33, gegenüber d. Col'osseum

An jedem Sonnlagmorgen diese Ecke beachten!



393.-

257.-

1 Schlafzimmer

in schön. Eichenfarbe 1 Küche Komplett

1 Schlafzimmer in schöner Nußbaumfarbe, durch Regen

etwas notgelitten 1 Schlafzimmer

neu, 3 teilig. Spiegel-schrank, gegen ein teureres eingetauscht

1 Schlafzimmer Nußbaum pol., 3 teilg. Spiegelschrank, weiß. Marmor etc., mit eini-genSchönheitsfehlern

1 Schlafzimmer Mahagoni eleg. Form, ebenfalls mit einigen klein. Schönheitsfehl.

1 Speisezimmer Eiche, nicht mehr ganz mod., deshalb: Raus damit zu

1 Speisezimmer

komplett, Mahagoni, hochmodern, z. Re-klamepreis von 1 Küche

natur lasiert, mod. Form, kompl., 6teilg.

1 Reformküche neue moderne Form

Wir haben Dutzende weitere An-gebote. Gebrauchte Möbel werden zu gut. Preisen in Zahlung genomm.

Möbelhaus

Erbprinzenstr. 30. Kein Laden.

Ständiges Lager über 100 Zimmer u. Kichen, 4 Stockwerke m. Fahrstuhl

Umzug

Müdtransporten, Automöbelwagen von Freiburg Umgebung nach Karlsruhe Umgebung Anfang Märs übernimmt (9608a) Gebr. Kraft, Ettlingen

3 3im.=Bohnung

4 3im.=Wohnung

Berrichafts.

Wohnungen

Schöne, fonnige

4 3im.=Wohnung

Geräumige

(10907)

Telefon Nr. 151.

Bab u. reicht, Zubeb., on rub, Famitie auf 1, Juli zu bermieten. Lingeb. unt. S.X.13133 an die Babliche Presse

Heimholizstr. 5 Dachgeichos! Wohnung

250nnung
v. 4-5 Simmern
einicht. Rottliche,
auf 1. Nortliche,
auf Dr. Bienler.

Rriegsftr. 280 ift auf fofort eine ge-

4 Zimmer-Wohnung n. a. 1. April 1 jchöne 3 Zimmer-Wohnung 31 vermieten. Anzu-schen zwischen 3 und 4-Uhr. (8066) Naberes Telefon 2761.

Eche Ettlinger= und Winterstraße find

4 u. 5 3immer= Wohnungen

und Mansarbe m. ein-gericht. Bad, Etagens beigg., Warmwassers bereitg. etc., sofort 38 vermteten. Raberes Telefon 2761

In Bahnhofnähe

Speifet, Beranda, Ba-deşim., Tanerdrenner, Gartenant. (Badundofs-nape) V. A., Et., a. 1. April zu vm. Off. n. P4415 an d. Bad. Pr.

Welkienstr. 12, art., ist eine schnung mit Mani, Speifet, Bab 11. ionit. Jud. a. 1. April 1931 31 bermiteten, Ansufeh. b. 9 bis 11 u. 2—5 11br. Räh. bajelbit bart, t. ob. Afademiester, 11. vi. (11464)

FUR DAS

4 Z.-Wohnung Mansarde) in der Beststadt, auf 1. Abril vermiefen. Ange-e unt, d. D. 13129 die Babische Bresse iale Sauptvost.

> 3im.=Wohnung 1. St., Stefanbeuftraße, auf 1 April an rubiae Mie er zu berm. Offert. u 6.8 13125 an die Bad Breffe Fil. Daubtvost

zu vermieten: Serrich. 4 3.=Bobunna iconite Lage, acten-über dem Stadtgarten. Sölafe, Bahnhofftr. 24 Fernipt 1495.

Herrschafts-Wohnung

4 Jimmer, eing. Bab, Etagenbeisa, falt u. warm Wass. etc., a. 1. April ob. įpāier in. d. Rābe beš Karlsplages zu vermieten, Rāberes unt. Ar. L 11050 an die Bad. Bresse. Geranmige

3im.=Wohnung in rub. Betiftabil., II., m. Olete, Bab n. Mfd. 3um 1. April 3u bermitten. Rāb. (11470) Dratsfirafic 5, 3. Et., Teleson Ar. 6326.
Welfenstr. 12, 4. Etod

1 3im.=Bohnung fofort ober spåber zu vermieten. Aåber. da-jelbst 3. Stock, ober Augartenstr. 32, Tele-obon 1636. (FW11640

Zu vermieten: find auf 1. April ober 3 3 u. 4 3immer-

Wohnungen Naberes Aboll Fris, Portite, 61 Tel. 1355. Herrschaftliche

3—4 Zimmer febr gr. Ranne, Diele, Bab, Warmwafferbeis. Seipvel, Wendtftr. 3, 4. St., Telefon 455. (11298)

3 3im.=Wohnung evel. met Mani. rub., form, Lage (Rüppurr Billenviertel, Tulven-fir.) met Bad, Halfon, Becanda, Gartenant, iof, od. auf 1. April du berm. Off. u. Ar. G4632 au b. Bod. Pr.

4 3im.=Bohnung 3 Z.-Wohnung mit Bad und Garten-anteil im Billenviert, 3n feiner Aseftinadit.

1. gut. Saufe febr fc. part., Alviestr., berrichten. Bu crit ichafit., du vermieten.

1. 3im.=Bohnung Raberes Teleson 2385.

1. 3im.=Bohnung Raberes Teleson 2385. 2 3im.=Wohnung evil. m. Manf., ruh. fonn. Lage (Rüpputr Tulpenstr.) a. 1. Apri

Tulpenfir.) a. \$4633 an b. Bab Br

in gut. Weststadtt., m., Bad, Speiser., Mans. u. sonst. Zubehör, auf 1. April zu vermieren. Näderes: Erdprinzenstr. 9 (Büro). 10914 2-u.4-Zimm. wehnung Bohnungen 4 Jim., Guntberstraße, Rabe Richard Bagner-Blat und Liebiaftr. 8, 3u verm Moch, Kaiser-aliee 127, Tel. 5802. mit reichl. Bube-hor, foun. Beranda Horionn, Seranda Garten, Etagen-beis., Bad, Kam., Neuban Rivourr., ver 1. April 1931 an vermiet. Wäh. (Bartenur. 18. III. (11206)

mit groß. Diele, Bab, Mani. 11. Zubehör, im 3. Stock, August-Dürrstraße 9, auf 1. April Bab 11. Zubehör, Etalbeilch, 3 11. 4 Hor am Montag, den 23. d. M. Madd. Ariegssir. 290, (9609) 2. Stock, Tel. 208.

Raiferftraße 181, Salteft. Berrenftr., ift eine

6 3immer-Wohnung mit allem Bubehör an vermieten. Raber. (2152)

Geschäftsräume

für jedes Geichäft, auch als Buro-räume au benuten, hell und groß, 160 gm, einichl. deizung, billig su permieten. — Kreuzitraße 4.

DURLACH. Shone 6 Jimmer-Wohnung

3im.=Wohnung m. Beranda, i Bietig beim i. B. auf 1. obe 15. Mars su vermiet. Hug, um. Rr. E 4605 an bie Babifche Breffe In Zjähr. Neubau

4 Rimmerwohnung.

3 Rimmerwohnung.

4 Rimmerwohnung.

3 Rimmerwohnung.

4 Rimmerwohnung.

5 Rimmerwohnung.

6 Rimmerwohnung.

7 Rimerwohnung.

8 Rimmerwohnung.

8 Rimmerwohnu

Weltsienftrafe 3 3immer-

Wohnungen mit Bad. Loggta und Kammer, auf 1. April in vermieten, Räber, Zofienstr. 160. 2. St. Telefon 2366 (8524)

Mobl, ob. feere Simmer u. Wohnungen zu vermiet. Büro Dieu, Mademiestr. 40. (11300 aut möbliertes

48.- 39.- 32.- 24.-

115.- 95.- 75.- 65.-

Zimmer

a. Buro (Marftplat-nähe) su vermieten, s Kaiferfter. 50, 3, Stock mit 1 ob, 2 Betten.
Bentralbeiz. Babben.
evil. gut burg. Peni.
ouf 1. Warz zu bern.
Schnenkeritr. 7, 11., r.
Schlafzimm.

Gut möbl. Zimmer evtl. mit 2 Betten au verm. Sofienstr. 99, eine Trevve rechts. *

kleidersto

Montag und folgende

Kleider-Tweed moderne Ausmusterung

Noppen-Georgette in aparten Farben

Flamingo 90 cm breit

Crêpe Fresko "Mouline" in vielen neuen Kleiderfarben . . .

Schotten reine Wolle. "Die große Mode" . . .

Tweed-Pointilles reine Wolle, 100 cm breit

Tailorgette Der Modestoff, reine Wolle. 100 cm breit . . Frühjahrs-Mantelstoffe aparte Neuheiten, 140 cm breit 6.75 5.25

Tailormade-Stoffe
für Mäntel und Kostüme, reine Wolle, 140 cm breit

Täglich Eingang aparter Neuheiten in Seldenstoffe

Unsere Schaufenster Nr. 1, 2 u. 3 in der Kaiserstraße, zeigen die Wes

im Lichthof Einheitspreise 25,50,95

der Verkauf dauert tort

3 3 m. = Bohnung mit Bad, Speilefam. Bahnbof, m. Bad ind bergerichtete 2 3 im. = Bohnung in Mendan, Nade in. Lariftet, auf in. Mort od. 1 Acriftet, auf in. Mort od. 1 Acriftet in. Mort of in. Mort of in. Mort od. 1 Acriftet in. Acriftet in. Acriftet in. Bad. Bellefam. Mort od. 1 Acriftet in. Mort od. 1 Acriftet in.

m. Bad n. Judehör, mer, in Borori Dax auf 1. Mars od. fl. anden, Neuwohnung, auf 1. Mars od. fl. anden, Neuwohnung, auf 1. Wärs od. fl. Mars od. fl. Edward auf 1. Mars od. fl. Apr. su verm. hähler auf 1. Apr. su verm. su verm. Räh krä- auf 1. Apr. su verm. kan verm.

Matratzen 31eilig

Vanilawa Banonisa

Wollfüllung

Schlaraffia

unserer Leistungsfähigkeit.

an U. Familie auf 1. Mary zu bm. Bu erfr. Durlacberftr. 64, 1. St.

Le nove and möglif

einen Posten reines Roß-Schweifhaar äußerst

günstig hereinzubekommen u. sind deshalb

in der Lage vorteilhaft anzubieten

aus unseren besten Drellen mit reiner Rob-schweifnaarlüliung und weißer Wollauflage einscht. Kopipolster

Falls Sie litre Bellen selbst anfertigen lassen wollen:

Roß-Schweifhaar per Pfund 3.50

Drelle Jacquard 4.50 3.50 2.50 1.50

Drelle, gestreift 2.80 2.20 1.40 -.95

Matratzen, 3 teilig mit Keil

Seegrasfüllung 42.— 34.— 26.— 17.—

la Javakapok 85. - 72. - 64. - 47. -

Werderplatz - Kaiserstr. Nr. 95

Mühlburg - Heidelberg Plöck 3

BETTENHAUS

gut möbl. Zimmer mit eleftr, Licht, auf 1. Mary ju bermieten. Wagner Berrenftr. 9.1 V

In gut. Saufe 1 ob.

Rekord Rekord! Schuhbesohlanstalt Adlerstr. 7 Karlsruhe Adlerst

> Ihre Schuhe reparieren wir unter Verwend la Kernleder

noch nie dagewesenen Herrensohien Mk. 3.-Herren lecke Mk. 1. Damensohlen Mk. 2. Damenflecke Mk. 0.80

Ago und genäht 30 & mehr. Kinderschuhe je nach Größe zu billigster Ein Versuch, und Sie bleiben uns ein tr

Möbl. Zimmer nit 2 Betten, el Licht, heists, fofort bill, au vermieten, evil. Roch-gelegenheit, (11463) Kriegsftr. 109, vart.

Gr. leeres Immer mit Küchenbenütung in vermieten. Riefer. dorbiftr. 58. (20078 Sehr gut moblierte. Immer, 5 Min von Bahnh., fofort au ver mieten. Marie-Ale ranbrafte. 48. 2 Barage im Banfe. Ginf. mobl. Zimm.,

od. 2 Bett., cf. L. u. Benf., billig zu berm. Eitstigerfir. 21, part. (FB11653) Wohn. u. Schlafd., gut möbl., mit Kince, per fof. zu vermieten. * Baldbornstraße 5, II.

Sübich möbliertes Zimmer geg, Sausarb, absu-geben, Zu erfragen u. G.T.13119 in der Bad, Breffe Fil, Sauptpoft. An Tauermieter aut möbl. Zimmer 1. Zeutr. Näbe Schlok 10. Markvlats fof ob. ipäter au vermict. * Zirfel 19. III. r.

Auto-Garage An Der mielengen gengt. für 13-17. Aprogrammen grug. unt. Nr. Stiller an die

Ru vermieten Dreizimmerwohnunge moderne, geräumige, bod mit Warmw.-Beisa. u. reidl. Sofienitrake 186 (50)

auf fof. vo fpat unt. gunft. Weichaftsaeit Breditetintbur Abgeichloffene möbliet 3 Zimmerwohndh

mit Glasperanda I. ruhiger Südweftiadtlag oder 1. Mai ab auf 6 30 paar, auch mit 1—2 gint, befragnades Comen all 10 befreundete Damen ausbezahlung der Alngebote unter Habifche Presse Bilial

moderne 3 3immer-200 Beit möbl. Serren-und Schlafsimmer. 1 od. 2 Vetten, Bade-gelegenh. in gutem daufe Beitstadt, aum 1 April au vermiet. Sübichite. 14, vt. **

Beinbrennerstraße Rr. 14 m. Wohnmanf. u. all. Indebig m. Wohnmanf. u. all. Indebig in vermiet, Ras. Picc Traiss

NEUBAUTEN - SIÖHERSTRAGE M.

2 und 3 zimmer-Wonner in Date De Mit Date De La Company de

zwei Ladenioka

per 1. März oder 1. April 1981 zu vermieten. (Ohne Bauzuschul gen erbeten an:

Baugelände Seldeneck Varwerlungsges, A Hardistraße Nr. 37. — Telefon